

Wiener Stadtbibliothek

5729: F

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Freitag, 1. März 1974

Blatt 413

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:

Neue Schule in der Großfeldsiedlung wird eröffnet.

Reges Interesse für Seniorenermäßigung in den Bädern

"Viennessen" haben Feuerprobe bestanden

Neuer Leiter der MA 62

Lokal:

Mehr als 800 Faschingsfeste

Nach Lainz besser mit der Linie 60/62

Kulturdienst:

Wien-Film erhielt in Berlin "Goldenen Kompaß"

Prof.Dr. Alexander Witeschnik - 65.Geburtstag

Chef vom Dienst 42 800/Durchwahl 2971

k o m m u n a l :

=====

reges interesse fuer seniorenermaessigung in den baedern
ermaessigung nur mit staedtischem pensionistenausweis moeglich

1 wien, 1.3. (rk) die vor drei wochen in kraft getretene seniorenermaessigung in den staedtischen baedern ist, wie zahlreiche anrufe bei den bezirkssozialaemtern bewiesen, bei den aelteren wienerinnen und wienern auf starkes interesse gestossen. um missverstaendnisse vorzubeugen, weist die magistratsabteilung 12 (sozialamt) in diesem zusammenhang jedoch nochmals darauf hin, dass als legitimation zur erlangung dieser ermaessigung n u r der von den sozialaemtern ausgestellte blaue pensionistenausweis gilt.

gegen vorlage dieses ausweises bei den badekassen, koennen pensionisten die staedtischen baeder wiens zum halben preis besuchen. diese regelung gilt mit ausnahme des abendbetriebes (ab 19 uhr) fuer den besuch aller schwimmbaeden, saunabaeder, wannen- und dampfbaeder der stadt wien.

der pensionistenausweis, der auch zum bezug ermaessigter strassenbahnfahrscheine im vorverkauf berechtigt, kann beziehen von ausgleichszulagenpensionen und dauersozialhilfeempfaengern ausgestellt werden. weiters koennen ihn personen beziehen, die eine mindestpension erhalten. diese betraegt derzeit fuer alleinstehende 1.980 schilling und fuer ein ehapaar 2.823 schilling. bezieht bei einem ehapaar nur ein ehegatte eine ausgleichszulage, so kann dieser einen pensionistenausweis erhalten, wenn das familieneinkommen 4.234 schilling nicht uebersteigt. ferner werden besondere haerteumstaende wie etwa hoher mietzins, hohes alter, bedarf an diaetkost oder fremder hilfe wegen einer bestehenden besundheitlichen behinderung sowie pflegebeduerftigkeit, beruecksichtigt.

antraege auf ausstellung eines pensionistenausweises koennen beim zustaeendigen sozialreferat des wohnbezirkes zusammen mit einem einkommensnachweis, einem nachweis ueber die hoehe des mietzinses sowie einem lichtbild eingebracht werden.

K o m m u n a l :

=====

''viennesen'' haben feuerprobe bestanden

6 wien, 1.3. (rk) gutes benehmen und exakte tischmanieren konnten die juengsten hostessen der stadt wien unter beweis stellen, als sie ihr ''neuer chef'', stadtrat kurt h e l l e r donnerstag in den rathauskeller zu einem mittagessen einlud.

die ''viennesen'' im schicken hostessen-look, hatten eben einen dreimonatigen kurs beendet, bei dem ihnen gutes benehmen, tisch manieren und die sprichtwoertliche freundschaft der wiener hostessen beigebracht wurde.

die maedchen - alle bedienstete der stadt wien - werden bei offiziellen veranstaltungen, empfaengen und ausstellungen im in- und ausland, den wiener charme praesentieren.

1043

k o m m u n a l :

=====

neuer Leiter der ma 62

7 wien, 1.3. (nk) im rahmen einer kleinen feier wurde freitag frueh der neue leiter der magistratsabteilung 62, obermagistratsrat dr. walter s t o l b a von personalstadtrat kurt h e l l e r in sein amt eingefuehrt.

magistratsdirektor dr. rudolf e r t l ueberreichte dem neuen dienststellenleiter das dekret des buergermeisters.

in einer kurzen ansprache wuerdigte stadtrat heller; sowie der magistratsdirektor die dienste des scheidenden leiters der ma 62, obersensatsrat dr. josef r o s e n f e l d , der in den ruhestand tritt.

1059

L o k a l :

=====

mehr als 800 faschingsfeste

3 wien, 1.3. (rk) bis zum offiziellen faschingsende, dem 26. februar, wurden im referat fuer die getraenke- und ver- gnuegungssteuer 765 faschingsveranstaltungen angemeldet. die ver- anstaltungsreihe wird jedoch erfahrungsgemaess noch bis zum 23. maerz dauern. es ist damit zu rechnen, dass noch etwa hundert veranstaltungen angemeldet werden. die zahl von 871 tanzver- anstaltungen, die voriges jahr verzeichnet wurden, duerfte also auch heuer annaehernd wieder erreicht werden.

es gab bisher 102 grossveranstaltungen mit mindestens 1.000 eintrittskarten und 93 mittlere mit mindestens 500 eintritts- karten. voriges jahr waren es 100 grosse und 98 mittlere veran- staltungen.

die zahl der kleinveranstaltungen ist seit vielen jahren staendig zurueckgegangen. da heuer schon bisher 570 kleinveran- staltungen durchgefuehrt wurden, duerften es aehnlich wie im vorjahr etwa 670 werden. das bedeutet, dass der rueckgang gestoppt wurde.

die durchschnittlichen ausgaben der besucher sind gegenueber dem vorjahr etwas gestiegen. (die im folgenden angefuehrten betraege sind die abgerechneten nettobetraege, also ohne mehrwertsteuer, getraenkesteuer, alkoholabgabe und bedienungszuschlaege). bei den grossveranstaltungen stiegen die durchschnittlichen ausgaben pro person fuer eintrittskarten von 81,32 auf 91,35 s, fuer konsumation von 45,79 auf 55,03 s und fuer sonstiges (garderoben, glueckshafen, juxbasar, schiessbuden, blumen, jux- artikel, ballfotos, tisch- und logenbestellungen usw.) von 24,51 auf 26,78 s - insgesamt also von 151,62 auf 174,06 s.

die durchschnittsausgabe bei mittleren veranstaltungen stieg von 157,26 auf 160,93 s, bei kleinen veranstaltungen von 88,86 auf 99,08 s.

0954

L o k a l :

=====

nach Lainz besser mit der Linie 60/62

8 wien, 1.3. (rk) die strassenbahnlinie 62 ist derzeit wegen eines kanalbaues in der hetzendorfer strasse, zwischen schloss hetzendorf und kernstrasse, unterbrochen. als ersatz verkehrt auf diesem teilstueck eine autobuslinie. wegen der damit verbundenen unbequemlichkeiten (zweimaliges umsteigen) empfehlen die verkehrsbetriebe, bei besuchen im Lainzer spital oder im pflegeheim Lainz nach moeglichkeit die strassenbahnlinie 60/62 zu benuetzen. sie verkehrt zu den besuchszeiten zwischen kennedybruecke (stadtbahnstation hietzing) und Lainz.

1134

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Samstag, 2. März 1974

Blatt 420

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:

Zehn Jahre Müllverbrennungsanlage
Flötzersteig
U-Bahn-Aufzüge für Karlsplatz

Lokal:

Neues Schafbergbad: 275.000 Schilling für
Buchstaben und Schilder

Kulturdienst:

Prof.Dr.Georg Kotek - 85. Geburtstag
Graphik-Ankäufe der Stadt Wien

k o m m u n a l :

=====

zehn jahre muellverbrennungsanlage floetzersteig

1 wien, 2.3. (rk) vor zehn jahren, im maerz 1964, nahm die muellverbrennungsanlage floetzersteig mit allen ihren einrichtungen den vollen betrieb auf. sie war damals die erste anlage dieser art in oesterreich. in der zwischenzeit wurde eine noch groessere muellverbrennungsanlage an der spittelauer laende gebaut.

in wien mussten voriges jahr 403.000 tonnen muell beseitigt werden. 33,3 prozent davon, das sind rund 134.000 tonnen, und ausserdem 563 tonnen oelverseuchter erde wurden am floetzersteig verbrannt. damit ist die anlage voll ausgelastet. in der muellverbrennungsanlage spittelauer laende wurden 156.000 tonnen (38,6 prozent) muell vernichtet. die restlichen 113 tonnen wurden zu biomull verarbeitet oder zu muellablagerungsplaetzen gebracht.

in den zehn jahren seit bestehen der anlage am floetzersteig konnte man 2,340.000 tonnen dampf gew^oinnen (allein 1973 waren es 296.000 tonnen). ein teil davon wurde zur stromerzeugung und fuer den eigenbedarf benoetigt, rund 1,806.000 tonnen dampf aber wurden dem wilhelminenspital, dem psychiatrischen krankenhaus am steinhof, der zentralwaescherei der stadt wien, dem ottakringer bad, dem pensionistenheim thaliastrasse und einer wohnhausanlage zugefuehrt.

eine besondere ''serviceleistung'' wird allerdings noch zuwenig ausgenuetzt: jeder kann in der muellverbrennungsanlage floetzersteig sperrigen muell bis zu der menge, die der kofferraum eines autos fasst, kostenlos abladen. damit soll erreicht werden, dass die autofahrer ihren mist nicht mehr im wiener wald deponieren.

+++

k o m m u n a l :

=====

u-bahn-aufzuege fuer karlsplatz

2 wien, 2.3. (rk) fuer die u-bahn-station karlsplatz wurde nun die lieferung und montage von drei personenaufzuegen mit einer tragkraft von je 1.200 kilogramm in auftrag gegeben. die erforderlichen kosten von 2,3 millionen schilling wurden vom zustaendigen bauausschuss des gemeinderates genehmigt.

+++

l o k a l :

=====

neues schafbergbad:

275.000 schilling fuer buchstaben und schilder

3 wien, 2.3. (rk) beim neuen schafbergbad, das bekanntlich heuer zur sommersaison im vollen umfang zur verfuegung stehen wird, werden nun hinweisschilder und leuchtbuchstaben montiert. der zustaendige bauausschuss des gemeinderates genehmigte 275.000 schilling fuer beschriftungsarbeiten. darin sind unter anderem ein leuchtschild, zahlreiche hinweisschilder aber auch 2.000 schluesselanhaenger und 1.300 schilder fuer kaestchen sowie zwei stadtwappen fuer die aussenwand enthalten.

+++

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Montag, 4. März 1974

Blatt 424

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Stadtgartenamt beginnt demnächst mit Auspflanzung
Grundtransaktion für Straßenausbau
Die erste Fahrt des Kindergartenbusses
Zehn Jahre "Rathaus-Lehrlinge"

Lokal: Die 200.000. Straßenlampe
Run auf "Giftzentrale" im AKH
Univ.-Prof. Dr. Anton Sattler -- 75. Geburtstag
Innere Stadt: Ab morgen neue Verkehrsregelung

Wirtschaft: Ölpreis belastet auch Heizbetriebe

Kulturdienst: Viennale 1974: 29 Spielfilme und 22 Kurzfilme
aus 26 Ländern
Bezirksmuseum Mariahilf: Gedächtnisausstellung
für Prof. Dr. Tenschert
5 Millionen für die Altstadterhaltung

Chef vom Dienst 42 800/Durchwahl 2971

k o m m u n a l :

=====

stadtgartenamt beginnt demnaechst mit auspflanzung

1 wien, 4.3. (rk) der fruehling laesst nicht mehr lange auf sich warten: bedingt durch den milden winter bluehen in den gaerten bereits der erste jasmin, die zaubernuss (hamamelis) und der duftschneeball. auch das stadtgartenamt will sich das warme wetter zunutze machen und mitte maerz mit seiner ''fruehlingskampagne'' beginnen: in den oeffentlichen parkanlagen, in wohnhausgaerten und blumenschalen sollen insgesamt 180.000 stueck goldlack, vergissmeinnicht, cinerarien und stiefmuetterchen gesetzt werden. die kosten fuer diese aktion werden rund 720.000 schilling betragen.

bereits im herbst wurden 30.000 krokusse, 15.000 hyazinthen, 40.000 narzissen und 200.000 tulpen gepflanzt, die mitte april zu bluehen beginnen.

der milde winter hatte fuer das stadtgartenamt noch einen weiteren vorteil: das pflanzen neuer straeucher konnte bereits abgeschlossen werden. nun will man mit der generalueberholung zweier parks beginnen. der hamerlingpark im 8. und der pezzlpark im 17. wiener gemeindebezirk werden umgestaltet und instandgesetzt. ausserdem soll der schweizer garten eine automatische bewaesserungsanlage erhalten.

0912

k o m m u n a l :

=====

grundtransaktionen fuer strassenausbau

2 wien, 4.3. (rk) zwei grundtransaktionen, die nun vom wohnbau- und liegenschaftsausschuss des gemeinderates bewilligt wurden, dienen dem ausbau von strassenzuegen auf der landstrasse und in simmering. auf der landstrasse wurde eine rund 6.000 quadratmeter grosse flaeche zum ausbau der erdbergstrasse und des franzosengrabens erworben. in simmering erwarb die stadt wien ein 4.262 quadratmeter grosses grundstueck, wodurch es moeglich sein wird, ein neues siedlungsgebiet strassenmaessig aufzuschliessen und die meidlstrasse auszubauen.

0928

k o m m u n a l :

=====

die erste fahrt des kindergartenbusses
31 kinder aus der grossfeldsiedlung fahren jetzt taeglich
nach strebersdorf

4 wien, 4.3. (rk) das jugendamt der stadt wien bemueht sich, alle moeglichkeiten auszuschoeffen, um den muettern in der grossfeldsiedlung in floridsdorf mehr kindergartenplaetze anbieten zu koennen. seit montag besuchen 31 kinder, fuer die bisher kein platz zur verfuegung stand, einen kindergarten: die kinder wurden mit einem autobus nach strebersdorf gefahren, wo in den kindergaerten in der roda-roda-gasse und in der roggegasse plaetze frei sind.

viezbuengermeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r begleitete die kleinen buben und maedchen auf der ersten fahrt von der sammelstelle im kindergarten dominik woelfel-gasse nach strebersdorf. ein paar traenen, die der abschied von der mutter bei einigen kindern ausloeste, versiegtenrasch.

die neuen plaetze wurden vor allem berufstaetigen muettern mit mehreren kindern zur verfuegung gestellt. so befinden sich unter den 31 kindern nicht weniger als sechs geschwisterpaare. die anderen kinder stammen aus kinderreichen familien.

mit dieser aktion besuchen nun von den 1.618 kindern der grossfeldsiedlung im alter von drei bis sechs jahren 798 einen kindergarten. das sind nicht ganz 50 prozent. der wiener durchschnitt, der etwas ueber 56 prozent liegt, ist damit noch nicht ganz erreicht. in ganz floridsdorf liegt jedoch der prozentsatz ueber dem wiener durchschnitt, naemlich bei 68 prozent.

die situation in der grossfeldsiedlung wird mit der errichtung eines weiteren kindergartens verbessert werden. mit dem bau dieses kindergartens wird in der wassermannngasse noch heuer begonnen werden. er wird 134 kindern platz bieten.

l o k a l :

=====

die 200.000. strassenlampe

7 wien, 4.3. (rk) am freitag dieser woche wird stadtrat
ing. fritz h o f m a n n die 200.000. strassenlampe von wien
einschalten. damit wird sich der bestand der wiener strassenlampen
in knapp zwolff jahren verdoppelt haben. die 100.000. lampe wurde
am 7. mai 1962 in betrieb genommen.

geehrte redaktion

wir laden sie ein, zu diesem anlass berichterstatter und
fotografen zu entsenden.

bitte merken sie vor:

zeit: freitag, 8. maerz, 17.30 uhr.

ort: 9, fuerstengasse - porzellangasse.

1044

l o k a l :

=====

run auf 'giftzentrale' im akh
anrufe kommen aus ganz oesterreich

3 wien, 4.3. (rk) rasche hilfe bei vergiftungen kann lebensrettend sein. dies ist aber nur moeglich, wenn die art des giftes rasch erkannt wird. oesterreichs erste vergiftungs-informatinszentrale in der 1. universitaetsklinik (prof. dr. erwin deutsch) des allgemeinen krankenhauses der stadt wien, die im vergangenen november ihre taetigkeit aufnahm, wird im zunehmenden masse von ratsuchenden aus ganz oesterreich frequentiert. einer ersten bilanz zufolge wurde die notrufeinrichtung - wiener telefonnummer 43 82 00 - seit ihrer inbetriebnahme von insgesamt 450 personen in anspruch genommen. bei 384 faellen handelte es sich um akute vergiftungserscheinungen. etwa zehn prozent der hilferufe kamen aus den bundeslaendern, darunter auch anrufer aus vorarlberg und tirol.

der 24-stunden-telefondienst sorgt dafuer, dass der anrufer binnen kuerzester zeit ueber die notwendigsten sofortmassnahmen bei jeder art von lebensmittelvergiftung beziehungsweise bei chemischer und pflanzlicher vergiftung informiert werden kann. dafuer stehen 40.000 karteikarten zur verfuegung, in denen von den zahlreichen 'helfern der hausfrau', den haushaltsartikeln, ueber verschiedene schachtelhalme und pilze, bis zu medikamenten und parfuems so ziemlich alles registriert ist.

als zweite stufe ist mit unterstuetzung des gesundheitsministeriums und der stadt wien die errichtung eines eigenen behandlungszentrums fuer vergiftungsfaelle in der 1. universitaetsklinik geplant.

0941

L o k a l :

=====

univ.-prof. dr. anton sattler - 75. geburtstag

5 wien, 4.3. (rk) am 9. maerz vollendet univ.-prof. dr. anton s a t t l e r das 75. lebensjahr.

anton sattler wurde 1899 in varasdin geboren. nach dem besuch der mittelschule studierte er an der universitaet wien. danach wurde er assistent in einem davoser lungensanatorium. nach wien zurueckgekehrt, bildete er sich unter professor walzel zum facharzt aus und war zehn jahre in verschiedenen spitaelern wicens taetig. schliesslich wurde er chefarzt im sanatorium grimmenstein und im kaiser franz josef-spital. seit 1942 war er am krankenhaus der stadt wien in lainz als primararzt taetig. die spezielle aerztliche und wissenschaftliche taetigkeit sattlers ist die innere medizin und besonders die tuberkulose und pneumologie. in seiner wissenschaftlichen laufbahn konnte sich sattler bereits 1943 habilitieren, wurde 1951 dozent, 1959 tit. a.o. professor und schliesslich a.o. professor. er ist vorsitzender der oesterreichischen sektion des american college auf chest physicians, ferner mitglied der oesterreichischen tuberkulosegesellschaft, der gesellschaft fuer innere medizin, der oesterreichischen krebsgesellschaft und der deutschen tuberkulosegesellschaft. zahlreiche artikel und selbststaendige umfangreiche arbeiten zeugen von seiner wissenschaftlichen taetigkeit. bereits 1948 erschien sein ''leitfaden der fruehdiagnose der lungentuberkulose durch den praktischen arzt''. 1949 folgte in der reihe ''theorie und praxis'' eine arbeit ueber die ''therapie der tuberkulose''. 1950 veroeffentlichte sattler in der reihe ''heilkunde fuer alle'' die abhandlung ''lungentuberkulose und die anderen erkrankungen des lungenorgans und brustfells''. in allerletzter zeit beschaeftigt sich professor sattler besonders mit dem problem des brustkrebses. so hielt er 1969 am 3. kongress der deutschen

gesellschaft fuer endoskopie in erlangen einen vortrag, der 1970 in der reihe ''fortschritte der endoskopie'' unter dem titel: ''die praeventivbehandlung des operativen brustkrebses mit colloidalem radiogold'' veroeffentlicht wurde. zusaetzlich erschienen ueber 150 aufsaetze in zeitschriften, besonders auf dem gebiet der pathogenese, diagnose und therapie von erkrankungen des lungenorgans. im jahre 1973 erhielt prof. dr. sattler den preis der stadt wien fuer naturwissenschaften.

1040

k o m m u n a l :

=====

zehn jahre ''rathaus-lehrlinge''

9 wien, 4.3. (rk) in der schmidthalle des wiener rathauses wurde montag vormittag die ausstellung ''zehn jahre buero-lehrlinge der stadt wien'' eroeffnet.

personalstadtrat kurt h e l l e r und informationsstadtrat peter s c h i e d e r waren zur eroeffnung erschienen.

der leiter des personaleinsatzes, senatsrat prof. wilhelm z o r n , fuehrte durch die interessante ausstellung, die von dem graphiker christian fischer gestaltet wurde.

mehr als dreissig buben einer wiener schule zeigten grosses interesse an der ausstellung, die das wirken der ''rathaus-lehrlinge'' in zahlreichen fotos und an praktischen beispielen darstellt.

mit begeisterung beteiligten sich die buben an einem ''zehn-frage-test'', bei dem schcene preise zu gewinnen sind.

die ausstellung ist bis ende mai, montag bis freitag, von 8 bis 16 uhr, bei freiem eintritt geoeffnet.

1350

L o k a l :

=====

innere stadt: ab morgen neue verkehrsregelung

11 wien, 4.3. (rk) ab morgen, dienstag, treten bekanntlich die neuen verkehrsmassnahmen in der inneren stadt in kraft: der graben ab der habsburgergasse, der gesamte stephansplatz und der stock im eisen-platz, das erste stueck der singerstrasse und schliesslich die gesamte kaerntner strasse bis zur walfischgasse werden fuer den verkehr zur gaenze gesperrt. die ursachen sind einerseits die ausweitung des u-bahn-baues in den graben respektive in die singerstrasse, andererseits die endgueltige umgestaltung der kaerntner strasse in eine fussgaengerzone.

von den verkehrsmassnahmen - der lieferverkehr in der kaerntner strasse ist nur wochentags zwischen 7 und 10.30 uhr moeglich - ist auch der oeffentliche verkehr betroffen. die autobuslinie 3 a musste bereits eingestellt werden, die autobuslinien 1 und 2 werden auf einer teilweisen neuen route gefuehrt. die zentrale autobusstation fuer alle drei linien ist ab dienstag der petersplatz.

1422

w i r t s c h a f t :

=====

oelpreis belastet auch heizbetriebe

6 wien, 4.3. (rk) die erhoehung der heizoelpreise bedeutet fuer die heizbetriebe wien ges.mbh fuer die naechste heizperiode mehrausgaben in der hoehe von 70 bis 75 millionen schilling. die heizbetriebe rechnen mit einem bedarf von rund 75.000 tonnen heizoel, zwei drittel davon heizoel schwer. rund ein drittel wird auf das teurere leichte heizoel entfallen, das aus gruenden des umweltschutzes bei unguenstiger wetterlage eingesetzt werden muss.

der heizbetriebe wien ges.mbh ist es - vor allem dank einer vorausschauenden vorratspolitik - gelungen, in der laufenden heizperiode verschiedene kostensteigerungen abzufangen und nicht an die mieter weiterzugeben. die enorme oelverteuerung wird jetzt jedoch entsprechende preisantraege des unternehmens unvermeidlich machen.

1041

Rathaus-Korrespondenz

gegründet 1861



Dienstag, 5. März 1974

Blatt 435

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Jugendamt der Stadt Wien: Spielzeug-Beratung in den Mutterberatungsstellen

Lokal: Messeservice der Verkehrsbetriebe
Wiener Ferienspiel heuer noch umfangreicher
Erstmals für Jugendliche bis 10 Jahre -
eine Reihe neuer "Stationen" ist vorgesehen
Kommenden Sonntag: Siegerehrung am Hochkar
Mehr als 4 500 Teilnehmer an der "Fahrt zum Schnee"
Neue Verkehrsregelung: Anfangsschwierigkeiten in der City

Wirtschaft: 1973: 370 000 Schlachtungen in St. Marx

Kulturdienst: Prämienaktion für Wiener Kleingalerien
Musikerziehung: 41 Konzerte für Schüler

Chef vom Dienst 42 800/2971 Durchwahl

k o m m u n a l :

=====

jugendamt der stadt wien:

spielzeug-beratung in den mutterberatungsstellen

8 wien, 5.3. (rk) das jugendamt der stadt wien, das seit jahrzehnten jungen muettern in den staedtischen mutterberatungsstellen rat und hilfe bei der pflege, ernahrung und betreuung ihrer saeuglinge und kleinkinder bietet, hat sein beratungsangebot erweitert: im rahmen einer eigenen paedagogischen beratung werden die jungen muetter kuenftighin auch ueber die bedeutung des spiels als hilfe fuer die bewaeltigung von erziehungsaufgaben informiert werden. das kind lernt ja bekanntlich im spiel seine umwelt begreifen und gewinnt beim spielerischen experimentieren mit verschiedenen spielmaterial neue eindruecke und erfahrungen. fuer die jungen muetter ist es daher wichtig, den kindern zur rechten zeit das richtige spielzeug zu geben. daher werden sie auch in den mutterberatungen ueber das paedagogisch wertvolle spielzeug fuer die verschiedenen altersstufen eingehend informiert.

zu diesem zweck wurden bereits zehn mutterberatungsstellen reichlich mit spielzeug fuer kinder vom dritten lebensmonat bis zum dritten lebensjahr versorgt. die einbeziehung weiterer mutterberatungsstellen in das erweiterte beratungsangebot ist fuer die naechste zeit in aussicht genommen.

grundlage fuer diese paedagogische spielzeugberatung ist eine kuerzlich durchgefuehrte wissenschaftliche untersuchung einer arbeitsgruppe unter der leitung von univ.-prof. dr. hans s t r o t z k a , deren ergebnis in einer im verlag jugend und volk erschienenen broschuere zusammengefasst ist.

1050

L o k a l :

=====

messeservice der verkehrsbetriebe

1 wien, 5.3. (rk) anlaesslich der wiener fruehjahrsmesse vom 6. bis 10. maerz bieten die wiener verkehrsbetriebe wieder ihr gewohntes messeservice: die linie e2 wird bis zur prater hauptallee verlaengert, die linien a und ak ueber die ausstellungsstrasse bis zum nordportal des messegelaendes (Lagerhausschleife). von 9 bis 18 uhr verkehrt zwischen messepalast und messegelaende eine autobuslinie, die mit einem gueltigen messeausweis gratis benuetzt werden kann. ohne messeausweis kostet eine fahrt 7 schilling.

0943

L o k a l :

=====

wiener ferienspiel heuer noch umfangreicher
erstmals fuer jugendliche bis 18 jahre - eine reihe neuer
''stationen'' ist vorgesehen

3 wien, 5.3. (rk) das wiener ferienspiel, das im vorigen sommer seine weltpremiere hatte und zehntausenden kindern die ferienzeit abwechslungsreich gestaltet hat, wird heuer in erweitertem umfang fortgesetzt werden. vor allem wird dem wunsch einer altersgruppe entsprochen werden, die im vorjahr nicht beruecksichtigt worden war: die gruppe der jugendlichen im alter von 15 bis 18 jahren. auch fuer sie wird heuer das ferienspiel ein abwechslungsreiches programm sinnvoller freizeitgestaltung anbieten. dies wurde diescr tage in einer vorbesprechung im kulturamt der stadt fixiert.

alle jene veranstaltungen und angebote, die im vorjahr die vollste zustimmung der kinder gefunden haben, werden heuer wieder im ''ferienpackerl'' drin sein: baederbesuche, sportplaetze der offenen tuer, kino- und kasperltheatervorstellungen, museen, bibliotheken, erste-hilfe-kurse, planetarium, verkehrsquiz usw. erweitert wird das spiel um einen besuch der wig 74 zum ermaessigten gruppenpreis (7 s), um ein musikalisches angebot, dessen details noch festgelegt werden, um sportliche aktivitaeten, wie wiesenstalom und fitaktion auf der fitness-strecke kobenzl. wahrscheinlich wird es auch die moeglichkeit fuer die 15 bis 18jaehrigen geben, an einem segelkurs auf der alten donau teilzunehmen.

das genaue programm mit allen erforderlichen angaben wird in den spiepaessen enthalten sein, die an die kinder ueber die schulen rechtzeitig vor ferienbeginn verteilt werden.

l o k a l :

=====

kommenden sonntag: siegerehrung am hochkar
mehr als 4.500 teilnehmer an der ''fahrt zum schnee''

4 wien, 5.3. (rk) zum abschluss der diesjaehrigen jugendaktion ''fahrt zum schnee'' fand ein torlauf-wettbewerb mit 321 teilnehmern statt. der wettlauf, zu dem die jugendlichen skifahrer starteten, fand in vier gruppen statt. die sieger sowie die zweit- und drittplatzierten werden am kommenden sonntag nochmals zum schnee fahren - und zwar zur siegerehrung und zum abschlussstreffen mit ihren betreuern auf das hochkar.

insgesamt konnte heuer die ''fahrt zum schnee'' an acht sonntagen stattfinden. 4.513 kinder und jugendliche im alter von acht bis vierzehn jahren nahmen an dieser aktion des wiener Landessportamtes teil. die ziele waren jeweils sankt aegydt, wienerbruck, steinhaus am semmering und lassingtal. pro fahrt hatten die teilnehmer einen spesenbeitrag von 40 s zu entrichten. pro sonntag stellten sich rund 50 betreuer zur verfuegung, um die kinder waehrend der fahrt und auf den skiwiesen zu beaufsichtigen sowie mit den grundbegriffen des skifahrens vertraut zu machen.

1016

L o k a l :

=====

neue verkehrsregelung: anfangsschwierigkeiten in der city

9 wien, 5.3. (rk) die neuen verkehrsregelungen, die diensttag in der wiener innenstadt als folge der zweiten bauphase fuer die u-bahn beziehungsweise der umgestaltung der kaerntner strasse in eine fussgaengerzone wirksam geworden sind, haben in den vormittagsstunden zu zeitweilig spuerbaren stauungen und behinderungen gefuehrt. vor allem im bereich plankengasse-spiegelgasse - die plankengasse ist seit heute vom neuen markt zur spiegelgasse und im anderen teil von der dorotheergasse zur spiegelgasse in zwei gegenlaeufige einbahnen geteilt - waren erhebliche stauungen zu registrieren. die polizei fuehrt dies vor allem darauf zurueck, dass viele autofahrer einfach gewohnheitsmaessig ihre alten routen benuetzen wollten. man rechnet damit, dass diese anfangsschwierigkeiten bald ueberwunden sein werden.

die innerstaedtiischen autobusse - die route fuer die linien 1 und 2 fuehrt nun bekanntlich vom petersplatz durch die schulerstrasse zum innenring - fanden einigermassen normale ''lebensbedingungen'' vor. lediglich am morgen mussten zwei personenautos, die absolut verkehrsbehindernd und vorschriftswidrig abgestellt waren, von der feuerwehr aus der freisingergasse abgeschleppt werden. die autobuslinie 1 benuetzt uebrigens ebenfalls seit diensttag eine novitaet: die dem parkring naeherliegende fahrbahn des luegerplatzes hat gegen die einbahnrichtung eine eigene busspur erhalten, damit die autobusse, von der weiskirchnerstrasse kommend, direkt ueber den luegerplatz in die wollzeile einfahren koennen. diese neue regelung hat diensttag zu keinerlei schwierigkeiten gefuehrt.

im uebrigen appelliert die stadtverwaltung nochmals an die wiener bevoelkerung, fahrten in die innenstadt moeglichst mit oeffentlichen verkehrsmitteln zu absolvieren, damit die bestehenden fahr- und parkmoeglichkeiten vor allem fuer den lebensnotwendigen lieferverkehr freigehalten werden koennen. die polizei hat seit diensttag zur ueberwachung der neuen verkehrsmassnahmen zusaetzlich personal in der city eingesetzt.

w i r t s c h a f t :

=====

1973: 370.000 schlachtungen in st. marx

2 wien, 5.3. (rk) die bedeutung von st. marx fuer die versorgung wiens geht daraus hervor, dass dort im vorigen jahr 336.362 schweine, 32.657 rinder, 1.341 kaelber und 1.407 stueck sonstiges stechvieh geschlachtet wurden.

eine besondere erschwernis ergab sich 1973 durch die maul- und klauenseuche. nur die verwendung des auslandsschlachthofes in st. marx als seuchenschlachthof ermoeglichte es, die tiere aus befallenen bestaenden rasch und hygienisch einwandfrei zu schlachten. das betraf 35.934 schweine, 3.205 rinder, 351 kaelber und 245 stueck sonstiges stechvieh. wien hat damit fuer nieder-oesterreich einen entscheidenden beitrag zur bekaempfung der seuche geleistet.

die genaue kontrolle in st. marx sichert eine einwandfreie versorgung der wiener bevoelkerung. so wurden voriges jahr 276 schlachttiere, mehr als 580.000 kilogramm fleisch und innereien sowie 38.000 maegen und daerme als untauglich konfisziert. es wurden ausserdem 330 faelle von schweinepest und schweinerotlauf, 114 faelle von rinderfinnen und acht salmonellenvergiftungen festgestellt. selbstverstaendlich wurden auch alle schweine genau auf trichinen geprueft.

die grosse bedeutung von st. marx liegt nicht zuletzt darin, dass es als auslandsschlachthof fuer praktisch ganz oesterreich fungiert. auch dabei erweisen sich genaue untersuchungen als notwendig: vom importierten fleisch wurden 193.000 kilogramm konfisziert und 318.000 kilogramm zurueckgeschickt, ausserdem 28 faelle von salmonellenvergiftung festgestellt.

0945

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Mittwoch, 6. März 1974

Blatt 442

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Bürgerversammlung in der Leopoldstadt
Zehn Jahre Haus der Begegnung in Mariahilf
1974: Bis 10.000 "Blechkübel" zu erwarten
Kommission für moderne Familienfürsorge
konstituiert

Lokal: Österreich-Werbung: Von der Schweiz bis Brasilien
Zurück zur Schulbank: 6.000 Polizisten
"büffeln" wieder

Kulturdienst: Wiener Bezirksmuseum: Seminar über Grundfragen
der Museumskunde
Von Schönbrunn bis zum Marchfeld

Chef vom Dienst 42 800/Durchwahl 2971

k o m m u n a l :

=====

buergerversammlung in der Leopoldstadt

3 wien, 6.3. (rk) die bauarbeiten fuer die wiener u-bahn nehmen nun im maerz auch im zweiten bezirk ihren anfang. im bereich praterstrasse - nestroyplatz wird in offener bauweise eine station errichtet. diese arbeiten haben die sperre der praterstrasse fuer den durchzugsverkehr zur folge. um die wohnbevoelkerung und die geschaeftsleute ueber das baugeschehen und seine auswirkungen sowie die termine zu informieren, findet eine buergerversammlung unter dem vorsitz von stadtrat ing. fritz h o f m a n n statt, an der auch der praesident der wiener handelskammer kommerzialrat otto m i t t e r e r teilnehmen wird. bei dieser buergerversammlung werden den teilnehmern auch schriftliche unterlagen ueberreicht.

geehrte redaktion

sie sind herzlich eingeladen, zu dieser buergerversammlung berichterstatter und fotografen zu entsenden.

bitte merken sie vor:

zeit: mittwoch, 13. maerz, 19 uhr.

ort: festsaal im haus der bundeslaenderversicherung,
2, praterstrasse 1- 7.

0946

k o m m u n a l :

=====

zehn jahre haus der begegnung in mariahilf

1 wien, 6.3. (rk) vor zehn jahren, am 9. maerz 1964, eroeffnete der damalige buergermeister der bundeshauptstadt, franz jonas, das erste 'haus der begegnung' wiens in mariahilf, koenigseggasse 10.

in der zwischenzeit haben drei weitere haeuser der begegnung den betrieb aufgenommen. sie alle haben die aufgabe, den bewohnern wiens bildungs- und veranstaltungsmoeglichkeiten zu bieten und ihnen bei ihrer freizeitgestaltung zu helfen. die raeume dieser gemeinschaftszentren werden institutionen der gemeinschaftspflege vermietet, sie stehen aber auch privatpersonen zur verfuegung.

zu den bedeutendsten veranstaltungen im haus der begegnung mariahilf zaehlten der gewerkschaftstag der chemiearbeiter, der wiener parteitag der fpoe und der alljaehrliche wettbewerb der 'nadelprinzessin'. grosse warenhaeuser halten modeschauen ab, zahlreiche vereinigungen - unter anderem die 'oesterreich-israelische gesellschaft', die 'freunde der griechischen demokratie', der longinus-club - haben dort ihren sitz. die 'gewerkschaft persoenlicher dienst' fuehrt im rahmen der arbeitsmarktfoerderung kurse fuer friseure durch. im mariahilfer haus der begegnung kuemmert man sich auch um die gastarbeiter: es finden 'gottesdienste' fuer tuerken statt.

der verband wiener volksbildung, der die haeuser der begegnung im auftrag der stadt wien fuehrt und verwaltet, hat im mariahilfer gemeinschaftszentrum auch ein 'theater am samstag' eingerichtet: im kellerraum, der jeden freitag dem storyville-jazzclub zur verfuegung steht, wird kuenftig jeden samstag ein theaterabend stattfinden. derzeit probt man das erste stueck.

in den vergangenen zehn jahren hatte das haus der begegnung im 6. bezirk fast eine halbe million besucher. konferenzen, tagungen, kurse, vortraege, konzerte, theaterauffuehrungen, hochzeitsfeiern und ballveranstaltungen wurden organisiert. die beliebtheit dieses hauses der begegnung hat damit - wie bei allen derartigen zentren - alle erwartungen uebertroffen.

k o m m u n a l :

=====

1974: bis 10.000 ''blechkuebel'' zu erwarten
erfolg der aktion ''wir nehmen jeden kuebel''

7 wien, 6.3. (rk) mit der notwendigkeit, bis 10.000 autowracks abschleppen zu muessen, rechnet die wianer stadtreinigung im jahr 1974. im vorjahr wurden 6.383 ''blechkuebel'' entweder auf abstellplaetzen oder gleich direkt zur verschrottung in die schredderanlage nach laxenburg gebracht. im februar 1974 waren es 866 wracks.

mit 31. mai tritt auch eine legislative erleichterung fuer die beseitigung von autowracks aus dem stadtgebiet ein. von diesem zeitpunkt an, koennen autowracks - ohne langwieriges, muhevolleres ausforschen des besitzers - sofort entfernt werden. nach der vom land wien vorgeschlagenen 4. novelle zur strassenverkehrsordnung nimmt der gesetzgeber an, dass kraftfahrzeuge, die ohne kennzeichen und ohne bewilligung abgestellt werden, vom besitzer ''weggelegt'' wurden.

dies erlaeuterte amtsrat erwin k u d e r n a von der magistratsabteilung 48 mittwoch bei einer tagung des fachausschusses fuer stadtreinigung des oesterreichischen staedtebundes in wien.

die neue aktion der stadtreinigung unter dem motto ''wir nehmen jeden kuebel'' zeigte ebenfalls bereits erste erfolge. mehr als die haelfte der im vorjahr abgeschleppten wracks - naemlich 3.239 - konnten nach verzichtserklaerungen kostenlos beseitigt werden. diese verzichtserklaerungen sind in der rathausinformation, bei den kraftfahrverbaenden, bei der polizei und bei der magistratsabteilung 48 erhaeltlich.

mit der neuen regelung wuerde auch ein teil des erheblichen verwaltungsaufwandes wegfallen. wie gross dieser aufwand ist, zeigt allein die tatsache, dass 1973 insgesamt 39.335 anzeigen ueber abgestellte autowracks einlangten. davon wurden, da ein und dasselbe auto oft mehrfach gemeldet wurde, 15.924 faelle protokolliert.

L o k a l :

=====

oesterreich-werbung: von der schweiz bis brasilien

4 wien, 6.3. (rk) das land oesterreich und die bundeshauptstadt wien werden heuer in zahlreichen laendern, in europa und in uebersee, in ausstellungen und veranstaltungen des wiener fremdenverkehrsverbandes praesentiert werden. unter anderen wird die grosse wien-ausstellung 'vienna gloriosa' heuer in brasilien in sao paulo gezeigt. in schweden werden zwei veranstaltungen stattfinden: so wird es in goeteborg 'oesterreich-wochen' geben und in stockholm eine veranstaltungsreihe 'wien gruesst stockholm'. weitere stationen auf dem programm sind zuerich und berlin. in zuerich ist eine beteiligung des fremdenverkehrsverbandes an der veranstaltung 'zuerich gruesst europa' - europa gruesst zuerich' vorgesehen. in berlin ist wien an der derzeit stattfindenden tourismus-boerse vertreten.

zur finanzierung dieser auslandsveranstaltungen des fremdenverkehrsverbandes genehmigte der kulturausschuss des wiener gemeinderates einen betrag von 5 millionen schilling.

0948

l o k a l :

=====

zurueck zur schulbank:

6.000 polizisten ''bueffeln'' wieder

2 wien, 6.3. (rk) ''verbrechen des 20. jahrhunderts, muessen mit mitteln des 20. jahrhunderts bekaempft werden''. das erklarte der leiter der kriminalpolizeilichen abteilung wien, hofrat dr. friedrich k u s o in einem interview mit ''wien aktuell''.

zu diesen mitteln gehoert auch das neue strafgesetz, was ein umdenken erforderlich macht. deshalb muessen jetzt 5.090 polizisten und 925 kriminalbeamte umdenken und umlernen.

sie werden in den kommenden monaten wieder die schulbank druecken, denn am 1. jaenner 1975 tritt das neue strafgesetz in kraft.

vorerst allendings verstricken sich noch leitende polizeibeamte in den schlingen der neuen paragraphen. zweimal woechentlich sitzen die polizeijuristen auf der schulbank im justizministerium, wo ihnen von staatsanwaelten das neue gesetz gelehrt wird. sie werden dann die lehrer sein, die den uniformierten gesetzeshuetern und den kriminalbeamten ihr wissen ueber das neue strafgesetz uebermitteln.

0912

k o m m u n a l :

=====

kommission fuer moderne familienfuersorge konstituiert

8 wien, 6.3. (rk) im rathaus fand mittwoch in anwesenheit von vizebuergemeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r und jugendamtsleiter obersenatsrat dr. walter p r o h a s k a die konstituierende sitzung der kommission fuer fragen der modernen familienfuersorge statt.

die kommission wurde ueber initiative des jugendamtes der stadt wien ins leben gerufen. sie besteht aus anerkannten fachleuten des soziologischen, sozialpsychiatrischen, sozialpaedagogischen und juridischen gebietes. vorsitzender der kommission ist univ.-prof. dr. walter s p i e l . als mitarbeiter konnten unter anderem die univ.-professoren dr. hans a s p e r g e r , dr. peter b e r n e r , dr. leopold r o s e n m a y r , dr. hans s t r o t z k a sowie ministerialrat dr. herbert e n t vom bundesministerium fuer justiz, gewonnen werden.

vizebuergemeister froehlich-sandner wies in ihrer begruessung auf den umstand hin, dass sich gerade in letzter zeit das aufgaben- gebiet der sozialarbeit wesentlich erweitert habe. die rasche gesellschaftlichen veraenderungen machen es daher erforderlich, die konzepte und methoden der sozialarbeit neu zu ueberdenken. hauptauf- gabe der kommission werde es daher sein, die derzeitige struktur der sozialarbeit in frage zu stellen beziehungsweise alternativ- vorschlaege auszuarbeiten.

univ.-prof. dr. spiel meinte, dass wien nach wie vor fuehrend auf dem gebiet der sozialarbeit sei, dennoch gebe es ein gewisses ''unbehagen'' ueber die zurzeit geltenden formen der sozialarbeit. hauptziel der kommissionsarbeit werde es daher auch seiner meinung nach sein, die derzeitigen methoden der sozialarbeit einer genauen pruefung zu unterziehen.

insgesamt sind fuenf sitzungen vorgesehen, die im monatlichen rhythmus abgehalten werden, und von deren ergebnis die oeffentlich- keit sodann informiert werden wird.

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Donnerstag, 7. März 1974

Blatt 449

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Kommunal: Ab Montag längere Dienstzeiten beim PID
Diskussion um Wiener Autobahnen
Noch heuer: Fünf Städtische Beratungsstellen
für Familienplanung
Exempel für den Umweltschutz
- Wirtschaft: Zahl der Gastarbeiter: Ein Fünftel mehr als
im Vorjahr
Service-Stelle für Gewerberechtsfragen
- Sport: Gespräche über Hilfe für Wiener Fußballklubs

Chef vom Dienst 42 800/Durchwahl 2971

=====
+++ achtung +++ laengere dienstzeit beim pid +++ achtung +++
=====

Liebe kolleginnen,
Liebe kollegen !

wien, 7.3. (rk) in dem bestreben, die serviceleistungen des
pressedienstes der stadt wien auszubauen und ihnen fuer anfragen
zur verfuegung zu stehen, haben wir eine erweitere dienstzeit
eingefuehrt. sie erreichen ab montag, den 11. maerz,

montags bis freitags in der zeit von 7.30 bis 19.30 uhr

stets einen diensthabenden redakteur unter der

telefonnummer 42 800/2971 (durchwahl).

selbstverstaendlich stehen ihnen in der normalen dienstzeit
mindestens bis 16 uhr auch alle anderen redakteure gerne zur ver-
fuegung.

zum wochenende halten wir folgende dienstzeiten ein:

samstags von 10 bis 17 uhr,

sonntags und feiertags von 14 bis 17 uhr.

wir hoffen, dass durch diese erweiterten dienstzeiten nun
die moeglichkeit zu noch besseren kontakten gegeben ist. darueber
hinaus aber wird auch zu jeder anderen tages- und nachtzeit die
rathausvermittlung gerne bereit sein, den kontakt mit einem redak-
teur des pressedienstes herzustellen. die rathausvermittlung er-
reichen sie unter der nummer 42 805.

mit kollegialen gruessen
prof. alois brunthaler
(chefredakteur)

k o m m u n a l :
=====

diskussion um wiener autobahnen

1 wien, 7.3. (rk) zu einer diskussion um die fuer wien vorgesehenen autobahnen kam es am mittwoch bei der sitzung des gemeinderatsausschusses fuer verkehr und stadtgestaltung. ausloesendes moment war die beantwortung einer anfrage der fpoe ueber eine novellierung des bundesstrassengesetzes 1971 durch die baudirektion. in der antwort, die obersenatsrat dipl.-ing. s e d a vortrug, wurde darauf hingewiesen, dass eine novellierung des bundesstrassengesetzes 1971 deshalb nicht fuer notwendig erachtet werde, weil der ausbau einzelner abschnitte beziehungsweise trassen des bundesstrassennetzes nur ueber antrag von wien vorgenommen werden koenne und es die stadt somit in der hand habe, ihr **unzweckmaessig** erscheinende projekte nicht zu verwirklichen.

fuer die antragsteller erklaerte gr. dr. h i r n s c h a l l (fpoe), die antwort bringe nicht die anvisierte klaerung des problems. seit der beschlussfassung ueber das bundesstrassengesetz haette sich die beurteilung von autobahnen im stadtgebiet geaendert, und zudem laegen zahlreiche einander widerspruechliche erklaerungen vor. seiner meinung nach sollte man klar ausdruecken, welche trassen wirklich benoetigt wuerden und auf welche man verzichten koenne.

stadtrat ing. f r i t z h o f m a n n replizierte, dass im bundesstrassengesetz 1971 auch trassen enthalten seien, die eigentlich gar nicht auf wiener wuensche zurueckzufuehren seien, wie zum beispiel der sogenannte aussenring. was die stadtverwaltung anstrebe, sei eine verwirklichung der im dringlichkeitsprogramm mit der ersten prioritaet beurteilten strassenzuege. ueberdies sei die stadt bemueht, veraenderungen von verordnungen des zustaeendigen ministeriums zu bewirken, damit beim bundesstrassenbau einerseits massnahmen fuer den umweltschutz beruecksicht werden koennten, andererseits die ausbaukriterien, die ja fuer fernstrassen, aber kaum fuer stadtstrassen seinerzeit konzipiert worden seien, zu aendern.

fuer die oevp erklaerte gr. dr. m a y r , seine fraktion sei der meinung, das bundesstrassengesetz sollte in der weise novelliert werden, dass einige trassen eliminiert wuerden.

k o m m u n a l :

=====

noch heuer:

fuenf staedtische beratungsstellen fuer familienplanung

4 wien, 7.3. (rk) die stadt wien wird noch im laufe des heurigen jahres fuenf beratungsstellen fuer familienplanung eroeffnen. dies kuendigte donnerstag gesundheitsstadtrat dr. alois s t a c h e r an. die ersten zwei davon werden im rahmen der beiden ehe- und familienberatungsstellen der stadt wien im 1. bezirk, gonzagagasse 23 und im 12. bezirk, meidlinger hauptstrasse 2 (magistratisches bezirksamt), eingerichtet werden und voraussichtlich noch im maerz ihren betrieb aufnehmen. die uebrigen drei familienberatungs- und planungsstellen werden an wiener kliniken installiert.

die teams der beratungsstellen werden aus einem sozialarbeiter und einem gynaekologen bestehen. damit soll ausser der information auch noch die moeglichkeit einer fachaerztlichen untersuchung, als notwendige voraussetzung fuer eine individuelle beratung, geschaffen werden.

der stadtrat unterstrich bei dieser gelegenheit die notwendigkeit solcher einrichtungen und betonte, dass die stadt wien bemueht sein werde, die familienplanung mehr als bisher in das allgemeine interesse zu ruecken.

1122

k o m m u n a l :

=====

exempel fuer den umweltschutz
gemeinde wien laesst 'mistgstaetten' raeumen

5 wien, 7.3. (rk) mist, geruempel, gestank und eine tote ratte kennzeichneten das bild eines grundstueckes am orchideenweg in neu-essling, das seit jahren von seinem eigentuemer als mistablageungsplatz benuetzt worden ist und mit dessen zwangsweiser raeumung donnerstag vom magistrat begonnen worden ist. denn die rund 20 tonnen mist und geruempel koennen nicht an einem einzigen tag beseitigt werden. man rechnet damit, dass fuenf arbeitstage notwendig sein werden, um das grundstueck, das in reinem siedlungsgebiet liegt, zu saeubern. mit diesem exempel soll, so erklarte der fuer den umweltschutz zustaeendige stadtrat peter s c h i e d e r, ein warnendes beispiel fuer jene zahlreichen anderen grundstueckseigentuemer gesetzt werden, die ebenfalls ihren grund in eine 'mistgstaette' verwandeln.

rund zwei meter hoch sind auf dem grundstueck am orchideenweg 35 - 37 einige autowracks, verrostete eisenteile, alte autoreifen, fetzen, flaschen, kurz geruempel im wahrsten sinn des wortes von seinem besitzer rudolf kusche seit dem jahr 1970 aufgehaeuft worden. dazwischen kamen verrottetes tierfutter und eine tote ratte zum vorschein, als donnerstag um 8 uhr frueh mit der zwangsweise saeuberung begonnen wurde. kusche ist naemlich von beruf tierhaendler im 2. bezirk. fuer die nachbarn und fuer die ganze siedlung ist die entfernung des mists eine wohltat, hatten sie doch nicht nur unter schmutz und gestank zu leiden, sondern waren auch von der zunehmenden rattenplage gestoert worden.

rudolf kusche jedenfalls hatte seit geraumer zeit alle amtlichen aufforderungen, das grundstueck zu saeubern, unbeachtet gelassen. so wurde schliesslich im februar die zwangsweise raeumung verfuegt und dem grundeigentuemer vorgeschrieben, die

./.

dafuer geschaezten kosten von 40.000 schilling zu erlegen. da dies nicht geschehen ist, wird nun beim gericht der antrag gestellt, das grundstueck mit diesem betrag zu belasten. selbstverstaendlich erhaelt kusche den erloes aus dem verwertbaren teil der abfaelle - es handelt sich allerdings dabei ausschliesslich um unsortierte metallabfaelle - gutgeschrieben. der groessere, unverwertbare teil wird auf eine deponie naechst gerasdorf transportiert.

1300

w i r t s c h a f t :

=====

zahl der gastarbeiter:

ein fuenftel mehr als im vorjahr

6 wien, 7.3. (rk) einer soeben veroeffentlichten statistik der landesarbeitsaemter zufolge gab es mitte februar insgesamt 203.778 gastarbeiter in oesterreich, das sind um 32.391 oder fast ein fuenftel mehr als im vorjahr.

wien ist nach wie vor jenes bundesland, in dem die meisten auslaendischen arbeitnehmer beschaeftigt sind. ihre zahl betrug im februar 87.936 (im februar 1973 waren es 76.946 gastarbeiter). anschliessend folgen niederosterreich mit 25.551 (16.676), ober-oesterreich mit 22.440 (17.845), vorarlberg mit 20.594 (20.816), salzburg mit 15.807 (14.800), tirol mit 14.348 (11.532), steiermark 11.885 (9.694), kaernten mit 4.283 (2.482) und burgenland mit 934 (596) gastarbeitern.

was die branchenmaessige verteilung der gastarbeiter betrifft, so sind die meisten in der metallbranche, im baugewerbe und in der textilindustrie beschaeftigt.

0936

w i r t s c h a f t :

=====

service-stelle fuer gewerberechtsfragen

3 wien, 7.3. (rk) die neue gewerbeordnung, die mit 1. august 1974 in kraft tritt, zwingt die 21 gewerbedienststellen der stadt wien - das sind 19 bezirksaemter, die ma 63 und die ma 70 - zum umlernen. alle mit gewerbeagenden befasstenbediensteten ''bueffeln'' jetzt bereits das neue gesetz, denn innerhalb von sechs monaten muessen sie es beherrschen.

dazu amtsfuehrender stadtrat kurt h e l l e r : ''die gewerbliche wirtschaft wird nur dann die vorteile der neue gewerbeordnung in anspruch nehmen koennen, wenn die vollzugsorgane das gesetz genau kennen.''

damit sich die gewerbetreibenden nicht in den schlingen der paragraphen der neuen gewerbeordnung verfangen, will stadtrat heller eine ''service-stelle'' fuer gewerberechtsfragen schaffen. fuer die uebergangszeit, das heisst, sobald die durchfuehrungsbestimmungen vorhanden sind, wird in der ma 63 ein zentraler beratungsdienst in gewerberechtsfragen eingerichtet.

0936

s p o r t :

=====

gespraeche ueber hilfe fuer wiener fussballklubs

2 wien, 7.3. (nk) in sportlerkreisen werden derzeit geruechte verbreitet, wonach die wiener stadtverwaltung einem fuehrenden fussballklub einen groesseren geldbetrag uebermittelt habe. finanzstadtrat hans m a y r erklarte dazu der ''rathaus-korrespondenz'', dass daran kein wort wahr ist.

seit 1971 refundiert die stadtverwaltung den wiener national-ligaklubs unddem oefb alljaehrlich die/im vorjahr entrichtete vergnuegungssteuer. diese rueckzahlung ist mit der verpflichtung verbunden, das geld nachweislich fuer die sportfoerderung zu verwenden. vier verwendungszwecke werden ausdruecklich ange-fuehrt: intensivierung der nachwuchsbetreuung, instand-haltung von sportstaetten, beschaffung beziehungsweise erhaltung der funktionsfaehigkeit von sportgeraeten, durchfuehrung von sportveranstaltungen.

die vereine haben nun darum ersucht, auch die in frueheren jahren entrichtete vergnuegungssteuer zu refundieren. darueber finden derzeit gespraechе statt, eine entscheidung ist jedoch noch nicht gefallen. ''wenn wir zum schluss kommen, dass eine solche form der sportfoerderung zweckmaessig ist, dann werden wir im gemeinderat entsprechende antraege stellen'', erklarte stadtrat mayr. ''der gemeinderat wird dann darueber entscheiden. sollte es dazu kommen, dann werden so wie bisher alle vereine gleich behandelt werden. natuerlich wuerden wir dann auch bestimmte auflagen er-teilen, um zu sichern, dass das geld wirklich zur foerderung des sports verwendet und korrekt verrechnet wird.''

0934

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Freitag, 8. März 1974

Blatt 458

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Kommunal: Ab Montag längere Dienstzeiten beim PID
Debatte um zweite Ausbauphase der U-Bahn
Grunderwerb für neues Hütteldorfer Bad
Wiens 200.000. Straßenlampe eingeschaltet
- Lokal: Verkehrsmaßnahmen der kommenden Woche: Gleisbau
in der Eichenstraße
Schule für 1.000 Kinder in der Großfeldsiedlung
eröffnet
- Kulturdienst: Ausstellung "Osterbräuche"
Edmund Eysler zum Gedenken

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)

k o m m u n a l :

=====

debatte um zweite ausbauphase der u-bahn

1 wien, 8.3. (rk) die zweite ausbauphase fuer die wiener u-bahn war in der letzten sitzung des gemeinderatsausschusses fuer verkehr und stadtgestaltung im zusammenhang mit der beantwortung einer oevp-anfrage bezueglich der verlaengerung der u 1 nach ober-laa gegenstand einer debatte. in der antwort war darauf hingewiesen worden, dass der abschnitt reumannplatz - ober-laa selbstverstaendlich in die ueberlegungen einbezogen sei, ein beschluss aber erst nach vorliegen von kosten-nutzen-untersuchungen getroffen werden koenne.

gr. h o f f m a n n (oevp) meinte, man werde wohl nicht auf kosten-nutzen-analysen warten koennen, die erst nach der aufnahme des u-bahn-betriebes erstellt werden koennten.

stadtrat ing. fritz h o f m a n n erwiderte, derartige analysen koennten schon vor aufnahme des u-bahn-betriebes erstellt werden. zudem erinnerte er an eine einstimmige empfehlung der stadtplanungskommission bezueglich der zweiten ausbauphase der u-bahn, nach der die verlaengerung der u 1 nach kagran, varianten fuer die guertel-u-bahn und die komplettierung des grundnetzes durch die u 3 vordringlich seien. man muesse vor allem den verkehrsaessigen nutzen abwaegen. so wie er in der budgetdebatte angekuendigt habe, wuerde voraussichtlich noch vor dem sommer dem gemeinderat eine entsprechende vorlage zur beschlussfassung zugehen.

0911

k o m m u n a l :

=====

grunderwerb fuer neues huetteldorfer bad

2 wien, 8.3. (rk) huetteldorf soll im rahmen des wiener baeder-konzepts in einiger zukunft ein neues sommerbad erhalten. die planungsfachleute haben dafuer im bereich dehnegasse/floetzersteig einen neuen standort bestimmt. seine vorteile: suedlage, groessere stadtnaeh, groessere ausdehnung mit rund 45.000 quadratmeter flaeche. derzeit erwirbt die stadtverwaltung fuer den neubau des huetteldorfer bades grundstuecke in diesem gebiet. wann der neubau begonnen werden kann, steht noch nicht fest, da erst ein kleinerer teil der erforderlichen grundstuecke im besitz der stadt wien ist.

das alte huetteldorfer bad ist bereits etwas ''betagt'' und hat den nachteil, dass die badegaeste durch die abgase der stark befahrenen ausfallstrasse nach westen, in den letzten jahren mehr und mehr belaestigt werden.

0912

L o k a l :

=====

verkehrsmassnahmen der kommenden woche:

gleisbau in der eichenstrasse

5 wien, 8.3. (rk) wegen eines gleisbaus in der eichenstrasse muss ab montag, 8.30 uhr, der verkehr stadtauswaerts ab doerfelstrasse umgeleitet werden. die umleitung erfolgt ueber doerfelstrasse und wilhelmstrasse. die arbeiten werden voraussichtlich eine woche lang dauern.

1154

L o k a l :

=====

schule fuer 1000 kinder in der grossfeldsiedlung eroeffnet

6 wien, 8.3. (rk) namens des buergermeisters leopold gratz eroeffnete vizebuergermeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r freitag vormittag die in der grossfeldsiedlung, herzmanovsky-orlando-gasse, neu erbaute volks- und hauptschule der stadt wien. die in fertigteilbauweise errichtete schule, die schon seit laengerer zeit voll in betrieb ist, bietet 36 klassen mit mehr als tausend schuelern platz. zusammen mit mehreren mobilen klassen, die im schulbereich aufgestellt wurden, kann in der grossfeldsiedlung der spitzenbedarf an schulraum gedeckt werden.

bei der eroeffnungsfeier begruesste bezirksvorsteher otmar e m e r l i n g unter den festgaesten planungsstadtrat ing. fritz h o f m a n n und den praesidenten des wiener stadtschulrats, hofrat dr. hermann s c h n e l l .

vizebuergermeister froehlich-sandner wies in ihrer ansprache darauf hin, dass schuleroeffnungen im leben einer stadt immer zu den besonderen ereignissen zaehlten. das schulwesen sei der spiegel **der** demokratischen lebensform. man wolle moderne schulen bauen, die keine reinen zweckbauten, aber auch keine architektonischen experimente sein sollten. derzeit seien in wien 27 weitere schulen im bau oder in planung. besonders in floridsdorf habe seit dem kriegsende viel schulraum geschaffen werden koennen, naemlich nicht weniger als 279 klassen.

stadtschulratspraesident schnell wuerdigte die leistungen der stadt wien beim schulbau und betonte, dass es die vordringlichste aufgabe sei, die bildungsmoeglichkeiten allen zugaeuglich zu machen. diesem zeil dienten die schulversuche, die nicht nur in form der vorschulklassen, wie sie in der neueroeffneten schule existieren, sondern mit den gesamtschulen und in den berufsschulen und allgemeinbildenden hoeheren schulen gemacht werden.

k o m m u n a l :

=====

wiens 200.000. strassenlampe eingeschaltet

7 wien, 8.3. (rk) obwohl es in den wiener strassen immer heller wuerde, sei doch der stromverbrauch zurueckgegangen, erklarte freitag abends stadtrat ing. fritz h o f m a n n beim einschalten der 200.000. strassenlampe wiens ecke fuerstengasse - porzellangasse. denn im lichtzuwachs von 101 prozent oder von 287 auf 570 lumen seit 1962, als die 100.000. lampe in betrieb gesetzt worden sei, stehe eine vermindering des stromverbrauches im gleichen zeitraum von 14.000 auf nun 13.300 kilowatt gegenueber. dies sei durch technologische entwicklung ermoeeglicht worden. frueher hat naemlich der anteil der gluehlampen bei der oeffentlichen beleuchtung 59 prozent ausgemacht, heute liege er nur mehr bei etwa 3,5 prozent, fuehrte hofmann aus. im gleichen zeitraum sei der prozentsatz der wesentlich wirksameren leuchtstoffroehren von 37 auf 91 gestiegen. die bemuehungen der stadtverwaltung auf diesem gebiet seien in den letzten jahren wiederholt von zahlreichen auslaendischen experten anerkannt worden, die wien als eine der bestbeleuchteten staedte bezeichneten.

zur einschaltung der 200.000. strassenlampe wiens waren auch der 3. landtagspraesident fritz h a h n und bezirksvorsteher karl s c h m i e d b a u e r gekommen.

1336

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Samstag, 9. März 1974

Blatt 465

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Ab Montag längere Dienstzeit beim PID
Bürgermeistersendung: "1. Wiener Jugendcafe"
wird eröffnet
Bedeutende Beträge für Wohnungsverbesserung
2,3 Millionen für öffentliche Uhren

Kulturdienst: 120.000 S für Kinder- und Jugendbuchreise 74
Großangebot an Ausstellungen

=====
+++ achtung +++ laengere dienstzeit beim pid +++ achtung +++
=====

Liebe kolleginnen,
Liebe kollegen

wien, 9.3. (rk) in dem bestreben, die serviceleistungen des
pressediensdes der stadt wien auszubauen und ihnen fuer anfragen
zur verfuegung zu stehen, haben wir eine erweitere dienstzeit
eingefuehrt. sie erreichen ab montag, den 11. maerz,

montags bis freitags in der zeit von 7.30 bis 19.30 uhr

stets einen diensthabenden redakteur unter der

telefonnummer 42 800/2971 (durchwahl).

selbstverstaendlich stehen ihnen in der normalen dienstzeit
mindestens bis 16 uhr auch alle anderen redakteure gerne zur ver-
fuegung.

zum wochenende halten wir folgende dienstzeiten ein:

samstags von 10 bis 17 uhr,

sonntags und feiertags von 14 bis 17 uhr.

wir hoffen, dass durch diese erweiterten dienstzeiten nun
die moeglichkeit zu noch besseren kontakten gegeben ist. darueber
hinaus aber wird auch zu jeder anderen tages- und nachtzeit die
rathausvermittlung gerne bereit sein, den kontakt mit einem redak-
teur des pressediensdes herzustellen. die rathausvermittlung er-
reichen sie unter der nummer 42 805.

mit kollegialen gruessen
prof. alois brunthaler
(chefredakteur)

k o m m u n a l :

=====

buergermeistersendung:

''1. wiener jugendcafe'' wird eroeffnet

5 wien, 8.3. (rk) zu den derzeit bestehenden sieben jugendzentren in wien werden in den naechsten beiden jahren acht weitere kommen. dies kuendigte vizebuergermeister gertrude f r o e h l i c h s a n d n e r heute in der sendung des wiener buergermeisters an.

die jugendzentren, die fuer kinder eine reichhaltige kurs-taetigkeit entfalten und in denen jugendorganisationen aller poli-tischer richtungen und konfessionen raeume mieten koennen, sollen immer mehr zu haeusern der offenen tuer fuer alle jugendlichen ausgebaut werden. voraussetzung dafuer ist ein sogenannter kommuni-kationsraum. derzeit wird versucht, in den bestehenden zentren solche raeume einzurichten. so wird in den naechsten tagen im haus der jugend im 8. bezirk das erste wiener jugendcafe eroeffnet werden. hier erhalten die jugendlichen in-formationen ueber die verschiedenen freizeitmoeglichkeiten, aber auch hilfe bei der bewaeltigung verschiedener probleme.

diese moderne fuehrung der jugendzentren erfordert geschulte jugendbetreuer. aus diesem grund bereitet das landesjugendreferat derzeit eine jugendleiterschule vor. in ihr werden auf dem zweiten bildungsweg funktionaere von jugendorganisationen und betreuer von jugendzentren eine moderne ausbildung erhalten.

wie die erfahrung in unseren jugendzentren zeige, erklarte gertrude froehlich-sandner in der sendung weiter, wachse mit der bewusstseinsbildung im jungen menschen auch das verlangen nach kulturellen aktivitaeten. dies sei umso bemerkenswerter, als nach einer kuerzlich veroeffentlichten ifes-studie ueber kulturelle grundlagenforschung in oesterreich die intensivere befaassung mit kultur ein privileg der hoeher gebildeten minderheit sei. den jugendzentren der stadt wien falle daher die aufgabe zu, gegen dieses unrecht anzukaempfen, die chancengleichheit auch bei der teilnahme am kulturellen leben herzustellen.

+++

k o m m u n a l :

=====

bedeutende betraege fuer wohnungsverbesserung

1 wien, 9.3. (rk) fuer umfangreiche instandsetzungsarbeiten an aelteren staedtischen wohnhausanlagen bewilligte der wohnbau- und liegenschaftsausschuss des gemeinderates 24,4 millionen s. damit werden renovierungsarbeiten unter anderem an den wohnhausanlagen 12, laengenfeldgasse 31-33, 15, huetteldorfer strasse 16- , 18, simonygasse 2 b, 19, doringergasse 12-20, 21, prager strasse 93-99 und 22, schiffmuehlenstrasse 58-64 durchgefuehrt.

mit weiteren 18,4 millionen schilling sollen in neun wohnhausanlagen die waeschereien modernisiert und lueftungsanlagen eingebaut werden.

+++

k o m m u n a l :

=====

2,3 millionen fuer oeffentliche uhren

2 wien, 9.3. (rk) fuer die oeffentlichen uhren wiens hat der gemeinderatsausschuss fuer verkehr und stadtgestaltung in seiner letzten sitzung insgesamt rund 2,3 millionen schilling genehmigt, die fuer den umbau, den betrieb und die instandhaltung benoetigt werden. derzeit sind bereits rund 20 uhren an das funknetz angeschlossen, so dass sie zentral gesteuert werden koennen.

+++

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Montag, 11. März 1974

Blatt 470

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Längere Dienstzeit beim PID
Kurzentrum Ober-Laa eröffnet
Zwölf Aufzüge für Zentrum Albin Hansson-Siedlung

Lokal: Seit 15 Jahren "blaue Zonen" in Wien
Eine Brücke wird abmontiert
Univ.-Prof. Dr. Ferdinand Kadecka zum Gedenken
Jubiläumsgäste im Haus der Begegnung in Mariahilf

Kulturdienst: Im Wiener Rathaus: Ausstellung von polnischer
Gegenwartskunst

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)

=====
 +++ achtung +++ laengere dienstzeit beim pid +++ achtung +++
 =====

Liebe kolleginnen,
 liebe kollegen

wien, 11.3. (rk) in dem bestreben, die serviceleistungen des
 pressedienstes der stadt wien auszubauen und ihnen fuer anfragen
 zur verfuegung zu stehen, haben wir eine erweitere dienstzeit
 eingefuehrt. sie erreichen

montags bis freitags in der zeit von 7.30 bis 19.30 uhr

stets einen diensthabenden redakteur unter der

telefonnummer 42 800/2971 (durchwahl).

selbstverstaendlich stehen ihnen in der normalen dienstzeit
 mindestens bis 16 uhr auch alle anderen redakteure gerne zur ver-
 fuegung.

zum wochenende halten wir folgende dienstzeiten ein:

samstags von 10 bis 17 uhr,

sonntags und feiertags von 14 bis 17 uhr.

wir hoffen, dass durch diese erweiterten dienstzeiten nun
 die moeglichkeit zu noch besseren kontakten gegeben ist. darueber
 hinaus aber wird auch zu jeder anderen tages- und nachtzeit die
 rathausvermittlung gerne bereit sein, den kontakt mit einem redak-
 teur des pressedienstes herzustellen. die rathausvermittlung er-
 reichen sie unter der nummer 42 805.

mit kollegialen gruessen
 prof. alois brunthaler
 (chefredakteur)

k o m m u n a l :

=====

kurzentrum ober-laa eroeffnet
ein zentrum der rheumabekaempfung und rheumaforschung

6 wien, 11.3. (rk) montag eroeffnete buergermeister Leopold gratz vor zahlreichen ehrengaesten das kurmittelhaus ober-laa, das herzstueck des neuen kurzentrums im sueden wiens. in diesem gebaeude, das am rande des gelaendes der wig 74 herrlich gelegen ist, werden nun taeglich mehr als 3.000 menschen heilung oder wenigstens linderung ihrer leiden finden.

buergermeister gratz unterstrich in seiner eroeffnungsrede die besondere bedeutung der bekaempfung rheumatischer erkrankungen: fachleute schaetzen, dass 20 bis 25 prozent aller erwachsenen oesterreicher unter rheumatismus leiden. die rheumatologie gehoert deshalb zu jenen spezialgebieten der medizin, von denen der buergermeister schon in seiner antrittsrede gesagt hat, dass fuer sie zentren geschaffen werden, in denen die optimale behandlung der kranken mit der wissenschaftlichen forschung verbunden wird. diese forderung ist in ober-laa erfuehrt: neben dem kurzentrum befindet sich hier das neue ludwig boltzmann-institut fuer rheumatologie und balneologie. die dritte saeule in diesem komplex der rheumabekaempfung ist die hochspezialisierte rheumastation in lainz.

buergermeister gratz dankte der wiener staedtischen wechselseitigen versicherungsanstalt, die mit 5 millionen schilling - zwei millionen schilling zuschuss und einem forschungsauftrag in der hoehe von 3 millionen schilling - die schaffung des boltzmann-instituts erst ermoeeglicht hat.

schliesslich hob der buergermeister hervor, dass das neue kurzentrum im verein mit dem wig-gelaende ein wichtiger beitrag zur stadtentwicklung ist. hier entsteht ein zentrum urbanen lebens, das den suedrand wiens schoener, lebendiger und moderner macht.

33 liter wasser pro sekunde

finanzstadtrat hans mayr erlaeuterte die einrichtungen des kurmittelhauses. in dem sechsstoeckigen gebaeude, das von

./.

architekt prof. ing. f.f. g r u e n b e r g e r konzipiert wurde, enthaelt im erdgeschoss neben den empfangsraeumen und einem buffet das bewegungsbecken fuer damen und ein spezialbecken fuer behinderte, im erstenstock das bewegungsbad fuer herren, die schlammabteilungen und universalwannen, im zweiten stock die raeume des boltzmann-instituts, im dritten stock die schwefelwannenabteilung, im vierten stock hydrotherapie und einen teil der beautyfarm, im fuenften stock den zweiten teil der beautyfarm und die heilgymnastikraeume, im sechsten stock schliesslich ebenso wie im kellergeschoss die technischen anlagen.

vom kurmittelhaus sind auf gedeckten wegen das benachbarte neue hotel, kaffeehaus und gaststaette, die vor der fertigstellung stehende schwimmhalle und eine grosse halle fuer sportliche und kulturelle veranstaltungen und kongresse erreichbar. vom gebaeude aus hat man einen herrlichen ausblick auf das gelaende der wig 74, den kuenftigen kurpark.

zur behandlung im kurmittelhaus dient die ober-laaer schwefelquelle. mit einer temperatur von 53,5 grad celsius ueberschreitet sie den fuer eine thermalquelle geforderten mindestwert von 20 grad erheblich. auch die voraussetzungen fuer die erklaerung zur heilquelle werden mit 3.600 milligramm geloesten mineralstoffen (gefordert mindestens 1.000 milligramm) und 58,3 milligramm schwefel (gefordert mindestens 1 milligramm) pro kilogramm wasser weit uebertroffen.

die quelle spendet pro sekunde 32,7 liter wasser, das sind rund 120 kubikmeter pro stunde.

schon im 18. jahrhundert

die chronik berichtet, dass bereits im 18. jahrhundert in ober-laa, vor allem in der naehe der kirche, bei brunnenbohrungen thermalschwefelwasser gefunden und bei rheumatischen erkrankungen fuer warme fussbaeder verwendet wurde. spaeter geriet das heilende wasser in vergessenheit.

1934 bohrte eine privatfirma im raum ober-laa nach erdoel. dabei stiess man in 364 meter tiefe auf thermalschwefelwasser. das wasser wurde zwar untersucht, die quelle jedoch wieder zugeschuettet.

nach dem zweiten weltkrieg erinnerte man sich im wiener rathaus wieder an die quelle. die stadt wien, zu der ober-laa seit 1938 als

teil des 10. bezirktes gehoert, gab 1965 den auftrag zur erbohrung und fassung der quelle. die arbeitsen wurden am 26. maerz begonnen und am 17. september bei einer tiefe von 418,5 meter abgeschlossen. zur verwertung wurde die heilquelle ober-laa kurbetriebsgesellschaft mbh gegruendet. sie nahm 1969 am rechten ufer des liesingbaches eine provisorische kuranlage in betrieb. in ihr wurden von oktober 1969 bis april 1973 mehr als 336.000 behandlungen durchgefuehrt. die provisorische ''quellstation'' wurde mit inbetriebnahme des kurmittelhauses geschlossen.

baukosten 150 millionen schilling

in einem anschliessenden pressegespraech teilte stadtrat hans m a y r mit, dass die zentralen einrichtungen des kurzentrums ober-laa - kurmittelhaus, personalgebäude, zuleitung des quellwassers und verkehrsanlagen - rund 150 millionen schilling gekostet haben. unter anderem wurden 90.000 kubikmeter erde bewegt, 16.000 tonnen beton und 500 tonnen stahl verbaut. ein weiterer ausbau des kurzentrums ist bereits in vorbereitung, unter anderem wird hier die pensionsversicherungsanstalt der arbeiter eine sonderheilanstalt bauen.

primarius dr. e b e r l , der aertzliche leiter des kurzentrums, unterstrich den engen kontakt mit dem atomversuchszentrum seibersdorf. die fachkraefte und einrichtungen in seibersdorf werden so fuer das kurzentrum und seine wissenschaftliche arbeit genuetzt. das ludwig boltzmann-institut in ober-laa ist das erste seiner art in europa, das mit einem computer ausgeruestet ist. das ermoeglicht es, die vielfalt von anfallenden daten zu erfassen und auszuwerten.

kurdirektor ing. a u e r teilte mit, dass mit saemtlichen krankenkassen bereits vertraege ueber die benuetzung der anlagen in ober-laa auf kassenkosten abgeschlossen wurden.

k o m m u n a l :

=====

zwoelf aufzuege fuer zentrum albin hansson-siedlung

1 wien, 11.3. (rk) der architektonische ''blickfang'' der per albin hansson-siedlung ost, das zentrum an der favoritenstrasse, waechst seiner vollendung entgegen. soeben gab der wohnbau- und liegenschaftsausschuss die lieferung und montage von zwoelf personenaufzuegen (je zehn personen tragkraft) fuer rund 7,3 millionen schilling in auftrag. die foerderhoehe betraegt fast 35 meter, das heisst, der lift faehrt vom keller bis zum elften stock.

0904

L o k a l :

=====

seit 15 jahren ''blaue zonen'' in wien

2 wien, 11.3. (rk) vor fuefzehn jahren, am 16. maerz 1959, wurde in der inneren stadt die erste kurzparkzone eingefuehrt. wenige wochen vorher legte der damalige stadtrat fuer allgemeine verwaltung, joseph a f r i t s c h , in der wiener landesregierung die verordnung ''betreffend besondere anordnungen ueber das parken von fahrzeugen in teilen des 1. wiener gemeindebezirk (kurzparkzone)'' vor. gleichzeitig wurde eine wiener parkscheibe geschaffen: stadtbaudirektor prof. dipl.-ing. doktor p e c h t entwarf eine eigene scheibe, bestehend aus einem zifferblatt und zwei miteinander starr verbundenen, drehbaren zeigern.

die einfuehrung der ersten kurzparkzone - es war die ''blaue zone'' kaerntner strasse-stock im eisen-platz-stephansplatz-rotenturmstrasse - erwies sich bereits nach wenigen stunden als grosser erfolg.

inzwischen gibt es in der bundeshauptstadt in den derzeit bestehenden kurzparkzonen 5.329 stellplaetze. die naechste ''blaue zone'' wird in kuerze installiert sein. sie befindet sich im 5. bezirk beim landesarbeitsamt (embelgasse).

noch heuer soll in den kurzparkzonen eine neuerung in kraft treten: das parkometergesetz sieht vor, dass fuer das abstellen mehrspuriger fahrzeuge zwei schilling pro angefangener halber stunde zu bezahlen sind.

0906

L o k a l :

=====

eine bruecke wird abmontiert

3 wien, 11.3. (rk) in der nacht zum dienstag wird im bereich der baustelle karlsplatz jene 30 meter lange d-bruecke, die seinerzeit fuer den stadteinwaertigen verkehr der sechziger-linien errichtet worden war, abgetragen. die demontage dieser ueber der derzeitigen stadtbahn liegenden bruecke wird einmal mehr von den bundesheerpionieren vorgenommen. die bruecke hat ihre funktion mit der ueberdeckung der stadtbahn verloren. die vorarbeiten fuer die abtragung beginnen im laufe des montags, die demontage wird ab 24 uhr vorgenommen. auch die neuverlegung der strassenbahngleise wird in der betriebslosen zeit vorgenommen, so dass die tramway ab dienstag frueh in gewohnter weise die baustelle karlsplatz wieder passieren kann.

0908

b k a l :

=====

univ.-prof. dr. ferdinand kadecka zum gedenken

4 wien, 11.3. (rk) auf den 15. maerz faellt der 10. todestag von univ.-prof. dr. ferdinand k a d e c k a .

ferdinand kadecka wurde am 16. juli 1874 in wien geboren. er studierte hier rechtswissenschaften und wurde nach mehrjaehriger taetigkeit bei gericht 1912 in die abteilung fuer strafgesetzgebung des justizministeriums berufen, wo er bis zum sektionchef avancierte. 1922 erfolgte seine habilitierung, 1932 seine ernennung zum ordentlichen professor fuer strafrecht und strafprozessrecht an der universitaet wien. auch nach seiner emeritierung im jahre 1940 war er als hochschullehrer taetig. kadecka hat eine reihe fachwissenschaftlicher schriften und beitraege fuer zeitschriften veroeffentlicht. als referent des bundesministeriums fuer justiz entwarf er viele gesetze, deren bedeutendste die strafprozessnovelle 1918, das gesetz ueber die bedingte verurteilung und den bedingten strafnachlass, das tilgungsgesetz, das jugendgerichtsgesetz und das gesetz ueber die unterbringung von rechtsbrechern in arbeitshaeusern waren. zu seinem 85. geburtstag erhielt er einen preis der dr. karl renner-stiftung und die ehrenmedaille der stadt wien. univ.-prof. dr. ferdinand kadecka verstarb am 15. maerz 1964 in wien.

0911

l o k a l :

=====

jubilaeumsgaeste im haus der begegnung in mariahilf

5 wien, 11.3. (rk) den zehnten jahrestag der eroeffnung des ersten hauses der begegnung in wien wien feierte man zum wochenende. samstag wurden die ersten besucher eines vom sportclub eisfabrik veranstalteten balles als jubilaeumsgaeste begruesst. bezirksvorsteher f e i l n r e i t e r ueberreichte dem Ehepaar reisner, dem ersten besucherpaar, das buch ''biedermeier in oesterreich'', blumen und eine bonbonniere.

0914

Rathaus-Korrespondenz

gegründet 1861



Dienstag, 12. März 1974

Blatt 480

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:

- Längere Dienstzeit beim PID
- Universität: Bäume fallen wegen U-Bahn-Bau
- Kommende Woche: Eröffnung von zwei städtischen Beratungsstellen für Familienplanung
- Ergänzungsvorschläge zum Wiener Memorandum
- Höhere Pflegegebühren in den Spitälern

Lokal:

- Lainzer Tiergarten wieder geöffnet
- Die besten Plakate des Jahres 1973
- Allee am Ring: Zwei kranke Bäume entfernt

Chef vom Dienst 42 800/Durchwahl 2971
von 7.30 bis 19.30 Uhr

=====
+++ achtung +++ laengere dienstzeit beim pid +++ achtung +++
=====

Liebe kolleginnen,
Liebe kollegen

wien, 12.3. (rk) in dem bestreben, die serviceleistungen des
pressedienstes der stadt wien auszubauen und ihnen fuer anfragen
zur verfuegung zu stehen, haben wir eine erweiterte dienstzeit
eingefuehrt. sie erreichen

montags bis freitags in der zeit von 7.30 bis 19.30 uhr

stets einen diensthabenden redakteur unter der

telefonnummer 42 800/2971 (durchwahl).

selbstverstaendlich stehen ihnen in der normalen dienstzeit
mindestens bis 16 uhr auch alle anderen redakteure gerne zur ver-
fuegung.

zum wochenende halten wir folgende dienstzeiten ein:

samstags von 10 bis 17 uhr,

sonntags und feiertags von 14 bis 17 uhr.

wir hoffen, dass durch diese erweiterten dienstzeiten nun
die moeglichkeit zu noch besseren kontakten gegeben ist. darueber
hinaus aber wird auch zu jeder anderen tages- und nachtzeit die
rathausvermittlung gerne bereit sein, den kontakt mit einem redak-
teur des pressedienstes herzustellen. die rathausvermittlung er-
reichen sie unter der nummer 42 805.

mit kollegialen gruessen
prof. alois brunthaler
(chefredakteur)

k o m m u n a l :

=====

universitaet: baeume fallen wegen u-bahn-bau
ersatzpflanzungen vis a vis - spaeter neue allee

1 wien, 12.3. (rk) in der naechsten zeit muessen an der ecke universitaetsstrasse - dr. karl lueger-ring drei baeume gefaellt und drei weitere versetzt werden. grund: beginn des sechsten bauabschnittes fuer die u-bahnlinie u 2.

dieser bauabschnitt - die vorarbeiten sind bereits im gang - reicht vom deutschmeisterplatz bis zum landesgericht. die trassenfuehrung der u-bahn in diesem bereich wurde nach sorgfaeltigster planung so gewaehlt, dass moeglichst wenige baeume dem bau zum opfer fallen. um die beiden grossen platanen vor dem landesgericht zu erhalten, wurde ein u-bahn-tunnel sogar unter das gebaeude des landegerichtes verlegt. geschaeetzte mehrkosten: zwei millionen s. daher erhaltungskosten fuer einen baum: eine million.

im bereich der universitaetsstrasse lassen sich baumfaelungen jedoch nicht vermeiden. die einbindung der u-bahn-trasse in die maria theresien-strasse ist durch zwei fixpunkte vorgezeichnet: schottenpassage, votivparkgarage.

auch in der vertikalen ebene ist eine bedingung vorgezeichnet: die u-bahn-linie 2 muss in in diesem bereich relativ seicht gefuehrt werden, um zwischen zweierlinie und fortsetzung kein allzugrosses gefaelle zu erhalten. ausserdem unterquert spaeter eine andere u-bahn-linie die u 2. ein schildvortrieb - wie mehrfach in der oeffentlichkeit angeregt - ist in diesem bereich daher nicht moeglich. um jedoch nach fertigstellung dieses bauabschnittes wieder baeume in der universitaetsstrasse pflanzen und die allee neben der universitaet wieder ergaenzen zu koennen, wird der u-bahn-tunnel trotz offener bauweise etwas tiefer gelegt. eine zwei meter dicke erdschichte oberhalb der tunneldecke soll die voraus-

./.

setzung fuer eine neue allee schaffen. insgesamt muessen in diesem bereich 24 baeume gefaellt und 34 baeume umgesetzt werden.

die bereits erwaehten sechs baeume werden demnaechst gefaellt beziehungsweise umgesetzt, alle anderen muessen erst im kommenden jahr weichen. die endgueltige trassenfuehrung, die - soweit es eben ging - auf den baumbestand ruecksicht nimmt, wurde kuerzlich bei einem sogenannten ''wiener baumgipfel'' auch von vertretern des naturschutzbundes begutachtet und als optimale loesung akzeptiert.

0930

k o m m u n a l :

=====

kommende woche:

eroeffnung von zwei staedtischen beratungsstellen
fuer familienplanung

2 wien, 12.3. (rk) die stadt wien wird, wie berichtet, noch im lauf der naechsten monate fuenf beratungsstellen fuer familienplanung eroeffnen. die ersten zwei davon wurden bereits im rahmen der beiden ehe- und familienberatungsstellen der stadt wien im 1. bezirk, gonzagagasse 23, und im 12. bezirk, meidlinger hauptstrasse 2 (magistratisches bezirksamt), eingerichtet und werden kommenden montag, den 18. maerz, ihren betrieb aufnehmen. die uebrigen drei familienberatungs- und planungsstellen werden an wiener kliniken installiert.

die teams der beratungsstellen werden aus einem psychologen, einem juristen, einem sozialarbeiter und einem gynaekologen bestehen. damit soll ausser der information auch noch die moeglichkeiten einer fachaerztlichen untersuchung, als notwendige voraussetzung fuer eine individuelle beratung, geschaffen werden.

gesundheits- und sozialstadtrat dr. alois s t a c h e r wird dies zum anlass nehmen, kommenden montag, den 18. maerz, um 11.30 uhr, im anschluss an die eroeffnung (11 uhr) in der neuen beratungsstellen, 12, meidlinger hauptstrasse, in einem

p r e s s e g e s p r a e c h

ueber die wichtigsten massnahmen der stadt wien auf dem gebiet der familienplanung zu berichten.

geehrte redaktion

bitte merken sie vor:

zeit: montag, 18. maerz, 11 uhr (eroeffnung) beziehungsweise
11.30 uhr (pressegesprach).

ort: beratungsstelle fuer familienplanung, 12, meidlinger
hauptstrasse 2.

0940

k o m m u n a l :

=====

ergaenzungsvorschlaege zum wiener memorandum

7 wien, 12.3. (rk) in der sitzung des wiener stadtsenats am dienstag unter dem vorsitz von buergermeister leopold g r a t z ueberreichte stadtrat dr. guenther g o l l e r ergaenzungsvorschlaege der wiener oevp zum wiener memorandum, das der buergermeister am 22. februar bundeskanzler dr. bruno k r e i s k y uebermittelt hatte. dr. goller ersuchte um besprechung dieser vorschlaege und weiterleitung an den bundeskanzler.

buergermeister gratz sagte, er nehme die vorschlaege gerne entgegen. man werde darueber beraten und darauf zurueckkommen.

1138

k o m m u n a l :

=====

hoehere pflegegebuehren in den spitaelern
kostendeckung durch sozialversicherungstraeger nur 42 prozent

8 wien, 12.3. (rk) voraussichtlich ab 1. april werden in den staedtischen spitaelern die pflegegebuehren neu geregelt. die wiener landesregierung beschloss dienstag auf antrag von gesundheitsstadtrat dr. alois s t a c h e r eine diesbezugliche verordnung. die letzte regelung der pflegegebuehren fand mit wirkung vom 1. februar 1972 statt. die neuen gebuehrensaeetze sind: in der dritten klasse 600 schilling (bisher 430 s), in der zweiten klasse 720 schilling (502 s), in der ersten klasse 840 schilling (600 s). bei den neuen gebuehren kommen noch acht prozent mehrwertsteuer dazu.

wie finanzstadtrat m a y r auf eine anfrage von stadtrat l e h n e r ergaenzend mitteilte, bezahlen die sozialversicherungstraeger von den tatsaechlichen kosten in der hoehe von 678 s pro tag nur 42 prozent. man hat mit ihnen bereits erste gespraechе gefuehrt, die sich aber wie immer sehr schwierig gestalten. dazu kommt noch, dass gleichzeitig auf parlamentarischer ebene eine neugestaltung des krankenanstaltengesetzes mit hoeheren zuschuessen des bundes behandelt wird.

stadtrat dr. g o l l e r uebte ebenso wie vorher stadtrat Lehner kritik am ausmass der erhoehung und verglich mit den niedrigeren gebuehren in graz und salzburg. vor allem fuer die zweite gebuehrenklasse sei das ausmass der erhoehung abzulehnen, weil, wie goller meinte, nun auch die privaten versicherungen ihre praemien erhoehen muessten.

die verordnung ueber die spitalsgebuehren wurde mit den stimmen der spoe angenommen.

L o k a l :

=====

Lainzer tiergarten wieder geoeffnet

3 wien, 12.3. (rk) das wanderparadies der wiener, der Lainzer tiergarten, oeffnet nach der wintersperre am kommenden samstag um acht uhr frueh wieder seine toere. erfreulichste neuerung fuer die bevoelkerung: es wird kein eintritt mehr eingehoben. im interesse der erholungssuchenden grosstaedter wurde der nulltarif eingefuehrt.

ein teil des tiergartens war bekanntlich heuer auch im winter zugaenglich - und zwar ein rund zweihundert hektar grosses areal zwischen lainzer tor und hermes-villa. von der moeglichkeit, auch im winter im lainzer tiergarten spazierenzugehen, machten so viele wienerinnen und wiener gebrauch, dass man in zukunft daran denkt, diesen teil des tiergartens alle jahre fuer den besuch geoeffnet zu halten. urspruenglich war die oeffnung im heurigen winter als ausgleich fuer die verlorenegegangene wanderzeit im sommer gedacht gewesen. der lainzer tiergarten hatte bekanntlich im vergangenen jahr wegen der maul- und klauenseuche in ostoesterreich viele monate lang gesperrt werden muessen.

wie in den vergangenen jahren ist der besuch des lainzer tiergartens von mittwoch bis sonntag moeglich. die toere werden um acht uhr geoeffnet und bei einbruch der dunkelheit geschlossen. die besucher werden gebeten, bei einbruch der daemmerung den tiergarten durch das naechstgelegene tor zu verlassen. von mittwoch bis samstag ist das lainzer-, nikolai-, pulverstampf-, laaber und guettenbachtor geoeffnet, an sonn- und feiertagen wird auch das adolfs- und das st. veiter-tor aufgesperrt.

das areal des gesamten tiergartens soll heuer der bevoelkerung bis zum 3. november dieses jahres zur verfuegung stehen. alle besucher werden gebeten, sich an die besucherordnung zu halten.

ein appell an alle freunde des lainzer tiergartens: benuetzen sie nur die markierten wege, schonen sie blumen und forstkulturen, fuettern sie im eigenen interesse kein wild. es koennte gefaehrliche folgen haben. wildschweine koennen aggressiv sein.

0943

L o k a l :

=====

die besten plakate des jahres 1973

4 wien, 12.3. (rk) die jury der plakatwertungsaktion des kulturamtes der stadt wien hat die besten plakate des jahres 1973 ermittelt: praemiirt wurden folgende drei plakate:

''dachstein concord - giganten der piste''. entwurf von stefan liewehr. druck: druckerei gistel, wien. auftraggeber: dachstein international, moln, oberoesterreich.

''eskimo mississippi queen - 100 klappfahrnaeder zu gewinnen''. entwurf: karl hanisch/alfons von heusden. druck: f. adametz, wien. auftraggeber: eskimo-iglo gmbh.

''daaaaa ist der campari''. entwurf: hager atelier. druck: f. adametz, wien. auftraggeber: th und g. mautner markhof.

zu den besten plakaten des vierten quartals zaehlten neben ''dachstein concord'' die plakate ''oesterreichisches edelobst - schlankheit (m)essen'', ''hoke-ausstellung'', ''pauls party in wien'' und ''form und gestaltung - 50 jahre design knoll international''.

0945

L o k a l :

=====

allee am ring: zwei kranke baeume entfernt

5 wien, 12.3. (rk) zwei kranke baeume derallee am ring mussten diensttag vormittag von arbeitern des stadtgartenamtes entfernt werden. bei einer kontrolle hatte man festgestellt, dass diese baeume abgestorben, innen ueberdies hohl waren und fuer die bevoelkerung eine starke gefaehrdung darstellten. der eine baum, eine platane, stand am kaerntner ring, der zweite, ein ahorn, am parkring. fuer ersatzpflanzungen wird gesorgt.

1053

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Mittwoch, 13. März 1974

Blatt 490

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Längere Dienstzeit beim PID
 Bürgerversammlung in der Leopoldstadt:
 U-Bahn-Bau erzwingt Sperre der Praterstraße
 Mehr als ein Spiel: Jugendliche Sozialhelfer
 Sonderaufgaben für 15 bis 18jährige im Rahmen
 des Wiener Ferienspiels
 Wohnbauförderungsmittel für 2 329 Wohnungen

Kommunal/Wirtschaft: Gute Auftragslage durch Wiener Budget 1974

Lokal: Keine Kultur für Behinderte im Rollstuhl:
 Gratz sagt Delegation Unterstützung zu
 "Mit Lied und Tanz in den Frühling"
 Ehrenzeichen für Verdienste um das Land Wien

Chef vom Dienst 42 800/2971 Durchwahl
von 7,30 bis 19,30 Uhr

=====
+++ achtung +++ laengere dienstzeit beim pid +++ achtung +++
=====

Liebe kolleginnen,
Liebe kollegen

wien, 13.3. (rk) in dem bestreben, die serviceleistungen des
pressedienstes der stadt wien auszubauen und ihnen fuer anfragen
zur verfuegung zu stehen, haben wir eine erweitere dienstzeit
eingefuehrt. sie erreichen

montags bis freitags in der zeit von 7.30 bis 19.30 uhr

stets einen diensthabenden redakteur unter der

telefonnummer 42 800/2971 (durchwahl).

selbstverstaendlich stehen ihnen in der normalen dienstzeit
mindestens bis 16 uhr auch alle anderen redakteure gerne zur ver-
fuegung.

zum wochenende halten wir folgende dienstzeiten ein:

samstags von 10 bis 17 uhr,

sonntags und feiertags von 14 bis 17 uhr.

wir hoffen, dass durch diese erweiterten dienstzeiten nun
die moeglichkeit zu noch besseren kontakten gegeben ist. darueber
hinaus aber wird auch zu jeder anderen tages- und nachtzeit die
rathausvermittlung gerne bereit sein, den kontakt mit einem redak-
teur des pressedienstes herzustellen. die rathausvermittlung er-
reichen sie unter der nummer 42 805.

mit kollegialen gruessen
prof. alois brunthaler
(chefredakteur)

k o m m u n a l :

=====

buergerversammlung in der Leopoldstadt:

u-bahn-bau erzwingt sperre der praterstrasse

1 wien, 13.1. (rk) bei einer buergerversammlung in der Leopoldstadt, die unter dem vorsitz von stadtrat ing. fritz h o f m a n n stattfindet und an der auch praesident otto m i t t e r e r von der wiener handelskammer teilnimmt, werden den interessierten anrainern und geschaeftsleuten die bauarbeiten fuer die u-bahn im bereich praterstrasse-nestroyplatz erlaeutert. die errichtung der u-bahn-station nestroyplatz, der in offener bauweise erfolgt, hat die sperre der praterstrasse fuer den durchzugsverkehr in beiden richtungen zwischen aspernbrueckenstrasse und rotensterngasse ab 19. maerz zur folge. der strassenbahnverkehr ist davon allerdings nicht betroffen.

die bauarbeiten fuer die zweigeschossige u-bahn-station werden so vor sich gehen, dass zunaechst die schlitzaende etwa bis mitte 1975 fertiggestellt werden. die arbeiten fuer die decke werden voraussichtlich mitte 1977 abgeschlossen sein. die tunnelroehren selbst werden von der schwedenbruecke bis zum nestroyplatz von einem 'maulwurf' gebaut. die schildmaschine wird ihre arbeit voraussichtlich im herbst 1976 aufnehmen und im sommer des darauffolgenden jahres abgeschlossen haben. fuer diese schildfahrt muss freilich zuvor der boden im verlauf der gesamten trasse zwischen donaukanal und nestroyplatz **betoninjektionen** erhalten.

in dem an den nestroyplatz anschliessenden bauabschnitt bis zur wolfgang schmaelzl-gasse werden die bauarbeiten voraussichtlich heuer im spaetherbst anlaufen. zu diesem abschnitt gehoert auch die u-bahn-station praterstern.

mit der betriebsaufnahme der linie u 1 zwischen reumannplatz und karlsplatz ist bekanntlich um die jahreswende 1977/78 zu rechnen. zur gleichen zeit wird auch die linie u 4 von heiligenstadt bis zum karlsplatz verkehren. etwa ein jahr spaeter werden die zuege der

linie 1 bis zum stephansplatz und ende 1979 voraussichtlich bis zum praterstern fahren koennen.

fuer die umleitung des verkehrs der praterstrasse wurde stadtwarts die route vom praterstern durch die kleine stadtgutgasse-zirkusgasse-schmelzgasse-kleine sperlgasse-hollandstrasse bis zur salztorbruecke entsprechend saniert. fuer die gegenrichtung wird der strassenzug franz josefs-kai-uraniastrasse-obere weissgerberstrasse zur franzensbrueckenstrasse empfohlen.

0912

k o m m u n a l :

=====

mehr als ein spiel: jugendliche sozialhelfer
sonderaufgaben fuer fuenfzehn- bis achtzehnjaehrige im
rahmen des wiener ferienspiels

2 wien, 13.3. (rk) das wiener ferienspiel, das im vorjahr seine weltpremiere hatte, wird heuer wiederholt und - wie berichtet - auch den jugendlichen im alter von 15 bis 18 jahren angeboten werden. neben sportlichen und kulturellen freizeitbeschaeftigungen sollen den jugendlichen auch sonderaufgaben angeboten werden, die mehr als ein spiel sind: die maedchen und burschen werden die moeglichkeit haben, soziale aufgaben zu erfuehlen. sie koennen im rahmen der aktionen der stadt wien fuer betagte menschen mithelfen. es gibt auf diesem gebiet viele moeglichkeiten, etwa bei der aktion ''essen auf raedern'' oder bei den ausflugsaktionen.

zu diesem ersten versuch, junge menschen mit einer verantwortungsvollen aufgabe zu betrauen, erklaerte vizebuengermeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r : ''wir glauben damit einen weg zu beschreiten, der dem verlangen vieler jugendlicher nach aufgabenstellung und aufgabenerfuellung entgegenkommt. das erfolgserlebnis, das damit verbunden sein kann - das gefuehl, freiwillig fuer die gemeinschaft eine gute tat vollbracht zu haben, wird sicher so manche junge menschen faszinieren.''

wie gesagt, wird keine verpflichtung bestehen, an dieser sozialhilfe mitzuwirken. fuer die jugendlichen wird daneben eine grosse auswahl anderer aktivitaeten zur verfuegung stehen: etwa ein schwimm-wettkampf, wobei an eine ueberquerung der alten donau gedacht ist. ein seglerkurs, ein kurs in erster hilfe, popmusik-konzerte, verkehrsschulung, diskussionen ueber kommunalpolitische probleme und noch anderes.

k o m m u n a l :

=====

wohnbaufoenderungsmittel fuer 2.329 wohnungen

3 wien, 13.3. (rk) auf antrag von Landeshauptmann-stell-
vertreter hubert p f o c h genehmigte die wiener landesregierung
darlehen aus der wohnbaufoenderung 1968 in der gesamthoehe von
594,398.000 schilling. damit wird der bau von 2.329 wohnungen und
29 geschaeftslokalen gefoerdert.

0916

k o m m u n a l / w i r t s c h a f t :

=====

gute auftragslage durch wiener budget 1974

beschaeftigung fuer 3.500 firmen

5 wien, 13.3. (rk) das wiener budget 1974 sichert 3.000 bis 3.500 firmen auftraege durch die stadtverwaltung, erklarte vize-buergermeister hubert p f o c h mittwoch der 'rathaus-korrespondenz'. die ausgaben, die fuer das bauhaupt- und bauneben-gewerbe von bedeutung sind, belaufen sich heuer auf 8,9 milliarden s. an investitionen sieht der budgetvoranschlag den betrag von 7,1 milliarden vor, das sind 29,3 prozent der gesamttausgaben. der nominelle anstieg betraegt 962 millionen schilling, wovon ein grossteil auf den u-bahn-bau entfaellt.

fuer neue bauvorhaben, einschliesslich wohnbau, sieht der voranschlag 6,3 milliarden vor. von dieser summe stehen 1,4 mil-lirden fuer die fortfuehrung begonnener wohnhausbauten und fuer den beginn von rund 5.000 wohnungen des bauprogramms 1974 zur verfuegung. 1,8 milliarden betraegt der ansatz fuer den u-bahn-bau. fuer wohlfahrts- und krankenanstalten sind 558 millionen schilling, fuer den strassenbau 232 millionen und fuer den schulbau 222 mil-lionen angesetzt. fuer den baederneubau im rahmen des wiener baederkonzepts sind 169 millionen s veranschlagt.

auch sichere winterarbeit

pfoch betonte ferner, dass auch 1974 wieder alle vorkehrungen getroffen werden, um eine kontinuierliche arbeit auf den staedtischen baustellen zu sichern. dies gelte auch fuer die wintermonate. so konnten im dezember 1973 auf 1.327 baustellen 11.500 arbeits-kraefte und im jaenner 1974 auf 1.192 baustellen 10.200 arbeits-kraefte durchgehend beschaeftigt werden. im vergleich zum hoechsten beschaeftigungsstand im jahr 1973 mit 12.028 arbeitskraeften bedeute dies eine sehr guenstige beschaeftigtensituation in den wintermonaten, stellte pfoch fest.

L o k a l :

=====

keine kultur fuer behinderte im rollstuhl:

gratz sagt delegation unterstuetzung zu

wien, 13.3. (rk) eine delegation wiener jugendlicher appelierte diensttag vormittag in einer vorsprache beim wiener buergermeister leopold g r a t z , vom schicksal schwer getroffene menschen nicht weiter von konzert- und theaterbesuchen auszuschliessen.

auf grund des theatergesetzes ist der besuch von theater- und konzertveranstaltungen im rollstuhl aus sicherheitsgruenden nur in bestimmten ausnahmefaelen moeglich. bekanntlich hatte vor kurzem der veranstalter eines pop-konzertes behinderte jugendliche zu einem besuch im konzerthaus eingeladen, obwohl er eigentlich wissen haette muessen, dass maedchen und burschen im rollstuhl aus sicherheitsgruenden an veranstaltungen dieser art nicht teilnehmen koennen.

erst kuerzlich wies der verwaltungsgerichtshof die klage eines mannes ab, der ebenfalls an den rollstuhl gefesselt ist und aus diesem grund in wien kein theater besuchen kann.

buergermeister leopold gratz identifizierte sich mit dem anliegen der burschen und maedchen. er habe als theaterfan grosses verstaendnis dafuer, dass sie nicht von kulturellen veranstaltungen ausgeschlossen sein wollen. er sehe aber eine aenderung des vorbildlichen theatergesetzes nicht als beste loesungsmoeglichkeit an. der wiener buergermeister meinte, man muesse vielmehr den theatern alle unterstuetzung gewahren, damit vorkehrungen getroffen werden, die die sicherheit der behinderten selbst und die sicherheit der anderen theaterbesucher gewaehrleisten. leopold gratz versprach, dieses problem pruefen zu lassen und in aller-naechster zeit darueber ein gespraech mit minister sinowatz zu fuehren.

+++

L o k a l :

=====

''mit lied und tanz in den fruehling''

4 wien, 13.3. (rk) ''mit lied und tanz in den fruehling'' unter diesem titel veranstaltet der wiener zuwandererfonds am 22. maerz in der wiener stadthalle einen bunten abend fuer wiens jugoslawische gastarbeiter. mitwirkende sind bekannte jugoslawische schlager- und folkloresaenger, verschiedene tanzensembles und ein orchester der radio- und fernsehstation belgrad. beginn der veranstaltung ist um 19 uhr.

eintrittskarten zum preis von 40 beziehungsweise 50 schilling sind ab sofort im vorverkauf an der kasse der wiener stadthalle in der geschaeftsstelle des wiener zuwandererfonds, 1, schottenring 25, sowie in allen beratungsstellen des zuwandererfonds erhaeltlich. jede eintrittskarte ist zugleich ein los fuer eine tombola, bei der ein auto verlost wird.

0955

L o k a l :

=====

ehrenzzeichen fuer verdienste um das land wien

6 wien, 13.3. (rk) im stadtsehatssitzungssaal des wiener rathaus wurden mittwoch zahlreiche persoenlichkeiten von landeshauptmann-stellvertreter hubert p f o c h fuer ihre verdienste um das land wien ausgezeichnet.

in anwesenheit von landeshauptmann-stellvertreter gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r , mehrerer stadtraete, vertretern des gemeinderats und der kammer der gewerblichen wirtschaft ueberreichte pfoch dem abgeordneten zum nationalrat und praesidenten der kammer der gewerblichen wirtschaft fuer wien, kommerzialrat otto m i t t e r e r das grosse silberne ehrenzzeichen fuer verdienste um das land wien, dem vizepraesidenten der kammer der gewerblichen wirtschaft, professor dr. h.c. manfred m a u t n e r m a r k h o f , und kommerzialrat ing. karl d i t t r i c h das goldene ehrenzzeichen. die sektionsoebmaenner kommerzialrat dr. a d a m e k , kommerzialrat f r o e h l i c h , stadtrat n e u s s e r , kommerzialrat w o l l n e r und kommerzialrat f r i t z s c h e erhielten das silberne ehrenzzeichen. in seiner ansprache wuerdigte der landeshauptmann-stellvertreter die verdienste der ausgezeichneten.

1408

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Donnerstag, 14. März 1974

Blatt 500

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:

Bürgerversammlung in der Leopoldstadt:
Eine Allee für die Praterstraße

"Kuratorium Wiener Pensionistenheime" und
"Kuratorium Wiener Jugendheime" konstituiert

Kulturdienst:

Viennale-Empfang mit internationaler Prominenz
Georg Strnad - 65. Geburtstag

Chef vom Dienst 42 800/Durchwahl 2971
7.30 bis 19.30 Uhr

k o m m u n a l :

=====

buergerversammlung in der Leopoldstadt:

eine allee fuer die praterstrasse

3 wien, 14.3. (rk) bei der buergerversammlung, zu der mittwoch abends in den saal der bundeslaenderversicherung etwa 450 anrainer und geschaeftsleute gekommen waren, gab stadtrat ing. fritz h o f m a n n bekannt, dass die praterstrasse nach beendigung der bauarbeiten fuer die u-bahn eine allee erhalten werde. die plaene dafuer seien bereits weitgehend fertiggestellt.

die buergerversammlung, an der auch der praesident der wiener handelskammer kommercialrat otto m i t t e r e r und bezirksvorsteher hubert h l a d e j teilnahmen, verlief dank des grossen interesses der leopoldstaedter ueberaus lebhaft und dauerte nahezu drei stunden. nachdem stadtrat ing. hofmann in seiner begruessung zunaechst hervorgehoben hatte, die stadtverwaltung sei an einer moeglichst breiten information der bevoelkerung interessiert wies praesident mitterer darauf hin, dass der bauherr natuerlich die stadt wien und die kammer vor allem interessiert sei, die belastungen der unternehmer zufolge des baugeschehens zu mildern. mitterer machte in diesem zusammenhang vor allem auf die gemeinsame hilfsaktion von kammer und stadt fuer vom u-bahn-bau betroffene geschaeftsleute aufmerksam. nachdem obersensatsrat dipl.-ing. k o j e t i n s k y die bauarbeiten im bereich praterstrasse - nestroyplatz sowie die daraus resultierenden verkehrsumleitungen erlaeutert hatte, setzte die diskussion ein.

in der debatte zeigten sich einige schwerpunkte: die sorge vieler bewohner der praterstrasse, wie etwa waehrend der bauarbeiten die zufahrt zu geschaeften und garagen moeglich sein werde, die frage der laermbelaestigung und das problem der entschaedigungen. in diesem zusammenhang wurde auch die frage nach einer gesetzlichen regelung aufgeworfen, wobei stadtrat ing. hofmann meinte, die stadt sei durchaus gespraechsbereit, doch gelte es abzuwaegen,

ob nicht entschaeDIGungsleistungen auf freiwilliger basis fuer die betroffenen unter umstaenden vorteilhafter seien, als solche, die auf einer gesetzlichen regelung basierten und daher nur innerhalb enger grenzen moeglich waeren. praesident mitterer erinnerte daran, dass die u-bahn-hilfe selbstverstaendlich nur dann gewaehrt wuerde, wenn eine echte existenzbedrohung vorliege und diese auch durch vorlage der buchhalterischen unterlagen bewiesen werde.

was die zufahrten angehe, wiesen osr. dipl.-ing. kojctinsky und dr. h o n d l , der bauleiter des dritten bauabschnittes der u-bahn, wiederholt darauf hin, dass einvernehmlich mit der baufirma lieferungen auch im direkten baustellenbereich moeglich seien wuerden und man zudem vorsorge getroffen habe, damit die in den haeusern befindlichen garagen immer benuetzt werden koennten. freilich mit der einschraenkung, dass es in einigen faellen vielleicht fuer zwei wochen, in denen gerade vor der einfahrt die schlitzaende fuer die u-bahn-station hergestellt wuerden, die zufahrt unterbrochen sein werde. ausfuehrlich wurde zudem dargelegt, dass der oeffentliche verkehr, also der der strassenbahn, waehrend der gesamten bauzeit bei bloss geringfuegiger verschiebung zweier stationen aufrechterhalten werde und man fuer die fussgaenger eigene querungen des baustellenbereiches schaffen werde.

k o m m u n a l :

=====

''kuratorium wiener pensionistenheime'' und ''kuratorium
wiener jugendheime'' konstituiert

5 wien, 14.3. (rk) unter dem vorsitz von buergermeister leopold
g r a t z fanden donnerstag im rathaus die konstituierenden vor-
standssitzungen des ''kuratorium wiener pensionistenheime'' und
des ''kuratorium wiener jugendheime'' statt.

zur geschaeftsfuehrenden praesidentin beider kuratorien wurde
einstimmig gemeinderat maria j a c o b i gewaehlt. oevp-stadtrat
walter l e h n e r wurde ebenfalls einstimmig zum vizepraesi-
denten der beiden institutionen bestellt.

dem vorstand des ''kuratorium wiener pensionistenheime''
gehoeeren ferner die spoe-gemeinderaeete herbert d i n h o f ,
franz g a w l i k , maria s z o e l l o e s i , anton
w i n d h a b und dr. kurt z e m a n n sowie die oevp-
gemeinderaeete dr. maria f l e m m i n g , gertrude
h a e r t e l und kommerzialrat heinrich m a t z a n .

der vorstand des ''kuratorium wiener jugendheime'' setzt sich
aus den spoe-gemeindenraeten johanna d o h n a l , erika
h a n k e , ing. walter h o f s t e t t e r , herbert m a y r ,
franz s c h r e i n e r und leopold w i e s i n g e r sowie
den oevp-gemeinderaeeten dr. maria f l e m m i n g , gertrude
h a e r t e l und leopold t r a i n d l zusammen.

1240

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Freitag, 15. März 1974

Blatt 504

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Kommunal: Info-Center: Bereits 4000 Besucher
Ergänzung zur Meldung "Kuratorium Wiener Pensionisten-
heime" konstituiert
Wiener Orden für Wasserwerksbedienstete
Bessere Chancen für Risikogeburten
- Lokal: Jugendrichter im Julius-Tandler-Heim
Verkehrsmaßnahmen in der kommenden Woche:
Behinderungen auf der Gürtelbrücke
Eröffnung des ersten Wiener Jugendcafé
- Wirtschaft: Die "Z" im Jahr 1973 - Bilanz der Zentralsparkasse
- Kulturdienst: Polnische Kunstausstellung im Wiener Rathaus
Gottlieb Theodor Kempf-Hartenkampff zum Gedenken
Konzerttournee der Wiener Symphoniker
- Chef vom Dienst 42 800/2971 Durchwahl
Samstag 10 bis 17 Uhr
Sonntag 14 bis 17 Uhr

k o m m u n a l :

=====

info-center:

bereits 4.000 besucher

1 wien, 15.3. (rk) das info-center, oesterreichs erstes jugend-informations- und beratungszentrum, vor fast einem jahr vom jugendamt der stadt wien im 6. bezirk, in der damboeckgasse 1, eingerichtet, konnte kuerzlich den viertausendsten besucher verzeichnen.

gegenwaertig wird das info-center von etwa 20 bis 30 besuchern pro tag frequentiert. die fragen, die dabei an die mitarbeiter des info-centers herangetragen werden, sind sehr verschieden. waehrend mehr als ein drittel der besucher nur information wuenscht, kommen die uebrigen mit einem persoentlichen problem und erwarten neben der information auch eine entsprechende beratung. diese kostenlosen beratungen erfolgen - selbstverstaendlich anonym - durch ein geschultes team, bestehend aus sozialpaedagogen, sozialarbeitern, psychologen, juristen und psychiatern, montags bis freitags von 11 bis 19 uhr.

vor etwa einem halben jahr wurden die aktivitaeten des jugendzentrums um ein weiteres angebot erweitert: um besonders gehemmten, kontaktarmen und einsamen jungen menschen die chance zu geben, andere naeher kennenzulernen und miteinander ins gespraech zu kommen, wurde ein ''kontaktklub'' fuer isolierte jugendliche eingerichtet. die urspruenglich als versuch gestartete einrichtung hat sich mittlerweile als voller erfolg erwiesen. unter der betreuung einer erfahrenen sozialpaedagogin wird den daran teilnehmenden jugendlichen gelegenheit geboten, ihr verhalten in der gemeinschaft zu erproben und kritisch zu ueberpruefen beziehungsweise spielerisch zu lernen und zu ueben, sich in einer gemeinschaft zurechtzufinden.

0920

k o m m u n a l :

=====

ergaenzung zur meldung ''kuratorium wiener pensionistenheime
konstituiert

2 wien, 15.3. (rk) der vorstand des ''kuratorium wiener
pensionistenheime'', der sich donnerstag unter dem vorsitz seines
praesidenten buergermeister leopold g r a t z im rathaus
konstituierte, fasste einstimmig den beschluss, auch gesundheits-
und sozialstadtrat dozent dr. alois s t a c h e r in den
vorstand des kuratoriums zu berufen.

0921

k o m m u n a l :

=====

wiener orden fuer wasserwerksbedienstete

9 wien, 15.3. (rk) im stadt senatssitzungssaal des wiener rathauses wurden freitag zahlreiche mitarbeiter der wiener wasserwerke von landeshauptmann-stellvertreter hubert p f o c h fuer ihre verdienste um das land wien ausgezeichnet.

in anwesenheit mehrerer stadtraete und mitgliedern des gemeinderats ueberreichte pfoch dem leiter der ma 31 - wasserwerke, senatsrat dipl.-ing. alfred k l i n g , das goldene ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien. mit dem silbernen ehrenzeichen wurden oberstadtbaurat dipl.-ing. herbert m a s c h e k , die technischen oberamtsraete ing. franz h o r n a c h e r und ing. willibald z o e h r e r sowie oberamtsrat josef d o n n e r ausgezeichnet. vierzehn weitere betriebsangehoerige der wasserwerke erhielten das goldene beziehungsweise das silberne verdienstzeichen des landes wien.

1215

k o m m u n a l :

=====

bessere chancen fuer risikogeburten

10 wien, 15.3. (rk) risikogeburten sollen in wien kuenftighin weniger risikoreich sein. dazu ist es aber notwendig, die derzeit vorhandenen einrichtungen weiter auszubauen beziehungsweise durch verschiedene koordinierende massnahmen das risiko herabzusetzen.

zu diesem thema fand donnerstag im rathaus ueber einladung von gesundheitsstadtrat dr. alois s t a c h e r ein koordinierungsgespraech statt. teilnehmer waren die klinikchefs und primaraerzte der geburtshilflichen und gynaekologischen abteilungen beziehungsweise der kinderspitaeler wiens. nach eingehender diskussion des gesamten fragenkomplexes wurde ein eigenes arbeitsteam gebildet, das in zusammenarbeit mit der gesellschaft fuer perinatologie einen massnahmenkatalog erarbeiten soll.

zu den wesentlichsten massnahmen wird dabei unter anderem die aufstellung eines eigenen risikokatalogs zur intensivierung der schwangerenbetreuung gehoeren. damit soll es bereits im frueheren stadium der schwangerschaft moeglich sein, sogenannte risikofaelle festzustellen. in diesem zusammenhang sprachen sich die teilnehmer auch fuer eine verstaerkte perinatale ausbildung und fortbildung aus, um damit eine moeglichst optimale schwangerschaftsbetreuung zu erreichen. eine weitere massnahme wird die errichtung von perinatalen einrichtungen in diversen wiener spitaelern sein. die notwendigkeit solcher einrichtungen wird besonders dadurch unterstrichen, dass derzeit etwa 80 prozent aller geburten in spitaelern und nur 13 prozent in kliniken erfolgen. darueber hinaus sollen aber auch massnahmen zur verbesserung des transports von geschaedigten kindern nach der geburt in schwerpunktkrankenhaeuser sowie der technisch- medizinischen ausstattung solcher ''schwerpunkt''-kinderspitaeler erarbeitet werden.

L o k a l :

=====

jugendrichter im julius-tandler-heim
vizebuergenmeister froehlich-sandner wuerdigt gute zusammenarbeit

wien, 15.3. (rk) in begleitung von jugendrichtern, beamten der staatsanwaltschaft und rechtspflegern stattete donnerstag der praesident des wiener jugendgerichtshofes, dr. franz w a n e k , dem julius-tandler-heim (kinderuebernahmsstelle) der stadt wien im 9. bezirk, lustkandlgasse, einen informationsbesuch ab. der stadtrat fuer kultur, jugend und bildung, vizebuergenmeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r , begruesste die besucher und wuerdigte die gute zusammenarbeit zwischen jugendgericht und jugendamt der stadt wien.

das julius-tandler-heim nimmt im rahmen der jugendfuersorge eine dominierende stellung ein. es ist auffangstation und durchgangsstation fuer kinder und jugendliche bis zum alter von 15 jahren. in einer eigenen abteilung koennen die kinder von psychologen sechs bis acht wochen hindurch beobachtet und untersucht werden. nach erstellung eines gutachtens werden dann die weiteren fuersorgemassnahmen beraten und festgelegt.

+++

L o k a l :

=====

verkehrsmassnahmen in der kommenden woche:

behinderungen auf der guertelbruecke

3 wien, 15.3. (rk) ab montag werden in der ganzen kommenden woche auf der guertelbruecke bauarbeiten durchgefuehrt, die zu behinderungen des verkehrs fuehren werden. es handelt sich dabei um einen fugenverguss. freilich werden die arbeiten lediglich in der zeit von 9 bis 15 uhr durchgefuehrt und zwar so, dass bloss jeweils eine spur davon betroffen sein wird. die abfahrt von der guertelbruecke zur schnellstrasse im 20. bezirk muss allerdings an einem tag zwischen 9.30 und 14.30 uhr zur gaenze gesperrt werden.
0922

l o k a l :

=====

eroeffnung des ersten wiener jugendcafe

4 wien, 15.3. (rk) im haus der wiener jugend, 8, zeltgasse 7, eines der sieben jugendzentren der stadt wien, wird vizebuengermeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r kommenden mittwoch um 17.30 uhr das erste wiener jugendcafe eroeffnen. dieses cafe besonderer art soll jungen menschen als kommunikations- und informationszentrum dienen.

geehrte redaktion

sie sind herzlich eingeladen, zur eroeffnung berichterstatter und fotografen zu entsenden.

bitte merken sie vor:

zeit: mittwoch, 20. maerz, 17.30 uhr.

ort: haus der wiener jugend, 8, zeltgasse 7.

0936

w i r t s c h a f t :

=====

die ''z'' im jahr 1973
bilanz der zentralsparkasse

8 wien, 15.3. (rk) das jahr 1973 brachte fuer die zentralsparkasse der gemeinde wien einen weiteren aufschwung, was in der entwicklung der bilanzsumme deutlich zum ausdruck kommt. diese groesse wuchs im berichtsjahr um 4,6 milliarden s oder 14,6 prozent auf 35,8 milliarden.

das schwergewicht des mittelzuflusses entfiel im berichtsjahr wieder auf spareinlagen. sie erreichten zum jahresultimo einen stand von 19,6 milliarden s, was gegenueber 1972 einen zuwachs von 2,5 milliarden s oder 14,9 prozent bedeutet. damit ist die ''z'' das mit abstand groesste sparinstitut oesterreichs, was auch in den marktanteilen zum ausdruck kommt: rund 10 prozent der spareinlagen des gesamten kreditapparates beziehungsweise 27 prozent des sparkassensektors werden von der ''z'' verwaltet. besonderen anteil an dieser entwicklung hatte das ergebnis des neuen, gegenueber frueher wesentlich attraktiveren praemiensparens. bei dieser sparform kam es im berichtsjahr zu einer zunahme von 1,1 milliarden schilling oder 262,7 prozent auf 1,5 milliarden s. erfreulich gut hat auch die im berichtsjahr neu geschaffene sparform des sparbriefes eingeschlagen: zum jahresende konnte hier bereits ein stand von ueber 0,2 milliarden s erreicht werden. in diesen zahlen spiegelt sich auch deutlich das zunehmende zinsbewusstsein der sparer wider.

die position ''sonstige einlagen'' wuchs 1973 um 1,5 milliarden schilling oder 12,8 prozent auf 13,5 milliarden s an. damit betrug der marktanteil der ''z'' innerhlab des gesamten sparsektors 48,6 prozent.

die situation auf dem sektor der ausleihungen wurde im berichtsjahr durch die auswirkungen der kreditrestriktion gekennzeichnet. bezogen auf november 1972, dem basismonat der kreditleitlinie - die eine kreditzunahme um 13 prozent erlaubt haette - weitet die ''z'' ihr entsprechendes kreditvolumen um 11,8 prozent aus. das

./.

institut hat demnach den stabilitaetspolitischen erfodernissen voll entsprochen, wengleich die drosselung der zuwachsrates ausserordentlicher anstrengungen bedurfte. in diesem zusammenhang kann mit voller berechtigung betont werden, dass die ''z'' durch die einhaltung der aktivseitigen kreditkontrolle mit dazu beitrug, die massnahmen des stabilisierungspaketes der regierung zu unterstuetzen.

zum bilanzstichtag erreichten die ausleihungen der ''z'' eine hoehe von 20,6 milliarden s, das sind um 2,9 milliarden s mehr als zum vergleichszeitpunkt des vorjahres. die ''z'' war bestrebt, in ihrer kreditpolitik jenen ausleihungen vorrang einzu-raeumen, die in der gegenwaertigen situation volkswirtschaftliche prioritaet geniessen.

einen schwerpunkt setzte die ''z'' im berichts-jahr durch eine weitere verbesserung ihres kunden-services. abgesehen von der kundenfreundlicheren neugestaltung vieler zweigstellen kamen die rationalisierungseffekte durch einen weiteren ausbau im edv-bereich zum tragen. fortschritte in der automation einerseits und gezielte personalpolitik in qualitativer und quantitativer hinsicht andererseits ermoeeglichten es, den agenden eines modernen dienstleistungsbetriebes voll gerecht zu werden.

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Samstag, 16. März 1974

Blatt 514

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:

Wildbadeplätze in der Lobau

Wien-Donaustadt: Schotterteich wurde zum
Bade- und Erholungszentrum ausgebaut

Müllkompression im Haus

Interessante Versuche einer technischen
Magistratsabteilung

Lokal:

Polio-Impfaktion: Allerletzter Impftermin für
"Nachzügler"

Goldenes Ehrenzeichen für Bischof May

Chef vom Dienst 42 800/Durchwahl 2971

Samstag: 10.00 bis 17.00 Uhr

Sonntag: 14.00 bis 17.00 Uhr

k o m m u n a l :

=====

wildbadeplaetze in der lobau

wien, 16.3. (rk) in dem bemuehen, den erholungswert der lobau zu erhoehen, war die planungsarbeit im letzten jahr fuer dieses gebiet sehr umfangreich. verschiedene attraktionen dieses kuenftigen naturparks - der groesste teil der lobau wird bekanntlich unter naturschutz gestellt - nehmen nun konkrete formen an. die planung hat ein konzept fuer die errichtung einer reihe von wildbadeplaetzen ausgearbeitet. einige projekte sollen noch in diesem jahr realisiert werden.

in einem sofortprogramm sollen an verschiedenen fuer das wildbaden vorgesehenen standorten sanitaere einrichtungen geschaffen werden - nach dem vorbild der autobahn-wcs. bei der wahl der standorte wurde darauf ruecksicht genommen, dass sie auch verkehrsmassig guenstig erreichbar sind. der kuenftige naturpark lobau soll verkehrsmassig bekanntlich von aussen erschlossen werden, die parkplaetze, die ebenfalls in der naechsten zeit geschaffen werden sollen, werden daher am rand der lobau liegen.

bei allen wildbadeplaetzen ist ueberdies die pflanzung neuer baeume vorgesehen, um kuenftig auch genug schattige plaetze anbieten zu koennen. liege- und lagerwiesen sowie spielwiesen ergaenzen den massnahmenkatalog.

bei der beurteilung der ausstattungskriterien dieser wildbadeplaetze ging man von der voraussetzung aus, dass zumindest eine kapazitaet fuer hundert personen vorhanden sein muss. als freiflaeche muessen jedem badegast mindestens 30 quadratmeter wiese und wald zur verfuegung stehen. ein sofortmassnahmenprogramm sieht insgesamt die errichtung von 2,5 hektar bepflanzten parkplaetzen, 6,5 hektar wiesenflaeche und zwei hektar waldflaeche vor.

einige standorte, die zum baden an und fuer sich optimal geeignet waeren - zum beispiel der suedliche teil des donau-oderkanalbeckens 2 - mussten wegen schlechter zufahrtsmoeglichkeiten wieder fallengelassen werden. die panozzalacke, das gelaende beim

unteren biberhaufen, beim muehlwasser, beim schilfweg und beim grossen schilloch bieten sich neben anderen als standorte am besten an. bei dem einen oder anderen standort wird man noch heuer mit den ersten arbeiten beginnen. einige wissenschaftliche untersuchungen ueber die qualitaet des badewassers stehen noch aus, sollen aber heuer im fruehjahn durchgefuehrt werden.

wie die ''rathaus-korrespondenz'' bereits berichtet hat, werden unter anderem radfahrwege mit einer gesamtlaenge von insgesamt 13 kilometer angelegt, auch eine zwei kilometer lange fitness-strecke ist vorgesehen. auch ein ersatzgelaende fuer die freikoerperkultur, deren gelaende dem hochwasserschutzprojekt geopfert werden muss, wurde bereits gefunden. im bereich heustadl-feld sollen die nudisten kuenftig ein grosses gelaende erhalten. insgesamt werden im bereich der lobau rund 80 hektar rueckgewidmet beziehungsweise als wald- und wiesenguertel neu festgesetzt. der oestlichste teil der lobau und die lobau im niederoesterreichischen bereich sollen zum vollen naturschutzgebiet erklaert werden. dazu kommt ein areal oestlich des e-werks steinsporn, das ebenfalls als vollnaturschutz festgesetzt wird. jener teil der lobau, in dem ueberwiegend einrichtungen fuer die erholung der bevoelkerung geschaffen werden (radwege und wildbadeplaetze) werden unter teilnaturschutz gestellt.

+++

k o m m u n a l :

=====

wien-donaustadt: schotterteich wurde zum
bade- und erholungszentrum ausgebaut

1 wien, 16.3. (rk) ein bade- und erholungszentrum fuer zehn-
tausende wiener steht in der ziegelhofstrasse - spargelfeldstrasse
in wien-donaustadt kurz vor der vollendung.

der nahe der sportanlage des kagraner sv gelegene 120.000 qua-
dratmeter grosse schotterteich wurde von der stadt wien zu einem
erholungszentrum fuer sonnenhungrige 'wasserratten' ausgebaut.
derzeit sind staedtische gaertner damit beschaeftigt, die anlage
rund um den see, der trinkwasserqualitaet hat, zu begruenen.

man hat weder muehe noch kosten gescheut, um diese 'insel
der erholung' den wienern fuer die badesaison zugaenglich zu
machen. es gibt mit sichtblenden versehene umkleidemoeglichkeiten,
sowie an drei stellen des areals befindliche toiletteanlagen, mit
dazugehoerigen senkgruben. abseits des teiches wurden zahlreiche
autoabstellplaetze geschaffen. fuer das leibliche wohl der besucher
wird ein buffet sorgen.

je nach witterung wird das neue erholungszentrum, ab ende april
oder anfang mai der bevoelkerung zugaenglich sein.

darueber hinaus plant die fuer sportangelegenheiten zustaeendige
magistratsabteilung 51 fuer die naechste wintersaison auf diesem
gelaende einen eislaufplatz, sowie moeglichkeiten fuer eisschiessen
zu schaffen.

+++

k o m m u n a l :

=====

muellkompression im haus
interessante versuche einer technischen magistratsabteilung

2 wien, 16.3. (rk) von der magistratsabteilung fuer maschinenbau, waerme-, kaelte- und energiewirtschaft werden derzeit interessante versuche fuer neue methoden der muellbeseitigung durchgefuehrt. so wird die beseitigung des hausmuells durch verdichtung in eigenen hausanlagen und abtransport in containern getestet. erstmals sollen vier solcher anlagen im neuen zentrum der per albin hansson-siedlung ost zum einsatz kommen.

ferner wird - zusammen mit der stadtreinigung - die frage des abtransportes von spitalsmuell eingehend untersucht. neue methoden, die eine direkte verbrennung des septischen muells vorsehen, wurden vorbereitet. die muellmengen wurden genau registriert, um einen ueberblick ueber die gesamtmenge und die dafuer erforderlichen transporteinrichtungen zu erhalten. besonders fuer das neue all-gemeine krankenhaushaus werden derzeit verschiedene systeme geprueft.

+++

L o k a l :

=====

polio-impfaktion:

allerletzter impftermin fuer ''nachzuegler''

3 wien, 16.3. (rk) obwohl die beteiligung an der zweiten schluckimpfung im februar wesentlich hoeher lag, als im vergangenen jahr, hat sich das gesundheitsamt trotzdem zu einem a l l e r - l e t z t e n impftermin fuer ''nachzuegler'' entschlossen. geimpft wird in den bezirksgesundheitsaemtern, kommenden diensttag, den 19. maerz, von 9 bis 11 uhr.

in diesem zusammenhang appelliert das gesundheitsamt nochmals eindringlich an die bevoelkerung, die kostenlose impfung zu nutzen. es wird nachdruecklich darauf aufmerksam gemacht, dass ein sicherer schutz gegen die kinderlaehmung nur dann erreicht werden kann, wenn man an allen drei teilimpfungen teilnimmt.

+++

l o k a l :

goldenes ehrenzeichen fuer bischof may

4 wien, 16.3. (rk) der fruehere bischof der evangelischen kirche in oesterreich gerhard m a y erhielt freitag nachmittag von buergermeister leopold g r a t z das grosse goldene ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien.

gerhard may hat sich um den aufbau der evangelischen kirche in oesterreich nach dem krieg, um die festigung der oekumenischen beziehungen und das zustandekommen des 1961 mit den stimmen aller parteien verabschiedeten sogenannten protestanten-gesetzes grosse verdienste erworben.

der geehrte fruehere bischof wollte in seiner dankesrede die auszeichnung als anerkennung fuer die arbeit der gesamten evangelischen kirche in wien und allen bundeslaendern gewertet wissen.

an der feier nahmen zahlreiche ehrengaeste, unter ihnen auch vizebuergermeister hubert p f o c h teil.

+++

k o m m u n a l :

Lainzer tiergarten bleibt geschlossen

wien, 15.3. (rk) als vorsichtsmassnahme wegen der in alt-lichtenwarth, bezirk mistelbach, aufgetretenen maul- und klauen-seuche bleibt der lainzer tiergarten vorlaeufig geschlossen. das wanderparadies der wiener sollte samstag, den 16. maerz, um acht uhr frueh wieder seine tore oeffnen.

die am freitag, dem 15. maerz, in alt-lichtenwarth aufgetretene maul- und klauenseuche, von der bis jetzt 66 schweine betroffen sind, zwang die zustaeendigen stellen der wiener stadtverwaltung zu dieser vorsichtsmassnahme.

+++

k o m m u n a l :

maul- und klauenseuche: wien hilft wieder

wien, 16.3. (rk) sofort nach auftreten der maul-und klauenseuche in mistelbach erklaerte sich die stadt wien zur hilfe bereit. mit den zustaeendigen niederoesterreichischen stellen besteht staendiger kontakt. der auslandsschlachthof in st. marx wurde wieder als seuchenschlachthof eingerichtet.

+++

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Montag, 18. März 1974

Blatt 522

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:

Institut für Standortberatung schlägt vor:
Verkehrsarme Zone in Währing

Intensivkurs gegen Säuglingssterblichkeit

Zwei städtische Beratungsstellen für Familien-
planung eröffnet

Lokal:

Seuchenschlachtungen in St. Marx

LKW raste gegen Müllabfuhr: Arbeiter lebensge-
fährlich verletzt

Prof. Dr. Franz Halla - zum Gedenken

Kulturdienst:

Altstadterhaltung: Seltene Jugendstilfassade
bleibt erhalten

Römische Säule beim U-Bahn-Bau gefunden

Jahrbuch des Vereins für Geschichte der Stadt Wien
erschienen

Montag, 18. März 1974

Blatt 522

Chef vom Dienst 42 800/2971 Durchwahl

von 7,30 bis 19,30 Uhr

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien (PID) — Presseforum —
A 1016 Wien, 1 Volksgartenstraße 3, Telephon 42800 Durchwahl Kl. 2971-2974, FS (1) 3240 — Chefredakteur: Prof. Alois Brunnthaler —
Für den Inhalt verantwortlich: Stellv. Chefredakteur Robert Prosel

k o m m u n a l :

=====

institut fuer standortberatung schlaegt vor:
verkehrrsarme zone in waehring

2 wien, 18.3. (rk) das wiener institut fuer standortberatung (wist) hat im auftrag der stadtverwaltung eine studie ueber die aeussere waehringer strasse ausgearbeitet. es empfiehlt darin die schaffung einer verkehrrsarmerzone zwischen martinstrasse und guertel. die strassenbahn soll wie bisher in mittellage durch diese zone fahren. zwei ganzttaegig befahrbare zufahrtsschleifen muessten vorhanden sein, der uebrige zulieferverkehr soll wie in fussgaengerzonen auf einige vormittagsstunden beschraenkt werden. die niveauunterschiede zwischen fahrbahn und gehsteigen sollen in der verkehrrsarmer zone verschwinden.

die untersuchung der derzeitigen situation in der aeusseren waehringer strasse ergab, dass die zahl der betriebe dort auesserst gering ist. besonders auffallend ist das fehlen von buerobetrieben und die geringe zahl von grosshandelsunternehmen.

die bausubstanz in diesem gebiet ist relativ alt. das korrespondiert mit einem ueberhoehnten durchschnittsalter der bevoelkerung.

der raum zwischen aumannplatz und guertel, beziehungsweise zwischen gentzgasse und kreuzgasse kann laut wist als zentralbereich des bezirktes angesprochen werden. hier gibt es auch die einzige groessere agglomeration von dienstleistungsbetrieben und vor allem den kutschkermarkt, bei dem samstag vormittag 9.000 einkaeufer gezaehlt wurden. die bedeutung der aeusseren waehringer strasse als einkaufsstrasse ist jedoch lediglich lokal.

das wist kommt zum schluss, dass es keine ansatzpunkte fuer eine dynamische entwicklung dieses gebietes gibt. die vorschlaege zielen deshalb nur darauf ab, die vorhandene wirtschaftskraft zu erhalten.

kernpunkt dieser massnahmen ist die verkehrrsarme zone. sie soll durch eine neue verkehrrsorganisation ergaenzt werden: die gentzgasse soll stadtauswaerts, die schulgasse stadteinwaerts einbahn werden.

wuerde man die martinstrasse in eine einbahn von der gentzgasse bis zur schulgasse umwandeln, entstuede ein verkehrskreisel um den zentralraum des bezirkes, der vor allem fuer den wirtschaftsverkehr vorteilhaft waere. der verkehr zum 19. bezirk koennte einbahnig in die abt karl-gasse und die weimarer strasse umgeleitet werden.

in einer zweiten etappe sollen die gruenflaechen erweitert werden. vor allem wird vorgeschlagen, den aumannpark auf die jetzige fahrbahn der waehringer strasse zwischen vinzenzgasse und kloster-gasse auszudehnen. der verkehr stadteinwaerts koennte schon ueber die klostergasse zur schulgasse geleitet werden. wuensenswert waere nach meinung des wist auch eine oeffnung der vorhandenen grossen innenhoefe. die ausdehnung der gruenanlagen wuerde die errichtung von kindergaerten und spielplaetzen erleichtern.

1006

k o m m u n a l :

=====

intensivkurs gegen saeuglingssterblichkeit

wien, 18.3. (rk) die saeuglingssterblichkeit bzw. die zahl der sogenannten 'risikokinder' soll in wien kuenftighin weiter gesenkt werden. heute, montag, begann zu diesem zweck an der 2. universitaetsfrauenklinik im allgemeinen krankenhaus ein fortbildungskurs fuer geburtshelfer, kinderaerzte und gynaekologen. im rahmen dieses kurses - er ist fuer die dauer einer woche angesetzt - werden die teilnehmer ueber die neuesten erkenntnisse auf dem gebiet der perinatologie informiert und in sofort einzuleitenden spezialmassnahmen zur rettung von risikokindern geschult werden. kursleiter ist univ.-prof. kurt b a u m g a r t e n .

darueber hinaus soll im rahmen dieses kurses eine intensivierung des kontaktes zwischen gynaekologen, geburtshelfer und kinderarzt erreicht werden, um eine bessere versorgung des ungeborenen bzw. des geborenen Kindes auf dem ausserordentlich wichtigen grenzgebiet zwischen geburtshilfe und kinderheilkunde zu gewaehrleisten.

+++

k o m m u n a l :

=====

zwei staedtische beratungsstellen fuer familienplanung eroeffnet

8 wien, 18.3. (rk) die stadt wien wird im laufe der naechsten monate insgesamt fuenf beratungsstellen fuer familienplanung in betrieb nehmen. die ersten zwei davon wurden im rahmen der beiden ehe- und familienberatungsstellen der stadt wien im 1. bezirk, gonzagagasse 23, und im 12. bezirk, meidlinger hauptstrasse 2 (magistratisches bezirksamt) eingerichtet und montag von vizebuergemeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r , staatssekretaer elfriede k a r l und gesundheits- und sozialstadtrat dr. alois s t a c h e r , eroeffnet. wie der gesundheitsstadtrat bei dieser gelegenheit ankuendigte, werden die uebrigen drei beratungsstellen an wiener kliniken - zwei davon voraussichtlich schon am 1. april - installiert werden.

das sozialamt der stadt wien (magistratsabteilung 12) fuehrt bereits seit oktober 1956 im 1. bezirk, gonzagagasse 23, eine ehe- und familienberatungsstelle, die eine von jahr zu jahr staendig steigende besucherfrequenz aufweist. dem regen interesse entsprechend, wurde im fruehjahr 1973 eine zweite beratungsstelle im 12. bezirk, meidlinger hauptstrasse 2 (magistratisches bezirksamt) eroeffnet, die gleichfalls immer staerker in anspruch genommen wird. bis vor wenigen jahren waren es jaehrlich ungefaehr 1.700 personen. im jahr 1973 stieg die zahl jener, die rat und hilfe suchten, auf insgesamt 2.438 personen, wovon allein 1.912 auf die beratungsstelle im 1. bezirk entfielen.

kuenftighin wird dem beratungsteam, bestehend aus sozialarbeitern, psychiatern, psychologen und juristen, auch ein gynaekologe angehoren. damit soll ausser der information auch noch die moeglichkeit einer fachaerztlichen untersuchung geschaffen werden. weiter wird der gynaekologe auch tests zur feststellung der schwangerschaft, zelltests, mikroskopische untersuchungen sowie hormontests durchfuehren koenne. ebenso ist er gegebenenfalls auch berechtigt, rezepte (z.b. verhuetungsmittel) zu verschreiben. neben

der information ueber alle zur zeit bekannten und erprobten methoden der schwangerschaftsverhuetung und sterilisation wird der arzt auch bei partnerschaftsdisharmonien aus organischer und psychischer ursache beraten. darueber hinaus wird jedoch auch so wie bisher die moeglichkeit bestehen, sich in allen wirtschaftlichen, sozialen und rechtlichen belangen rat und hilfe zu holen.

beratungsmoeglichkeiten bestehen ab sofort im 12. bezirk, meidlinger hauptstrasse 2, mittwoch von 16 bis 18.30 uhr, und im 1. bezirk, gonzagagasse 23, montag und donnerstag von 16 bis 18.30 uhr.

bessere ehen - weniger abtreibungen

in einem anschliessenden pressegesprach unterstrich gesundheitsstadtrat dr. alois s t a c h e r die notwendigkeit solcher einrichtungen. trotz aller gebotenen aufklaerung bestehen naemlich in bezug auf planung und familiengroesse und dem zeitpunkt, zu dem die familie gegrundet werden soll, insbesondere noch bei der juengeren generation, unsicherheit. zweifellos wird sich durch die taetigkeit der neuen beratungsstellen auch fuer die familien ein besseres soziales funktionieren ergeben. fuer ein gutes funktionieren einer familienplanung unbedingt notwendig sei auch eine gezielte aufklaerungsarbeit auf allen alters-, bildungs- und erziehungsebenen. sexualerziehung und sexualaufklaerung muessen somit ein teil einer guten familienberatungsarbeit sein. durch eine solche erziehungsarbeit in zusammenhang mit einem breiten angebot an empfaengnisverhuetungsmitteln beziehungsweise dem wissen um diese, sollte daher eine schwangerschaftsunterbrechung im laufe der zeit nicht mittel der familienplanung sein, sondern auf ein unumgaengliches ausmass begruendeter faelle beschraenkt werden.

univ.-prof. dr. hans s t r o t z k a zufolge sind derzeit folgende probleme in der ehe- und familienberatung am haeufigsten: bei etwa der haelfte aller ratsuchenden ist es der problemkreis scheidung, trennung, ehebruch. an zweiter stelle mit etwa 25 prozent stehen spannungen zwischen den partnern. finanzielle beziehungsweise wohnungsprobleme fallen ebenfalls sehr haeufig an (etwa

23 prozent). danach folgen kindererziehungsprobleme (16 prozent). zur frage der altersverteilung: hier zeigt es sich, dass - wenn ueberhaupt - vor allem juengere maenner bereit sind, sich einen rat zu holen. 74 prozent aller ratsuchenden maenner sind unter 50 jahre alt, dagegen nur 64 prozent aller frauen. der grossteil der ratsuchenden war verheiratet (75 prozent, das sind 18 prozent unter dem wiener durchschnitt).

1405

L o k a l :

=====

seuchenschlachtungen in st. marx

3 wien, 18.3. (rk) das fleischzentrum st. marx hat beim neuerlichen auftreten von maul- und klauenseuche wieder seine weit ueber wien hinausreichende bedeutung bewiesen. obwohl die seuche zum unguenstigsten zeitpunkt, naemlich freitag nachmittag, gemeldet wurde, gelang es, das noetige personal zu mobilisieren und den auslandsschlachthof wieder als seuchenschlachthof einzurichten. die 66 schweine aus der befallenen zucht, die freitag am spaeten abend nach st. marx gebracht wurden, konnten samstag frueh geschlachtet werden. dann begann der transport der schweine aus dem raum altlichtenwarth, deren schlachtung angeordnet wurde. seit montag frueh werden diese seuchenschlachtungen durchgefuehrt. insgesamt muessen etwa 5.000 schweine geschlachtet werden.

die Transporte werden mit speziell gesicherten seuchenwagen durchgefuehrt. in st. marx sind mit seuchenteppischen und desinfektionseinrichtungen alle vorkehrungen zur absoluten abschirmung des seuchenschlachthofs getroffen.

1040

l o k a l :

=====

Lkw raste gegen muellabfuhr: arbeiter lebensgefuehrlich verletzt

4 wien, 18.3. (rk) ein folgenschwerer unfall ereignete sich montag frueh gegen 7.30 uhr in der linzer strasse in wien-penzing: der fahrer eines lkw's uebersah einen muellwagen, der gerade beladen wurde, und rammte das muellfahrzeug frontal. ein arbeiter der ma 48, kurt l a c u m , wurde zwischen lkw und muellwagen eingeklemmt. er wurde mit schwersten verletzungen in das hanuschkrankenhaus eingeliefert. sein zustand ist besorgniserregend.

1041

L o k a l :

=====

prof. dr. franz halla - zum gedenken

7 wien, 18.3. (rk) auf den 19. maerz faellt der 90. geburtstag von prof. dr. franz h a l l a .

franz halla wurde 1884 in wien geboren. er besuchte in den jahren 1902 bis 1907 die technische hochschule in wien und promovierte 1909 an der universitaet berlin. in den jahren 1910 bis 1923 war er leiter des chemischen laboratoriums des oesterreichischen gewerbefoerderungsamtes. waehrend des ersten weltkriegs war franz halla in der pulverfabrik blumau taetig. nach studienaufenthalten in muenchen und berlin habilitierte er sich 1925 an der technischen hochschule in wien, wurde leiter der roentgenabteilung des instituts fuer physikalische chemie, 1930 tit. a.o. professor und 1946 ordentlicher professor. 1949 emeritierte er und war in den folgenden jahren wissenschaftlicher mitarbeiter der association des etudes texturales in bruessel. 1936 erhielt er bereits den wegscheiderpreis der oesterreichischen akademie der wissenschaften. hallas spezielles forschungsgebiet war die physikalische chemie und die strukturuntersuchung. aus seiner feder stammen zahlreiche arbeiten, darunter als selbstaendiges werk ''kristallchemie und kristallphysik metallischer werkstoffe''. am 17. mai 1971 verstarb prof. dr. franz halla in doerfl bei boenheimkirchen.

1252

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Dienstag, 19. März 1974

Blatt 532

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Rettungsmedaille für zwei Feuerwehrleute

Lokal: Gegen den Blut- und Lymphdrüsenkrebs
Dr. Fritz Hoynigg zum Gedenken
Sperrung der Praterstraße - Keine Stauungen
3 Millionen für die Fremdenverkehrswerbung

Kulturdienst: Geburtstagsfeier für Georg Strnad und
Präsentation der "Faschiamaschin"
Schubert mit vier Händen

Chef vom Dienst 42 800/2971 (Durchwahl)

von 7,30 bis 19,30 Uhr

k o m m u n a l :

=====

rettungsmedaille fuer zwei feuerwehrleute

8 wien, 19.3. (rk) die wiener landesregierung beschloss dienstags auf antrag von landeshauptmann-stellvertreterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r die verleihung der rettungsmedaille des landes wien an die oberfeuerwehrmaenner heinz o b r u c a und peter s c h u e l e r .

die beiden feuerwehrleute hatten einen 30jaehrigen mann, der die eisflaeche der alten donau zu fuss ueberqueren wollten, unter einsatz ihres eigenen lebens vor dem sicheren ertrinkungstod gerettet. nach mehreren tauchversuchen in dem eiskalten wasser konnten sie den verunglueckten bergen.

1115

l o k a l :

=====

gegen den blut- und lymphdruesenkrebs

1 wien, 19.3. (rk) diensttag begann in wien eine zweitaegige tagung der internationalen gesellschaft fuer chemo- und immuno-therapie. der gesellschaft, die vor drei jahren als tochter-gesellschaft der ludwig boltzmann-gesellschaft gegruendet wurde, gehoeren wissenschaftler aus zehn europaeischen laendern an, die sich mit der behandlung des blut- und lymphdruesenkreb~~ses~~, aber auch anderen krebsformen beschaeftigen. neben der erarbeitung von behandlungsprogrammen ist es das hauptinteresse der gesellschaft, die zusammenarbeit zwischen den fuehrenden forschern der westlichen und oestlichen laender zu intensivieren. auch dieses mal nehmen wieder wissenschaftler aus oesterreich, der brd, italien, jugo-slawien, ungar, bulgarien, rumaenien, cssr und polen an der arbeitssitzung teil.

gesundheitsstadtrat dozent dr. alois s t a c h e r , mitbegruender und wissenschaftlicher geschaeftsfuehrer dieser gesellschaft, eroeffnete diensttag die im hanuschkrankenhaus stattfindende tagung.

0909

L o k a l :

=====

dr. fritz hoynigg - 75. geburtstag

3 wien, 19.3. (rk) am 22. maerz haette dr. fritz
h o y n i g g das 75. lebensjahr vollendet.

fritz hoynigg wurde 1899 in wien geboren. er besuchte die handelsakademie und studierte an der wiener universitaet, wo er auch den juridischen doktorgrad erwarb. nach absolvierung seiner rechtsanwalts- und gerichtspraxis trat er in den dienst der oesterreichischen alpine-montangesellschaft. mit dem ende des zweiten weltkrieges wurde er im rahmen der oesterreichischen verstaatlichten industrie direktor der alpine-montan und bekleidete diese stellung bis zum jahre 1956. von 1948 bis 1950 vertrat dr. hoynigg als arbeitgeber-delegierter oesterreich bei der internationalen arbeitsorganisation in genf. gleichzeitig war er auch vorsitzender der fachvertretung der bergwerk- und eisenerzeugenden industrie der handelskammer wien, vorsitzender des arbeitgeberausschusses des fachverbandes der bergwerk- und eisenerzeugenden industrie, stellvertretender vorsitzender des arbeitgeber-ausschusses der sektion industrie der bundeskammer wien sowie mitglied des fachverbandsausschusses des fachverbandes der bergwerk- und eisenerzeugenden industrie. nach der liquidierung der usia und der sowjetischen mineraloelverwaltung, wurde hoynigg zum generaldirektor der oesterreichischen mineraloelverwaltung bestellt. diese funktion uebte dr. hoynigg bis zum jahre 1966 aus. in seine amtszeit fiel der ausserordentlich wichtige bau der raffinerie schwechat, die es ermoeeglicht, dass aus oesterreichischer erdoel super-treibstoff erzeugt werden kann. im jahre 1969 wurde dr. fritz hoynigg das grosse silberne ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien verliehen.

dr. hoynigg ist am 22. august 1972 in der schweiz verstorben.

0914

l o k a l :

=====

sperre der praterstrasse - keine stauungen

7 wien, 19.3. (rk) am ersten tag, an dem die praterstrasse fuer den durchzugsverkehr zwischen rotensterngasse und aspernbrueckengasse wegen des u-bahn-baues gesperrt war, kam es diensttag zu keinerlei stauungen oder behinderungen. die autofahrer duerften eher grossraeumig der praterstrasse ausgewichen sein, denn die umleitungsstrecken im 2. bezirk vom praterstern zur salztorbruecke beziehungsweise die empfohlene ausweichroute wiesen zumindest in der morgenspitze des diensttag praktisch keine mehrfrequenz auf.

1027

L o k a l :

=====

3 millionen fuer die fremdenverkehrswerbung

5 wien, 19.3. (rk) der kulturausschuss des wiener gemeinderats beschloss, dem verein ''oesterreichische fremdenverkehrswerbung'' 3,1 millionen schilling als beitrag der stadt wien zur verfuegung zu stellen.

0925

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Mittwoch, 20. März 1974

Blatt 538

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:

Gratz ordnet an: Fußgängersteg über
Adalbert Stifter-Straße

Baumschutzgesetz am 26. April im Landtag

Mit einer musikalischen Ferienreise wurden
die 1.400 "jüngsten" Pensionisten der Gemeind-
verwaltung verabschiedet

Baumfällung im Rosental: Höchststrafe beantragt

Städtische Bäder: Strenge Wasserkontrollen

Lokal:

Die Rettung im Februar: 34.000 Kilometer quer
durch Wien

Das gute Beispiel: Sanierung eines alten Gebäudes

U-Bahn-Polizisten im Einsatz

Goldenes Verdienstzeichen für Pressefotografen

Sport:

Jetzt noch mehr "Sportplätze der offenen Tür"
Sportstadtrat Kurt Heller will prominente Sportler
als Jugendtrainer engagieren

Kulturdienst:

Gustav Wilhelm zum Gedenken

Gesimssteine von römischem Rundbau gefunden

Chef vom Dienst 42 800/Durchwahl 2971

von 7.30 bis 19.30 Uhr

k o m m u n a l :

=====

gratz ordnet an:

fussgaengersteg ueber adalbert stiffter-strasse

! wien, 20.3. (rk) buergermeister leopold g r a t z hat diensttag angeordnet, dass ueber die adalbert stiffter-strasse im zuge der dietmayrgasse ein fussgaengersteg errichtet wird. die zustaendigen fachabteilungen wurden beauftragt, die erforderlichen schritte zu unternehmen, um diese bruecke raschest zu errichten. mit diesem auftrag entspricht der wiener buergermeister einem wunsch der bezirksvertretung des 20. bezirkes, der ihm dieser tage von bezirksvorsteher johann s t r o h uebermittelt wurde.

bekanntlich hatte es im bereich der adalbert stiffter-strasse schon mehrere unfaelle gegeben, bei denen fussgaenger zu schaden kamen. zuletzt wurde ein schulkind neben dem schutzweg von einem lastwagen erfasst und getoetet.

+++

k o m m u n a l :

=====

baumschutzgesetz am 26. april im landtag

5 wien, 20.3. (rk) die ueberarbeitete fassung des baumschutzgesetzes, die die stellungnahmen des begutachtungsverfahrens beruecksichtigt, wurde dieser tage fertiggestellt. der terminplan fuer die weiteren stationen dieses entwurfes bis zur beschlussfassung ist ebenfalls bereits fixiert: am 2. april wird der entwurf in der wiener landesregierung eingebracht, am 17. april passiert der gesetzentwurf den zustaeendigen ausschuss und am 26. april steht die vorlage auf der tagesordnung des wiener landtages. sie soll bei dieser sitzung beschlossen werden.

wie umweltstadtrat peter s c h i e d e r mehrere male betont hatte, wird die ueberarbeitete fassung ebenfalls punkt fuer punkt mit der kammer der gewerblichen wirtschaft fuer wien durchbesprochen.

die wirtschaftskammer war bekanntlich einer der haertesten gegner des ersten entwurfes. schieder will nichts unversucht lassen, um nicht doch mit der kammer zu einer einigung ueber den inhalt zu gelangen. die gespraechе darueber sollen in den naechsten tagen stattfinden.

1036

l o k a l :

=====

die rettung im februar:

34.000 kilometer quer durch wien

2 wien, 20.3. (rk) die elf einsatzwagen der wiener rettung hatten im februar 3.316 ausfahrten, bei denen sie insgesamt 34.014 kilometer zuruecklegten. insgesamt wurden 1.696 verletzte, 1.818 erkrankte und 104 befuersorgte personen behandelt beziehungsweise in spitaeler gebracht. bei den 1.696 verletzten gab es unter anderem 146 betriebsunfaelle, 47 sportunfaelle, 18 unfaelle bei haeuslicher arbeit sowie 426 verkehrsunfaelle. unter den personen, die in spitaeler eingeliefert wurden, waren allein 506 herzinfarkte und 374 herz- und kreislaeferkrankungen zu verzeichnen.

die 22 wagen des krankenbefoerderungsdienstes legten bei 5.891 ausfahrten rund 74.400 kilometer zurueck. in vier faellen mussten entbindungen in einer wohnung oder im krankenwagen durchgefuehrt werden.

0930

l o k a l :

=====

das gute beispiel:

sanierung eines alten gebaeudes

3 wien, 20.3. (rk) es geht auch mit privatinitiative: eine moebelfirma, auf der suche nach einem schauraum in wien, entdeckte ein um die jahrhundertwende erbautes pawlatschenhaus im 7. bezirk in der neustiftgasse. wegen der flaechenwidmung war ein abbruch unmoeglich, ein neubau waere nicht zugelassen worden. das unternehmen entschloss sich daher, das haus zu sanierungen und umzubauen.

184 arbeitstage waren notwendig, um das alte haus zu renovieren. aus jeweils zwei fenster entstand eine halbkreisfoermige auslagenscheibe. durch daecher geschuetzte pawlatschen geben dem publikum gelegenheit, unabhaengig vom wetter und auch ausserhalb der betriebszeit, die ausgestellten moebel zu besichtigen. die fassade wurde in den farben rot und weiss gestrichen. auch eine gruenanlage wurde geschaffen.

durch die sanierung dieses pawlatschenhauses - die kosten betragen zehn millionen schilling - entstanden nicht nur moderne schauraeume, es wurde ebenso ein beitrag zur stadterneuerung geleistet. man plant ausserdem noch, durch eine fussgaengerpassage eine verbindung von der lerchenfelder strasse zur neustiftgasse herzustellen.

0953

L o k a l :

=====

u-bahn-polizisten im einsatz

6 wien, 20.3. (rk) wiens u-bahn-polizei amtiert mitten im baugeschehen: in der baracke der bauleitung im resselpark hat sie im ersten stock ihr dienstzimmer, mit blick zur baugrube karlsplatz und dem staendigen rattern der baumaschinen in den ohren.

die wiener u-bahn-polizei wurde - wie die zeitschrift 'wien aktuell' berichtet - als verbindungsstelle der verkehrsabteilung zur bauleitung geschaffen. sie bestand zunaechst aus einem polizeioffizier und einem sicherheitswachebeamten. seit 1970 leitet rittmeister erwin l i t s c h a u e r die gruppe, ihm stehen drei beamte zur seite.

die aufgabe der u-bahn-polizei erschoeft sich nicht in der ueberwachung des verkehrs an den u-bahn-baustellen. die vier maenner beraten und entscheiden auch mit, wenn fuer eine neue baustelle umleitungsstrecken festgelegt werden muessen. auch der schilderwald der umleitungsstrecken muss laufend kontrolliert werden, wofuer 'uhu', der funkwagen der u-bahn-polizei, und ein streifenmotorrad zur verfuegung stehen.

die aktivitaet der u-bahn-polizisten ist nach zwei seiten gerichtet: einerseits soll der autoverkehr den u-bahn-bau nicht behindern, andererseits aber muessen auch bagger und baumaschinen so eingesetzt werden, dass kein verkehrschaoas entsteht.

L o k a l :

=====

goldenes verdienstzeichen fuer pressefotografen

8 wien, 20.3. (rk) in seinem arbeitszimmer im rathaus ueberreichte buergermeister Leopold g r a t z mittwoch dem bekannten wiener pressefotografen kommerzialrat franz b l a h a das goldene verdienstzeichen des landes wien. in sehr herzlichen worten wuerdigte gratz die langjaehrige berufsarbeit blahas, darueber hinaus aber sein engagement in all seinem tun fuer die heimatstadt wien.

an der kleinen feier im engsten kreis nahmen der ehemalige vizebuergermeister hans b o c k und der hernalser bezirksvorsteher josef v e l e t a teil.

1122

k o m m u n a l :

=====

mit einer musikalischen ferienreise wurden die 1.400 ''juengsten''
pensionisten der gemeindevverwaltung verabschiedet

9 wien, 20.3. (rk) im fahngeschmueckten festsaal des wiener
rathauses rollte diensttag nachmittag die verabschiedungsfeier von
1.400 mitarbeitern der stadtverwaltung mit echt wienerischer note
ab.

an der feierstunde nahmen neben buergermeister leopold
g r a t z , personalstadtrat kurt h e l l e r , der praesident
der gewerkschaft der gemeindebediensteten, abgeordneter zum
nationalrat robert w e i s z , zahlreiche mitglieder des personal-
ausschusses und hohe beamte des magistrats teil.

buergermeister leopold gratz betonte in seiner ansprache,
dass die ''juengsten'' pensionisten der stadt wien in guten und
schweren zeiten dazu beigetragen haben, aus unserer stadt das zu
machen, was sie heute ist: eine lebenswerte stadt.

personalstadtrat kurt heller appellierte an die pensionisten,
ihre erfahrungen jahrzehntelanger arbeit an die jugend weiter-
zugeben.

mit einer musikalischen ferienreise, ''im vergnuegungszug'',
begann das kuenstlerische programm, wofuer das stadtorchester wien
unter leitung von kapellmeister gustav f i s c h e r , staats-
opernsaengerin lotte r y s a n e k und staatsopernsaenger adolf
d a l l a p o z z a sorgten.

1140

k o m m u n a l :

=====

baumfaellung im rosental: hoechststrafe beantragt
einspruch gegen baubewilligung

11 wien, 20.3. (rk) mit einem katalog konkreter und massiver massnahmen reagierte umweltstadtrat peter s c h i e d e r auf die baumschlaegerungsaktion einer wohnungsbaugesellschaft in der rosentalgasse in penzing: schieder gab auftrag, strafrechtliche schritte einzuleiten. es liegt ein antrag vor, das gelaende, auf dem in den letzten tagen die baeume gefaellt wurden, unter naturschutz zu stellen. ein verfahren dazu laeuft bereits seit einiger zeit. ausserdem liess der umweltstadtrat die noch ausstehende baubewilligung beeinspruchen und fuer das vergehen gegen das naturschutzgesetz die hoechststrafe beantragen.

schieder wird ueberdies noch diese woche mit einem vertreter des aufsichtsrates dieser baugesellschaft ein gespraech fuehren, von dessen ausgang das schicksal des wohnbauprojektes nicht unwesentlich abhaengen wird. schieder vertrat in diesem zusammenhang die ansicht, dass die wohnbaugenossenschaft ueber die gesetzlichen bestimmungen des baumschutzgesetzes hinaus massnahmen zur wiedergutmachung des angerichteten schadens setzen solle. das baumschutzgesetz, das, wie berichtet, ende april beschlossen werden wird, hat bekanntlich - was die ersatzpflanzungen anlangt - rueckwirkende wirkung.

schieder sagte, er koenne sich eine gute zusammenarbeit von baugenossenschaften mit der wiener stadtverwaltung schwer vorstellen, wenn getrachtet wird, projekte zu verwirklichen, die gegen die interessen der bevoelkerung verstossen.

1403

k o m m u n a l :

=====

staedtische baeder: strenge wasserkontrollen

12 wien, 20.3. (rk) das badewasser in den staedtischen baedern wird in zukunft noch strenger kontrolliert werden als dies bisher der fall war. um die einwandfreie qualitaet des wassers zu gewaehrleisten, wird vor allem der chlorgehalt laufend ueberprueft. ein tragbares ueberpruefungsgeraet wird die hygienisch-bakteriologische untersuchungsanstalt der stadt wien in die lage versetzen, die qualitaet des wassers ueberall rasch und einwandfrei zu kontrollieren.

diese erfreulichen tatsachen gehen aus einem bericht der stadtbaudirektion hervor, in dem zu einem antrag von oevp-gemeinderaeeten stellung genommen wird und ueber den diensttag im ausschuss fuer umweltangelegenheiten berichtet wurde.

alle untersuchungen in den staedtischen baedern werden von der schon erwaehnten untersuchungsanstalt unangesagt durchgefuehrt. das personal der baeder prueft ueberdies dreimal taeglich den gehalt an freiem chlor und ist angewiesen, sofort alarm zu schlagen, wenn der chlorgehalt die mindestgrenze unterschreitet.

im jahr 1972 wurde bei stichproben dreimal nicht einwandfreies wasser registriert, im jahr 1973 gab es trotz vermehrter untersuchungen nur eine einzige beanstandung.

1411

s p o r t :

=====

jetzt noch mehr ''sportplaetze der offenen tuer''
sportstadtrat kurt heller will prominente sportler als
jugendtrainer engagieren

4 wien, 20.3. (rk) im rahmen der sportfoerderung werden jetzt
noch mehr ausserschulische sportaktionen ins leben gerufen und damit
dem wunsche von buergermeister leopold g r a t z entsprochen, der
in seiner antrittsrede mehr ''sportplaetze fuer die jugend''
ankuendigte.

sportstadtrat kurt h e l l e r hat seinerzeit das wiener
landessportamt beauftragt, mit den wiener sportverbaenden zu ver-
handeln, um sportstaetten ausfindig zu machen, die der jugend wiens
die moeglichkeit einer kostenlosen sportlichen betaetigung - ohne
vereinszwang bieten.

das sportamt fuehrte dieser tage mit den sportverbaenden
gespraeche, die gleich auf antrieb erfolge brachten. die verbaende,
vor allem der askoe, erklaerten sich grundsaeztlich bereit, ihre
sportanlagen der jugend - ohne vereinszwang - fuer sportliche
betaetigungen zur verfuegung zu stellen.

schon in kuerze werden zwoelf wiener sportanlagen als ''sport-
plaetze der oeffenen tuer'' - neben den bereits bestehenden - der
wiener jugend zur verfuegung stehen. mit einer ganzen reihe von
verbaenden wird derzeit noch verhandelt.

auch mit der bundesanstalt fuer leibesuebungen sind gespraecher
im gange, um sportlehrer und trainer zu engagieren.

sportstadtrat heller will ausserdem persoendlich mit prominenten
sportlern verhandeln, um sie fuer die ausbildung der sportinteres-
sienten jugend zu gewinnen.

die stadt wien wird den sportverbaenden eine finanzielle ent-
schaedigung fuer die mehrbelastung gewaehren, die durch das oeffnen
ihrer anlagen entsteht.

./.

Laengerfristig geplant, sind offene sportanlagen in der grossfeldsiedlung, in wien-leopoldau, wo eine kegelbahn, ein tennisplatz, eine minigolfanlage und ein kinderspielplatz entstehen wird. auf den schuettgruenden des wienerberges sollen acht fussballplaetze, in wien-simmering vier, und in wien-favoriten fuenf jugendsportplaetze errichtet werden.

1026

Rathaus- Korrespondenz

553

gegründet 1861



Donnerstag, 21. März 1974

Blatt 550

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:

Sternwartepark wieder Parkschutzgebiet
Universitätskinderklinik: Eröffnung eines
Zentrums zur Früherkennung und Behandlung
entwicklungsgestörter Kinder
Wohnungsverbesserung wird beschleunigt
46 Teilnehmer am Wettbewerb Donaauraum
Erste Pauschalzahlung für Wasser

Lokal:

Karl Stalehner zum Gedenken
Im ersten Jugendcafe - ausnahmsweise "Seniorenklub"

Kulturdienst:

"Ein Eremit wird entdeckt" im Theater der Jugend
Bezirksmuseum Leopoldstadt: Expressionistische
Malereien
Prof. Rudolf Gamsjäger - 65. Geburtstag

Chef vom Dienst 42 800/Durchwahl 2971
von 7.30 bis 19.30 Uhr

k o m m u n a l :

=====

sternwarteareal wieder parkschutzgebiet

wien, 21.3. (rk) das sternwarteareal im 18. bezirk zwischen sternwartestrasse - tuerkenschanzstrasse - emdund weiss-gasse und litthrowgasse wird wieder zur gaenze parkschutzgebiet. jener teil des im besitz des bundes befindlichenareal, das seinerzeit fuer die errichtung des zoologischen institutes vorgesehen war, wurde nun wieder rueckgewidmet. der flaechenwidmungsplan fuer dieses gebiet wurde abgeaendert, der bebauungsplan aufgehoben. ein dies-bezueglicher antrag passierte mittwoch nachmittag dem planungsausschuss und wird voraussichtlich in der kommenden woche vom gemeinderat beschlossen.

der gemeinderat muss ueberdies den alten beschluss vom jahre 1970 widerrufen, in dem einem wunsch des bundes fuer die errichtung des zoologischen institutes entsprochen und ein teil des areals als bauplatz fuer oeffentliche zwecke ausgezeichnet worden war.

das bautenministerium erklaerte sich mit der rueckwidmung unter der voraussetzung einverstanden, dass parallel dazu der neue standort des zoologischen institutes an der heiligenstaedter laende dem neuen zweck entsprechend gewidmet wird.

mit der rueckwidmung des areals wurde nun unter die auseinandersetzung um dieses gelaende ein vorlaeufiger schlusstrich gezogen. die oeffnung eines teils des sternwarteparkes liegt nicht im bereich der stadtverwaltung.

umweltstadtrat peter s c h i e d e r erklaerte jedoch auf eine anfrage von oevp-gemeinderaeuten, dass er mit bautenminister m o s e r darueber ein gespraech fuehren werde.

+++

k o m m u n a l :

=====

universitaetskinderklinik:

eroeffnung eines zentrums zur frueherkennung und behandlung
entwicklungsgestoerter kinder

1 wien, 21.3. (rk) die frueherkennung und fruehbehandlung von
entwicklungsgestoerten kindern ist in den letzten jahren zu einem
wichtigen, neuen aufgabengebiet der kinderheilkunde geworden. vor
sieben jahren wurde an der universitaetskinderklinik wien, vorstand
prof. dr. hans a s p e r g e r , eine abteilung fuer entwick-
lungsdiagnostik und cerebrale bewegungsstoerungen eingerichtet.
hauptaufgabe war vor allem eine gezielte entwicklungskontrolle von
sogenannten risikokindern. der staendig steigenden frequenz rechnung
tragend, wurde im april vergangenen jahres in zusammenarbeit und mit
hilfe des gesundheitsamtes der stadt wien mit dem weiteren ausbau
dieses zentrums begonnen.

kommenden mittwoch, den 27. maerz, wird diese nunmehr
erweiterte einrichtung von gesundheitsstadtrat dozent dr. alois
s t a c h e r und prof. dr. hans a s p e r g e r offiziell
eroeffnet werden.

geehrte redaktion !

sie werden herzlichen eingeladen, zur offiziellen eroeffnung
dieses diagnostik- und behandlungszentrums fuer entwicklungs-
gestoerte kinder berichterstatter und fotografen zu entsenden.

bitte merken sie vor:

zeit: mittwoch, 27. maerz, 12 uhr.

ort: universitaetskinderklinik, 9, lazarettgasse 14.

0918

k o m m u n a l :

=====

wohnungverbesserung wird beschleunigt

2 wien, 21.3. (rk) beschleunigt werden kann kuenftig die behandlung der wohnungsverbesserungsansuchen, die von mietern oder wohnungseigentuemern gestellt werden, teilte vizebuergermeister hubert p f o c h donnerstag der 'rathaus-korrespondenz' mit. dies wird u. a. dadurch moeglich sein, dass der wohnbaufoederungsbeirat, dessen vorsitzender pfoch ist, in hinkunft alle zwei monate beraten wird. gleichzeitig wird die datenerfassung fuer die bearbeitung der antraege mit hilfe eines computers auf eine neue basis gestellt.

bisher trat der wohnbaufoederungsbeirat drei- bis viermal im jahr zusammen. 1973 wurden 1.077 wohnungsverbesserungsvorhaben auf antrag von mietern und 267 antraege von wohnungseigentuemern befuerwortet. durchschnittlich werden rund fuenfmal so viele mieterantraege auf wohnungsverbesserung gestellt als eigentuemerantraege.

0920

k o m m u n a l :

=====

46 teilnehmer am wettbewerb donauraum

3 wien, 21.3. (rk) an dem staedtebaulichen ideenwettbewerb fuer den wiener donauraum haben 46 architekten beziehungsweise architektingruppen teilgenommen. einsendeschluss fuer diesen nationalen wettbewerb war der 15. maerz. die termine fuer die sitzungen der jury liegen bereits fest: die erste pruefung der jury wird vom 27. bis 31. mai, die zweite sitzung vom 17. bis zum 21. juni stattfinden. zwischen diesen beiden sitzungen werden unter umstaenden die vorpruefer entsprechend den wuenschen der jury noch spezielle untersuchungen anstellen.

der staedtebauliche ideenwettbewerb fuer den wiener donauraum, in dessen mittelpunkt die kuenftige donauinsel gestellt war, wird von der stadt wien und dem bautenministerium gemeinsam durchgefuehrt. die jury ist international zusammengesetzt, ihr vorsitzender ist prof. dr. jakob m a u r e r aus zuerich. die weiteren hauptpreisrichter sind stadtbaudirektor prof. dr. rudolf k o l l e r , senatsrat otto e n g e l b e r g e r , die ministerialraete friedrich e n g l i s c h und heinrich r e y s a c h , die architekten herbert m u e l l e r - h a r t b u r g und gustav p e i c h l , prof. thomas s i e v e r t s , prof. konrad b u c h w a l d und prof. kurt f r e i s i t z e r .

der wettbewerb wird in zwei stufen durchgefuehrt. nach der ausschreibung werden von der jury mindestens zehn, hoechstens jedoch zwanzig der eingereichten arbeiten praemiirt, von denen jede einen anerkennungspreis von 100.000 schilling zugesprochen erhaelt. die jury wird der stadt und dem bund sodann mindestens fuenf preistraeger der ersten wettbewerbsstufe zur teilnahme an der zweiten wettbewerbsstufe vorschlagen. einer oder mehrere preistraeger des zweiten durchganges werden dann vom auslober fuer die weiteren planungsarbeiten herangezogen.

k o m m u n a l :

=====

erste pauschalzahlung fuer wasser

4 wien, 21.3. (rk) ab heuer werden die wasserzaehler nur mehr einmal im jahr abgelesen. aehnlich wie bei gas und strom werden waehrend des jahres teilzahlungsbetraege eingehoben, deren hoehe aus dem vorjahresverbrauch errechnet wird. die ersten vorschreibungen fuer diese pauschalzahlungen werden in den naechsten tagen ausgeschickt.

bisher wurden die wasserzaehler viermal im jahr abgelesen. die jaehrliche ablesung bedeutet also eine wesentliche rationalisierung. die teilzahlungen werden jedes jahr am 15. jaenner, 15. april, 15. juli und 15. oktober faellig. diese termine wurden im interesse der kunden so festgelegt, dass sie nicht mit den faelligkeitsterminen der grundbesitzabgaben zusammenfallen.

0926

L o k a l :

=====

karl stalehner - zum gedenken

8 wien, 21.3. (rk) auf den 23. maerz faellt der 50. todestag von karl s t a l e h n e r .

karl stalehner (recte steinlechner) wurde am 20. september 1852 in wien geboren. er stammte aus der beruehmten hernalser familie steinlechner (spaeter im volksmund zu stalehner geworden), die nachweislich seit 1738 in alsegg als weinhauer ansaessig war. das kleine ebenerdige wirtschaftsgebäude, umgeben von einem riesigen weingarten, der bis in die waehringer gruende reichte, war bald ein beliebter ausflugsort der wiener, die dort den beruehmten 'alsegger' tranken. unter karl steinlechners vater matthias wurde zuerst ein einstoeckiges wirtschaftsgebäude errichtet, welches spaeter durch den 'rudolfs-saal' und den 'ziehrer-saal' vergroessert wurde. die blutezeit des stalehnerschen betriebes waren die achtziger- und neunzigerjahre, als auch illustre gaeste, so anton bruckner und kronprinz rudolf, zu den stammkunden zaehlten. auch bismarck, der waehrend der internationalen theaterausstellung 1892 wien besuchte, kehrte bei stalehner ein. karl stalehner hatte die waeschermaedelbaelle eingefuehrt, bei denen die waeschermaedel aus der umgebung mit stellwagen herbeigefuehrt und bewirtet wurden. fuer die entwicklung der wiener volkstuemlichen musik und des volkstuemlichen liedes ist das etablissement stalehner bedeutend. die schrammeln haben hier jahrelang gespielt und der operettenkomponist carl michael ziehrer ist gleichfalls durch seine stalehner-konzerte, die er mit seinen deutschmeistern dort dreimal woechentlich gab, beruehmt geworden. zahlreiche volkssaenger haben sich bei stalehner ihre lorbeeren geholt. der bekannteste von ihnen, biedermaann, gehoerte schon zum inventar stalehners. karl stalehner hat das etablissement seit dem jahr 1902 allein gefuehrt und noch den abstieg miterleben muessen. der erste weltkrieg hat die periode der unbekuemmertem wiener froehlichkeit radikal beendet. karl stalehner starb am 23. maerz 1924. sein letzter wunsch soll den zeitungsbereichten zufolge noch ein viertel alsegger gewesen sein. er wurde auf dem hernalser friedhof beigesezt.

l o k a l :

=====

im ersten jugendcafe - ausnahmsweise ''seniorenklub''

9 wien, 21.3. (rk) fast waere es erforderlich gewesen, das lokal wegen ueberfuellung polizeilich zu sperren - so viele junge leute und aeltere ehrengaeste waren mittwoch abend zur eroeffnung des ersten wiener jugendcafes im haus der wiener jugend, 8, zeltgasse 7, gekommen. ohne lange rede hob vizebuergermeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r den neuen jugendtreff aus der taufe, begruesste diesen weg in der jugendarbeit des landesjugendreferates und stellte sich hinter den schanktisch, um die gaeste mit erfrischungsgetraenken zu versorgen.

landesjugendreferent professor dr. kurt w a n a s e k erklaerte kurz den sinn der neuen einrichtung: die wiener jugendzentren - derzeit sieben an der zahl - sollen als haeuser der offenen tuer gefuehrt werden. das cafe steht allen jungen offen, als kommunikations- und informationsraum. es soll keimzelle fuer die aktivitaeten im jugendzentrum selbst sein, die jugendlichen besucher sollen zur mitbestimmung in den jugendzentren herangezogen werden.

in diesem sinne nahmen die jugendlichen das cafe sofort in besitz. gespraechsgruppen kristallisierten sich, am klavier versuchten sich junge pianisten, die freilich fuer einige minuten einem ''senior'' platz machen mussten, als polizeistadthauptmann oberpolizeirat dr. h i c k l einen evergreen perfekt auf die tasten klopfte. unter den uebrigen ehrengaesten: bezirksvorsteher walter k a s p a r e k und stellvertreter dr. erwin n o w a k , die gemeinderaete w i e s i n g e r und prof. s a c k m a u e r .

die huebsche ausstattung des lokals in popigem orange und rustikalem gruen, einer ueber eine wendeltreppe erreichbaren balustrade, gemuetlichen sitzgruppen mit einfachen ''kisten''-hockern, ist der architektin evamaria w a c e k vom atelier

./.

'donau' zu verdanken. sie stellte sich mit einem kleinen orangenbaeumchen als eroeffnungsgeschenk ein. damit wuerdigte sie die idee junger klubbesucher, die das cafe bereits auf 'orangerie' getauft haben.

das neue jugendcafe, das nur zur eroeffnung ausnahmsweise zuege eines 'seniorenklubs' auf wies, ist montag bis samstag jeweils von 17 bis 22 uhr geoeffnet.

1044

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Freitag, 22. März 1974

Blatt 560

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:

Bodenmarkierungsarbeiten werden beschleunigt
Schaffung von 1500 Pflegebetten
Viele Sonder-Wohnungstypen auf den Trabrennvereinsgründen. Zweiter Bauteil umfaßt mehr als 1.200 Wohnungen
Ein Jahr telefonische Erziehungsberatung: Über 1.100 ließen sich "via Draht" beraten
Sozialservice wird erweitert: Wäschepflegedienst für Betagte
Hofrat Dr. Hermann Schnell - 60. Geburtstag
Wohnungsausschuß: Bedeutende Geldmittel für Aufzüge. Optionsvertrag mit französischer Warenhausgesellschaft
Neuer Leiter des Sportamtes

Lokal:

Schweineimpfung im 3., 10. und 11. Bezirk
Wieder Seuchenschlachthof St. Marx
Verkehrsmaßnahmen der kommenden Woche: Gasrohrlegungen in der Wallgasse
Umwelterziehung durch Information: Mittelschüler diskutieren mit Umweltschutzexperten
Stadtreinigung hilft bei Spielplatzsäuberung
Univ.-Prof. Dr. Hans Gottschalk - 70. Geburtstag
Univ.-Prof. Dr. Karl Mayrhofer - zum Gedenken

Chef vom Dienst 42 800/ Klappe 2971 Durchwahl
von 7.30 bis 19.30 Uhr

Samstag 10.00 bis 17.00 Uhr

Sonntag 14.00 bis 17.00 Uhr

l o k a l :

=====

schweineimpfung im 3., 10. und 11. bezirk

wien, 22.3. (rk) wegen des falles von maul- und klauenseuche, der in mannswoerth aufgetreten ist, wurde die schutzimpfung aller schweine in den bezirken 3, 10 und 11 angeordnet. etwa 5.500 tiere sind davon betroffen.

+++

wieder seuchenschlachthof st. marx

wien, 23.3. (rk) der auslandsschlachthof im fleischzentrum st. marx fungiert wieder als seuchenschlachthof. heute werden die 850 schweine des von der maul- und klauenseuche befallenen gutes in mannswoerth geschlachtet, montag und dienstag die rund 2.500 schweine der nachbargehoeft.

+++

k o m m u n a l :

=====

bodenmarkierungsarbeiten werden beschleunigt

2 wien, 22.3. (rk) die ueberholung der zahlreichen bodenmarkierungen im wiener strassennetz wurde schon vor einigen wochen begonnen. in hinblick auf die guenstige witterung hat nun buergermeister leopold g r a t z angeordnet, im interesse der verkehrssicherheit diese markierungsarbeiten beschleunigt durchzufuehren. vor allem wird man auch in verstaerktem mass kunststoffmarkierungen anbringen, die zwar teurer sind, aber dafuer einige jahre lang halten.

0935

k o m m u n a l :

=====

schaffung von 1500 pflegebetten

3 wien, 22.3. (rk) die schaffung von zusaetzlich 1500 pflegebetten im bereich von staedtischen pflegeheimen beziehungsweise an krankenanstalten angeschlossenen pflegeabteilungen, kuendigte stadtrat dr. alois s t a c h e r donnerstag in der sitzung des gemeinderatsausschusses fuer soziales und gesundheit an.

wie der stadtrat in diesem zusammenhang ausfuehrte, waren mit 31. dezember 1973 1060 personen fuer die aufnahme in ein staedtisches pflegeheim vorgemerkt, wobei diese zahl seit 1970 ungefaehr konstant blieb. im jahr 1972 gab es in wien 41 oeffentliche und private altersheime mit 10.957 betten, davon 2387 in privaten heimen, 1874 in pensionistenheimen und 6336 in staedtischen pflegeheimen. die letzte zahl hat sich fuer 1974 auf knapp 6400 systemisiert. bei den staedtischen heimen handelt es sich im wesentlichen um pflegeplaetze, waehrend die anderen heime in der regel nur wohnheime fuer nicht pflegebeduerftige personen sind. in wien ergibt sich zur zeit eine deckung von 3,92 betten auf 1000 einwohner, waehrend sich der bundesdurchschnitt auf 1,37 betten belaeuft.

in planung befindet sich derzeit das 'heim fuer betagte menschen wien-sued' im 23. bezirk, breitenfurter strasse 221, mit einer kapazitaet von 1000 betten. das ebenfalls in planung befindliche sozialmedizinische zentrum-ost wird ueber eine kapazitaet von 405 pflegebetten verfuegen. darueber hinaus wird noch im laufe des heurigen jahres im pflegeheim baumgarten mit dem umbau des pavillons 4 begonnen werden, wodurch sich allerdings nur eine geringe vermehrung der zahl von pflegebetten ergeben wird. durch die adaptierung des ehemaligen 'agnes-heimes', welches dem pflegeheim klosterneuburg angeschlossenen ist, werden noch im sommer 139 zusaetzliche pflegebetten gewonnen werden. eine weitere vermehrung von 137 pflegebetten wird sich nach fertigstellung des umbaus des pavillons 13 im pflegeheim lainz ergeben. nach realisierung der angefuehrten

projekte und umbauten ist mit einem gesamtbettenstand von etwa 7900 pflegebetten zu rechnen.

als erster schritt zur errichtung von betten fuer sogenannte langzeitkranke in akut-spitaelern wurden ueberdies im wilhelminen-spital die raeume der alten unfallchirurgie adaptiert und 60 betten bereitgestellt. diese moeglichkeit soll in naeher zukunft aber auch noch in anderen akut- krankenhaeusern geschaffen werden.

anlass fuer diese ankuendigung war ein donnerstag dem sozial- und gesundheitsausschuss des gemeinderates vorliegender fpoe-antrag gewesen, bezueglich planung und errichtung von pflegeheimen und pflegeabteilungen.

0940

k o m m u n a l :

=====

viele sonder-wohnungstypen auf den trabrennvereinsgruenden
zweiter bauteil umfasst mehr als 1.200 wohnungen

6 wien, 22.3. (rk) mehr als 1.200 wohnungen wird der zweite
bauteil einer staedtischen wohnhausanlage auf den ehemaligen trab-
rennvereinsgruenden an der wagramer strasse in wien-donaustadt
umfassen. von den gesamtkosten von 680 millionen schilling ge-
nehmigte der gemeinderatsausschuss fuer wohnen und liegenschafts-
wesen eine baurate fuer heuer von 61 millionen s.

wie vizebuergermeister p f o c h dazu mitteilte, wird
die wohnhausanlage ueber eine grosse zahl von sonder-wohnungs-
typen verfuegen: speziell fuer versehrte gestaltete wohnungen und
wohnungstypen fuer aeltere bewohner.

bei der ausarbeitung des projekts hatten die architekten
freie hand. moderne wohnformen wie saalwohnungen und sogenannte
split-level-typen, das sind wohnungen mit raeumen in verschiedenen
ebenen, sind vorgesehen.

umfassen wird die anlage 42 haeuser mit sechs bis vierzehn
geschossen. sie werden um vier grosse innenhoefe mit gruenanlagen,
ruheplaetzen und spielplaetzen gruppiert sein. ein breiter gruen-
quertel mit einem kindergarten und spielplaetzen wird ueberdies
die anlage von ost nach west durchqueren.

insgesamt sind 472 autostellplaetze projektiert, die sich in
drei garagen unter gruenflaechen befinden. in den kellerraeumen
der haeuser wird es 42 maschinell ausgestattete waschkuechen sowie
47 abstellraeume fuer kinderwagen und fahrraeder geben.

selbstverstaendlich sind alle wohnungen zentralbeheizt. aber
auch das warmwasser wird zentral bereitet. neben vorzimmer, kueche,
wc, volleingerichtetem bad, loggia wird es in jeder wohnung einen
abstellraum geben.

k o m m u n a l :

=====

ein jahr telefonische erziehungsberatung:

ueber 1.100 liessen sich ''via draht'' beraten

7 wien, 22.3. (rk) die vor einem jahr vom jugendamt der stadt wien installierte telefonische erziehungsauskunft hat sich bestens bewahrt. einer soeben veroeffentlichten bilanz zufolge haben insgesamt 1.137 eltern und erziehungsberechtigte von diesem telefonischen ratgeber gebrauch gemacht, wobei die anrufe nicht nur aus wien sondern vereinzelt auch aus den bundeslaender kamen. durch die wahl der telefonnummer 6 3 3 5 3 3 wird der anrufer mit einer psychologin verbunden. hauptaufgabe der telefonauskunft, die montag bis freitag in der zeit von 8 bis 11 uhr zur verfuegung steht, ist es vor allem, einfachere fragen sofort zu beantworten beziehungsweise den ratsuchenden durch vermittlung umwege und zeit zu ersparen.

insgesamt werden gegenwaertig durchschnittlich sechs bis zehn anrufe pro tag gezaehlt. nahezu die haelfte der fragen, die an den telefonischen beratungsdienst gerichtet wurden, liessen sich telefonisch loesen, die anderen anrufe wurden an die fuer ihre probleme zustaeendigen einrichtungen weiterempfohlen.

die vorgebrachten fragen bezogen sich auf kinder aller altersstufen, wobei etwa ein drittel die erziehung des kleinkindes zum inhalt hatten. etwa 20 prozent der anfragen betrafen jugendliche beziehungsweise auch schon grossjaehrige (5 prozent).

zu den haeufigsten problemen zaehlte das versagen in der schule, schwierigkeiten in der familiaeren einordnung sowie trotzreaktionen und nichtfolgen. weiters mussten fragen der reinlichkeitsgewoehnung, essschwierigkeiten, schlafstoerungen, aber auch probleme die im zusammenhang mit einer scheidung standen, bewaeltigt werden.

waehrend 72 prozent der anrufer muetter von kindern und jugendlichen waren, blieb der anteil der vaeter, grosseltern und anderer erziehungsberechtigter personen relativ gering.

k o m m u n a l :

=====

sozialservice wird erweitert:

waeschepflegedienst fuer betagte

8 wien, 22.3. (rk) das derzeitige angebot an sozialen diensten der stadtverwaltung soll schon in naechster zeit durch eine neue einrichtung - einen waeschepflegedienst fuer betagte - erweitert werden. dies teilte gesundheits- und sozialstadtrat dr. alois s t a c h e r donnerstag in der sitzung des zustaendigen gemeinderatsausschusses mit.

wie der stadtrat betonte, seien bereits seit einiger zeit die durchfuehrungsmoeglichkeiten fuer eine solche aktion im 16. bezirk gemeinsam mit dem verein ''volkshilfe'' ueberprueft worden. in einer zunaechst probeweise durchgefuehrten aktion wurde im november vorigen jahres die waesche von rund 60 betagten personen regelmassig gewaschen und ausgebessert. auf grund des zufriedenstellenden ergebnisses soll dieser dienst schon in naechster zeit auf ganz wien ausgedehnt werden. es ist daran gedacht, zunaechst von zwei stuetzpunkten im 3. und 16. bezirk aus, die versorgung durchzufuehren. spaeter sind noch ein bis zwei weitere stuetzpunkte im norden und sueden wiens vorgesehen. die kostenberechnungen werden aehnlich wie bei der aktion ''essen auf raedern'' erfolgen.

anlass fuer diese ankuendigung waren antraege der spoe wie der oevp auf errichtung eines solchen waeschepflegedienstes. der spoe-antrag sprach sich fuer die erweiterung der zunaechst probeweise durchgefuehrten aktion aus.

der oevp-antrag wurde in seinem ersten teil - versuchsweise erprobung - als bereits gegenstandslos zur kenntnis genommen. der zweite teil des antrages - koordinierung mit der aktion ''essen auf raedern'' - wurde aus hygienischen, technischen und organisatorischen gruenden abgelehnt.

k o m m u n a l :

=====

hofrat dr. hermann schnell - 60. geburtstag

9 wien, 22.3. (rk) der praesident des stadtschulrates fuer wien, hofrat dr. hermann s c h n e l l , feiert am 25. maerz seinen 60. geburtstag.

hermann schnell wurde 1914 in wien geboren. er besuchte die bundes-Lehrerbildungsanstalt und erwarb 1933 das reifezeugnis fuer das lehramt an volksschulen. anschliessend besuchte er die universitaet wien und wurde 1939 zum dr. phil. promoviert.

bereits zwei jahre vorher hatte dr. schnell begonnen, an volkschulen zu unterrichten. er legte spaeter die lehramtspruefung fuer hauptschulen und - nach dem ende des zweiten weltkrieges - fuer gymnasien ab.

in den vereinigten staaten von amerika studierte er 1948/49 lehrerbildung. nach seiner rueckkehr wurde er direktor des paedagogischen instituts der stadt wien und mitglied der bundesstaatlichen pruefungskommission.

als landesschulinspektor war er massgeblich am schulgesetzwerk 1962 beteiligt. 1968 wurde ihm der titel hofrat verliehen. ein jahr spaeter ernannte ihn der landeshauptmann von wien zum amtsfuehrenden praesidenten des stadtschulrates fuer wien. seit oktober 1971 ist dr. schnell abgeordneter zum nationalrat.

dr. hermann schnell zaehlt zu den autoren des geschichtswerks fuer hauptschulen und gymnasien ''zeiten, voelker und kulturen'' und schrieb zahlreiche artikel ueber erziehungswissenschaft, lehrerbildung und schulpolitik.

l o k a l :

=====

verkehrsmassnahmen der kommenden woche:

gasrohrlegungen in der wallgasse

4 wien, 22.3. (rk) am montag kommender woche beginnen gasrohr-
legungen in der wallgasse, die zu behinderungen des verkehrs fuehren
werden. allerdings wird es erst in der zeit vom 8. bis 13. april
notwendig werden, die wallgasse von der gumpendorfer strasse bis
zur liniengasse einbahnig zu fuehren. die gesamte arbeitsdauer wird
etwa sechs wochen betragen.

0941

k o m m u n a l :

=====

wohnungsausschuss: bedeutende geldmittel fuer aufzuege
optionsvertrag mit franzoesischer warenhausgesellschaft

11 wien, 22.3. (rk) eine umfangreiche tagesordnung mit 193 geschaeftsstuecken hatte der gemeinderatsausschuss fuer wohnen und liegenschaftswesen in seiner letzten sitzung zu bewaeltigen, darunter einige bedeutende vorhaben. so wird der einbau von aufzuegen in staedtischen wohnhaeusern einen finanziellen aufwand von rund 10 millionen schilling erfordern. nicht weniger geldmittel sind fuer die gaertnerische gestaltungs- und erhaltungsarbeiten der gruenanlagen von staedtischen wohnhaeusern in allen wiener bezirken erforderlich.

auf dem liegenschaftssektor wurde vom ausschuss der abschluss eines optionsvertrages zwischen der stadt wien und einer franzoesischen warenhausgesellschaft, betreffend den verkauf einer liegenschaft in inzersdorf, suedlich der sterngasse, zur errichtung eines ueberregionalen einkaufszentrums angenommen. dieser vertrag wird noch dem stadtssenat und dem gemeinderat zur beschlussfassung vorgelegt.

1213

l o k a l :

=====

umwelterziehung durch information:

mittelschueler diskutieren mit umweltschutzexperten

12 wien, 22.3. (rk) eine nachahmenswerte initiative ergriff kuerzlich die lehrerin einer allgemeinbildenden hoeheren schule im 3. bezirk: im interesse der staerkung des umweltbewusstseins ihrer schueler und einer lebensnahen umweltschutzerziehung trat sie an die zustaeendigen stellen des rathauses mit dem vorschlag heran, in gespraechen mit fachleuten und durch praesentationen die situation und die probleme wiens auf dem umweltsektor aus der praxis zu erleuchten. diskussion und besichtigung von umwelteinrichtungen, messgeraeten und eines messwagens fanden freitag vormittag im wiener rathaus statt. die mittelschueler von zwei maturaklassen nach der aussprache mit den experten der umweltschutzabteilung und der versuchs- und forschungsanstalt der stadt wien: ''wir wissen nun etwas mehr ueber die aktivitaeten der stadt, allerdings auch ueber die ungeloesten probleme des umweltschutzes.''

1220

l o k a l :

=====

stadtreinigung hilft bei spielplatzsaeeberung

13 wien, 22.3. (rk) die wiener stadtverwaltung unterstuetzt die aner kennenswerte initiative einer hausfrau in der blieriotgasse in simmering, die zusammen mit kindern ein als spielwiese geeignetes grundstueck in der naehe einer wohnhausanlage zu saeubern begonnen hat. sofort nach bekanntwerden dieser selbsthilfeaktion gab freitag frueh umweltstadtrat peter s c h i e d e r an die stadt-
reinigung die anweisung, bei diesen arbeiten zu helfen. arbeiter der ma 48 fuhren freitag vormittag nach simmering, saeuberten das grundstueck von den abfaellen, maechten das gras und entfernten die ueppig wuchernden disteln.

1223

L o k a l :

=====

univ.-prof. dr. hans gottschalk - 70. geburtstag .

14 wien, 22.3. (rk) am 24. maerz vollendet univ.-prof. dr. hans g o t t s c h a l k das 70. lebensjahr.

hans gottschalk wurde 1904 in freiburg im breisgau geboren. nach dem besuch der mittelschule besuchte er die universitaet in freiburg, tuebingen, berlin und muenchen, wo er 1928 den philo-
sophischen doktorgrad erwarb. nach einer assistentenzeit an der universitaet in hamburg, wurde er im jahre 1948 ausserordentlicher universitaetsprofessor und 1960 ordentlicher professor der arabistik und mitvorstand des orientalischen institutes in wien. die spezielle wissenschaftliche forschungstaetigkeit des gelehrten ist die islam-
wissenschaft und arabistik. zahlreiche kleinere und groessere publikationen in fachzeitschriften zeigen seine intensive beschaef-
tigung auf den verschiedensten spezialgebieten. mit der persoentlich-
keit des al-malik al kamil von aegypten beschaeftigt sich eine seiner grossen publikationen. prof. dr. gottschalk ist einer der wenigen arabisten, die auf unseren universitaeten lehren.

1325

k o m m u n a l :

=====

neuer Leiter des sportamtes

15 wien, 22.3. (rk) im rahmen einer kleinen feier wurde freitag vormittag der leiter der neugeschaffenen magistratsabteilung 51 - sportangelegenheiten - obermagistratsrat dr. heinrich m a t z k e von personalstadtrat kurt h e l l e r in sein amt eingefuehrt.

magistratsdirektor dr. rudolf e r t l ueberreichte dem neuen dienststellenleiter das dekret des buergermeisters.

in einer kurzen ansprache wuerdigte stadtrat heller, sowie der magistratsdirektor die verdienste des bisherigen leiters der sportstelle der stadt wien, ing. franz h o e l b l , der weiterhin in der ma 51 taetig sein wird.

1327

L o k a l :

=====

univ.-prof. dr. karl mayrhofer - zum gedenken

16 wien, 22.3. (rk) auf den 24. maerz faellt der 75. geburtstag des 1969 verstorbenen univ.-prof. dr. karl m a y r h o f e r .

karl mayrhofer wurde 1899 in kastelruth bei bozen geboren. nach dem besuch des akademischen gymnasiums in innsbruck, studierte er an der dortigen universitaet von 1918 bis 1922 mathematik und physik. bei professor zindler wurde er promoviert, anschließend legte er die Lehramtspruefung ab. 1923 bis 1927 bekleidete er eine assistentenstelle am 1. physikalischen institut der technischen hochschule in wien, wo er sich 1927 habilitierte. das studienjahr 1927/28 verbrachte er als stipendiat der rockefeller-stiftung an der universitaet hamburg. anschliessend wirkte er als assistent und dozent an der universitaet tuebingen und ab 1929 am mathematischen institut der wiener universitaet. 1935 wurde er hier tit.a.o. professor und 1936 ordentlicher professor. 1937 wurde er korrespondierendes, 1941 wirkliches mitglied der akademie der wissenschaften in wien. 1941 bis 1945 fuehrte er den vorsitz bei der oesterreichisch mathematischen gesellschaft. seine wissenschaftlichen arbeiten befassten sich anfangs mit der liniengeometrie und differentialgeometrie der strahlen, spaeter mit der differentialtopologie, wobei das ergebnis, der satz von mayrhofer - rademeister, hervorzuheben ist. es folgten untersuchungen ueber die differentialgleichung. er baute mit seinen schuelern und schuelerinnen die theorie der partialbruchreihen aus. sein hauptarbeitsgebiet aber stellte die mass- und inhaltstheorie dar, deren hauptergebnisse er in dem werk ''inhalt und mass'' (1959) dargestellt hat. univ.-prof. dr. karl mayrhofer starb am 24. juli 1969 in wien.

1345

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Samstag, 23. März 1974

Blatt 575

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:

Bürgermeistersendung: Beinhaltende Maßnahmen von Gratz gegen Boden- und Häuserpekulanten. Höchststrafen in Permanenz und Ersatzvornahme für Renovierungsunwillige

Ehemaliges Höpflerbad wird modernes Sommerbad: Vor Baubeginn im Herbst wird der Baumbestand saniert

Landaufenthaltsaktion der Gemeinde Wien

Lokal:

Waagner-Biró-Eisen auf dem Prüfstand
Donaukanalschnellstraßen eingeeignet

Kulturdienst:

Oskar Nedbal - zum Gedenken
"Premiere der Jugend" im Palais Palfy

Chef vom Dienst 42 800/Durchwahl 2971

Samstag: 10.00 bis 17.00 Uhr

Sonntag: 14.00 bis 17.00 Uhr

k o m m u n a l :

=====

buergermeistersendung:

beinharte massnahmen von gratz gegen boden- und haeuserspekulanten
hoechststrafen in permanenz und ersatzvornahme fuer
renovierungsunwillige

1 wien, 23.3. (rk) beinharte massnahmen verfuegte buergermeister leopold g r a t z im kampf gegen boden- und haeuserspekulanten. in seiner rundfunksendung gab der wiener buergermeister samstag einzelheiten bekannt: so muss jeder abbruchspezialist ab sofort damit rechnen, mit der hoechststrafe von 30.000 schilling in permanenz bestraft zu werden, wenn er einen renovierungsauftrag nicht erfuehlt.

gratz: diese hoechststrafe kann wiederholt verhaengt werden - und wir werden sie in einzelfaellen solange verfuegen, bis die instandsetzungsarbeiten begonnen haben. sollte in extremfaellen auch dies nichts nuetzen, wird die stadt wien auf eigene kosten renovieren - die sogenannte ersatzvornahme realisieren - und die mittel dann mit unerbittlicher haerte nachtraeglich eintreiben - wenn es sein muss, auch durch exekution.

buergermeister leopold gratz sieht sich - wie er in der rundfunksendung ausfuehrte - zu diesen drakonischen massnahmen veranlasst, weil in wien einige wenige schwarze schafe unter den hausbesitzern ''fuenf minuten vor zwoelf'' - vor inkrafttreten des neuen mietengesetzes, das fuer den hauseigentuemmer zwingend vorschreibt, bei abbruechen ersatzwohnungen zur verfuegung zu stellen - den versuch unternehmen, noch schnell als abbruchspezialist auf kosten der bevoelkerung das grosse geschaeft zu machen.

gratz kuendigte darueber hinaus an, dass er mit justizminister dr. broda eine vereinbarung getroffen habe, sofort nach ostern eine enquete einzuberufen, durch die ein einheitliches vorgehen der gerichte und der stadtbehoerde sichergestellt werden soll.

an dieser enquete werden die mietenrichter, andere vertreter der justizbehoerden und die zustaendigen beamten des magistrates teilnehmen.

wiens buergermeister gab der hoffnung ausdruck, dass gerade die grosse mehrzahl der serioesen hauseigentuemern wiens fuer die unerbittliche strenge verstaendnis haben werden. die wenigen schwarzen schafe unter den hausbesitzern schaedigten durch ihr verhalten nicht nur alle wiener, sondern verschafften auch den gesamten hauseigentuemern wiens einen schlechten ruf.

gratz gab seiner freude darueber ausdruck, dass justizminister dr. broda die beschlussfassung der mietenschutznovelle noch vor dem juli ankuendigte. durch dieses neue mietengesetz werde es in zukunft den abbruchspezialisten nicht mehr moeglich sein, mieter auf die strasse zu setzen. denn nach den neuen gesetzlichen Bestimmungen, werde derjenige, der ein haus abbrechen laesst, den mietern dieses hauses ersatzwohnungen zur verfuegung stellen muessen. er, gratz, hoffe, dass die vertreter aller parteien des nationalrates diesem gesetz ihre zustimmung geben werden. jede verzoegerung der zustimmung bedeute, die sogenannten abbruchspezialisten, die mit volksvermoegen spekulieren, unter schutz zu stellen, schloss der wiener buergermeister.

+++

k o m m u n a l :

=====

ehemaliges hoepflerbad wird modernes sommerbad
vor baubeginn im herbst wird der baumbestand saniert

2 wien, 23.3.(rk) im rahmen des baederkonzeptes der stadt wien wird auf dem gelaende des ehemaligen hoepflerbades in wien-atzgersdorf ein modernes sommerbad errichtet. mit den vorarbeiten, erdaufschuettungen und nivellierung des gelaendes, wurde bereits begonnen.

der eigentliche baubeginn ist fuer den herbst vorgesehen. vorher ist es erforderlich, den ueberalterten baumbestand zu sanieren, was nicht ohne schlaegerungen moeglich ist.

von dem vorhandenen bestand von rund 160 baeumen muessen 53 gerodet werden, die zum ueberwiegenden teil abgestorben oder krank sind. vierzehn baeume, ausschliesslich kastanien, muessen wegen der projektierten garderobeanlagen entfernt werden. dem gegenueber steht eine neubepflanzung mit rund 200 baeumen. neuangelegt werden liegewiesen, spielwiesen und turnplaetze.

das moderne sommerbad wird neben einem sportbecken ein unregelmassig angelegtes schwimmbecken und ein kreisfoermiges kinderbecken haben. an umkleidemoeglichkeiten werden rund 1.300 kaestchen, 288 kabinen und 48 saisonkabinen zur verfuegung stehen. im bad wird es ein restaurant, eine trafik und eine parfuermerie geben. ein minigolfplatz ist geplant sowie eine sauna.

+++

k o m m u n a l :

=====

Landaufenthaltsaktion der gemeinde wien

3 wien, 23.3. (rk) so wie bereits in den vorjahren wird die g die stadt wien auch heuer wieder im rahmen einer landaufenthaltsaktion dauerbefuersorgten pensionistenklubbesuchern und koerperbehinderten einen 14taegigen urlaub ermoeglichen. dies wurde vor kurzem vom gemeinderatsausschuss fuer soziales und gesundheit beschlossen. die gesamtkosten fuer diese aktion, an der voraussichtlich rund 2.600 personen teilnehmen werden, betragen 3,4millionen schilling.

insgesamt stehen heuer neun urlauberpensionen - das sind um zwei mehr als voriges jahr - im burgenland, in niederoesterreich, der steiermark und oberoesterreich zur verfuegung. dauerbefuersorgte und ausgleichszulagenempfaenger haben fuer den vierzehntaetigen landaufenthalt einen kostenbeitrag von 500 fuer eine einzelperson beziehungsweise 750 fuer ein Ehepaar zu leisten. bei hoeherem einkommen werden die beitraege entsprechend erhoehrt. die urlabsaktion beginnt am 15. mai und endet voraussichtlich nach neun beziehungsweise zehn turnussen am 2. oktober. etwaige dauerunterstuetzungen werden waehrend der zeit des urlabsaufenthaltes ungekuerzt weitergewaehrt. darueber hinaus steht den teilnehmern an der landaufenthaltsaktion in den einzelnen pensionen auch eine betreuerin zur verfuegung.

anmeldungen zur teilnahme an der urlabsaktion werden von den zustaendigen bezirkssozialaemtern entgegengenommen, wobei wuensche der urlauber bezueglich urlabsort und zeit bei rechtzeitiger anmeldung beruecksichtigt werden koennen.

+++

l o k a l :

=====

waagner-biro-eisen auf dem pruefstand

4 wien, 23.3. (rk) eine interessante pruefung nimmt montag vormittag die versuchs- und forschungsanstalt der stadt wien in ihrer pruefhalle in simmering vor: ein drehgestell, hergestellt von der firma waagner-biro, wird in der 700 tonnen presse einer belastungsprobe unterzogen.

die firma waagner-biro soll in der naechsten zeit eine grosse anzahl von drehgestellen fuer erztransportwaggons in die sowjetunion liefern.

der millionenauftrag beinhaltet allerdings auch die verpflichtung, vor der lieferung ein wahllos aus der fertigung genommenes einzelstueck einer pruefbelastung zu unterziehen. mit der durchfuehrung dieser pruefung und der ausstellung des pruefberichtes wurde die versuchs- und forschungsanstalt der stadt wien betraut.

geehrte redaktion

sie sind herzlich eingeladen, zu diesem belastungstest berichterstatter und fotografen zu entsenden.

bitte merken sie vor:

zeit: montag, 25. maerz, 9.30 uhr

ort: gratian marx-gasse 13, simmering, pruefhalle der versuchs- und forschungsanstalt.

+++

23. maerz 1974

''rathaus-korrespondenz''

blatt 581

L o k a l :

=====

donaukanalschnellstrasse eingeengt

7 wien, 23.3. (rk) wegen fugenausgussarbeiten wird die stadt-
auswaerts fuehrende donaukanalschnellstrasse im bereich forsthaus-
gasse, im 20. bezirk, fuer einige tage auf einen fahrstreifen ein-
geengt sein. die fugenvergussarbeiten beginnen diensttag, den
26. maerz.

+++

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Montag, 25. März 1974

Blatt 582

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Kommunal: Schadstoffhebung ausgewertet: Abfallbörse für Wien?
Am Freitag Wiener Gemeinderat
Auch heuer wieder: Ausflugsaktion und "Fahrt ins Grüne"
Bestattungstarife werden angeglichen
- Lokal: Lotterie des Wiener Jugendhilfswerkes
9,6 Millionen S für Passagenwartung
Fahrbahneinengung auf Hietzinger Kai
Städtische Krankenhäuser: Erhöhung der Blutspendergebühren
"Wer weiß mehr?" Im Museum für die besten Antworten gibt es kleine Geschenke
Eine Orgel für Rannersdorf
Fremdenverkehrsverband übernimmt Zimmervermittlung
Statt Autowracks nun spielende Kinder
Vandalen im Stadtpark
Baumfällungen in der Rosentalgasse: Gewog gibt nach
MKS-Impfungen in Wien abgeschlossen
- Wirtschaft: Stromverbrauch stieg 1973 um mehr als 6 Prozent
Steuer- und Versorgungsprobleme
- Sport: Neue Sportanlagen und Jugendspielplätze
- Kulturdienst: Gerhard Fritsch zum Gedenken

Chef vom Dienst 42 800/Durchwahl 2971
von 7.30 bis 19.30 Uhr

k o m m u n a l :

=====

schadstoffhebung ausgewertet:

abfallboerse fuer wien ?

wien, 25.3. (rk) viele wiener industrie- und gewerbebetriebe haben schwierigkeiten beim absatz von wiederverwertbarem abfall. die errichtung einer abfallboerse in der bundeshauptstadt koennte diese schwierigkeiten beseitigen helfen. dies ist eine der wichtigsten erkenntnisse aus einer untersuchung ueber den sondermuell in wien - die sogenannte schadstoffhebung, die die wiener stadtverwaltung in zusammenarbeit mit der kammer der gewerblichen wirtschaft und dem wiener institut fuer standortberatung durchfuehrte.

die stadtverwaltung wollte durch diese untersuchung in erfahrung bringen, wie hoch der anfall an sondermuell in der bundeshauptstadt eigentlich ist und welche entwicklungstendenzen sich fuer die zukunft abzeichnen.

eine genaue kenntnis von der menge und der art des industrie- und gewerbeabfalls ist nicht zuletzt deswegen notwendig, um fehlinvestitionen zu vermeiden.

die stadt wien hat bekanntlich bereits vor einigen jahren mit einer firma einen vertrag abgeschlossen, durch den der bau einer altoelverbrennungsanlage vorgesehen wurde. diese anlage ist bereits in betrieb und liegt im wiener hafen.

in weiteren ausbaustufen ist auch der bau einer sondermuellbeseitigungsanlage vorgesehen. das ergebnis der schadstoffhebung gibt nun darueber aufschluss, wie gross diese anlage dimensioniert werden muss.

insgesamt wurden fuer diese untersuchung 10.000 wiener industrie-, gewerbe- und fremdenverkehrsbetriebe ausgewaehlt. 7.059 firmen waren bereit, auskunft zu geben.

in diesen firmen fallen monatlich insgesamt rund 1,2 millionen tonnen betrieblicher abfaelle an. davon sind allerdings 89 prozent

abwasser und schlamm. wie erwartet, wird nur ein geringer teil des betriebsabfalles durch die kommunale muellabfuhr eingesammelt und beseitigt. es ist zu erwarten, dass die monatlich anfallenden abfaelle in den naechsten jahren geringer werden. laesst man jedoch wasch- und kuehlwasser unberuecksichtigt, so ist eine leichte zunahme erkennbar.

bei der aufschluesselung der art der abfaelle zeigt sich folgende bild: an erster stelle stehen schlaemme und wasser mit rund einer million tonnen. dahinter folgen laugen, saeuren und beizen mit rund 80.000 tonnen. an der dritten stelle der betrieblichen abfaelle steht der hausmuell mit 42.000 tonnen. dahinter folgen metallabfaelle mit rund 6.000 tonnen und oele, fette, lack- und farbabfaelle mit rund 2.000 tonnen.

die staedtische muellabfuhr beseitigt monatlich rund 8.600 tonnen des betriebsabfalles der befragten firmen. fast 27.000 tonnen abfaelle werden auf deponien abgelagert, 12.500 tonnen werden an fremde abgegeben.

rund 1.600 firmen gaben an, schwierigkeiten mit der abfallbeseitigung zu haben. davon beklagten rund 18 prozent fehlende abnehmer. daher der vorschlag des wist, eine abfallboerse zu errichten.

+++

l o k a l :

=====

lotterie des wiener jugendhilfswerkes
treffer im wert von insgesamt 500.000 schilling

wien, 25.3. (rk) seit vielen jahrzehnten wirken die im wiener jugendhilfswerk vereinigten organisationen - jugendfuersorge-stelle des oegb, caritas, kinderfreunde, kinderrettungswerk, evangelische jugendhilfe, volkshilfe, pfadfinder und viele andere - zusammen, um den wiener kinder ausreichende erholungsmoeglichkeiten zu bieten. sie fuehren erholungsheime und tageserholungsstaetten, in denen die grossstadtkinder jene bedingungen vorfinden, die ihrem natuerlichen bewegungsbeduerfnissen entsprechen.

um diese einrichtung fuehren zu koennen, veranstaltet der fonds 'wiener jugendhilfswerk' alljaehrlich eine wertlotterie, deren reinertraegnis zur gaenze an die einzelnenorganisationen zur durchfuehrung ihrer erholungsaktionen verteilt wird.

die diesjaehrige wijug - lotterie hat ihren ziehungstermin am 8. april. lose zum preis von fuenf schilling sind in allen trafiken und in der lotterieverwaltung 'gluecksstelle am stephansplatz', 1, goldschmiedgasse 3, erhaeltlich. die lotterie bietet wertvolle treffer im gesamttausmass von 500.000 schilling, wie etwa autos, fernseh- und radioapparate, wohnungseinrichtungen, schmuck, uhren usw.

+++

l o k a l :

=====

9,6 millionen s fuer passagenwartung

wien, 25.3. (rk) fuer die reinigung, den betrieb und die aufsicht der rolltreppen in den passagen bei der oper, der albertina, der babenbergerstrasse, der bellaria und des schottentors wurden vom gemeinderatsausschuss fuer verkehr und stadtgestaltung in seiner letzten sitzung fuer 1974 insgesamt 9,6 millionen schilling genehmigt.

+++

fahrbahneinengung auf hietzinger kai

6 wien, 25.3.(rk) ab dienstag wird es auf dem hietzinger kai, der einbahn richtung stadteinwaerts ist, an drei stellen einengungen auf eine fahrbahn geben. es muessen im zuge der erdgasumstellung bei den hausnummern 23, 113 und 187 lueftungsloecher in der fahrbahn angelegt werden. die einengungen der fahrbahn dauern bis einschliesslich donnerstag.

+++

L o k a l :

=====

staedtische krankenhaeuser:

erhoehung der blutspendergebuehren

4 wien, 24.3. (rk) das blut - an und fuer sich ein kostbarer saft - wurde noch kostbarer: ueber beschluss des sozial- und gesundheitsausschusses des gemeinderates wurden die blutspendergebuehren fuer die staedtischen krankenhaeuser wiens mit wirksamkeit 1. april erhoehrt. kuenftighin erhalten blutspender fuer eine gespendete blutmenge bis zu 200 kubikzentimeter 195 schilling beziehungsweise fuer jede weitere angefangene blutmenge von 100 kubikzentimeter 75 schilling.

+++

l o k a l :

=====

''wer weiss mehr ?'' im museum
fuer die besten antworten gibt es kleine geschenke

wien, 25.3. (rk) die sonntaeglichen fuehrungen, die im histo-
rischen museum der stadt wien seit jahresbeginn speziell fuer kinder
gemacht werden, finden immer mehr anklang. in form eines frage-
und antwortspiels werden die jungen besucher mit der geschichte
wiens bekannt gemacht. bei einer ''schlussrunde'' vor dem grossen
wien-modell koennen die kinder dann beweisen, wieviel sie sich
gemerkt haben. fuer die besten antworten werden nun kleine
geschenke verteilt: ausschneidebogen, segelflugmodelle, kleine
taschenlampen etc. diese kleinen aufmerksamkeiten werden von der
''z'' zur verfuegung gestellt. die naechste kinderfuehrung ist am
sonntag, 31. maerz, um 10 uhr, im historischen museum am karlsplatz.

+++

s p o r t :

=====

neue sportanlagen und jugendspielplaetze

wien, 25.3. (rk) gruenes licht gab der fuer sport zustaeudige gemeinderatsausschuss in seiner letzten sitzung fuer den bau von sportanlagen und jugendspielplaetzen der stadt wien, fuer das jahr 1974.

im sueden unserer stadt, in der grenzackergasse - anninger weg, wird derzeit der bau eines kinderspielplatzes, sowie vier jugendspielplaetze in angriff genommen.

fuer den ''tschechischen herz-platz'' in der favoritenstrasse, der zentralen anlage des wiener fussballverbandes, liegt ein komplettes konzept fuer den gesamtausbau der sportanlage vor. fuer die dringendsten arbeiten wurden jetzt sofortmassnahmen angeordnet.

der in der baslergasse im 23. bezirk vorhandene, jedoch zu kleine ballspielplatz wird vergroessert und somit an die zahl der im bezirk vorhandenen kinder angepasst.

schon jetzt ruestet das landessportamt wien fuer die naechste wintersaison, um fuer die 350.000 wiener skifahrer, auch in den schneearmen wintermonaten noch rascher kuenstlichen schnee zu erzeugen. auf der hohen wand-wiese in mauerbach, wird damit begonnen, eine zweite leitung zu legen, um mit weiteren schneekanonen in halber zeit als bisher eine noch groessere menge von kuenstlichem schnee erzeugen zu koennen.

+++

k o m m u n a l :

=====

am freitag wiener gemeinderat

6 wien, 25.3. (rk) am freitag, dem 29. maerz, um 10 uhr, tritt der wiener gemeinderat zu einer geschaeftssitzung zusammen. die tagesordnung umfasst vorlaeufig 76 geschaeftsstuecke. mit einem nachtrag ist zu rechnen.

1102

k o m m u n a l :

=====

auch heuer wieder:

ausflugsaktion und ''fahrt ins gruene''

1 wien, 25.3. (rk) die stadt wien wird auch heuer wieder in der zeit vom april bis oktober mit den besuchern der pensionistenklubs, den dauerbefeuersorgten und den teilnehmern der berufseingliederungs- und beschaeftigtentherapiekurse je fuenf ausfluege sowie mit den insassen der pflegeheime lainz, baumgarten, liesing, und st. andrae vier ausflugsfahrten und eine schiffahrt durchfuehren.

darueber hinaus soll auch die im vergangenen jahr gestartete aktion ''fahrt ins gruene'' - die mit 25.000 teilnehmern ueberaus erfolgreich war - wieder durchgefuehrt werden. so wie bereits im vorjahr wird es ein autobusdienst den betagten bewohnern der bezirke 1,4,5,6,7,8 und 9 ermoeglichen, in den monaten juli und august erholungsgebiete am rande wiens aufzusuchen.

die dafuer erforderlichen gesamtkosten dieser aktionen in der hoehe von 4,2 millionen schilling wurden kuerzlich vom gemeinderatsausschuss fuer soziales und gesundheit genehmigt.

0913

l o k a l :

=====

eine orgel fuer rannersdorf

4 wien, 25.3. (rk) eine wertvolle orgel, die derzeit noch im elisabeth-spital steht, wird in einigen tagen in die kirche von schwechat-rannersdorf uebersiedeln. der pfarrer von rannersdorf hat bei der gemeinde wien angefragt, ob er die orgel haben koenne. stadtrat hans m a y r hat nun entschieden, dass die orgel der pfarre von rannersdorf geschenkt wird.

die orgel ist kuerzlich von einem experten der erzdioezese untersucht worden. er stellte fest, dass sie etwa hundert jahre alt ist, einen sehr schoenen klang hat und - abgesehen von einer verstaubung - gut erhalten ist. ihr wert wird auf 25.000 bis 26.000 schilling geschaetzt. sie steht in einem zubau zur kapelle, die sich im ehemaligen wohnhaus der geistlichen schwestern im elisabethspital befindet. da es kaum nachwuchs fuer die geistlichen schwestern gibt, hat die letzte im juli das elisabeth-spital verlassen. da im spital eine neue krankenschwesternschule eingerichtet wurde, wird das haus der geistlichen schwestern nun zum schuelerinnen-internat umgebaut. die kapelle bleibt dabei erhalten, der zubau wird jedoch wieder seiner urspruenglichen verwendung als wohnraum zugefuehrt. die orgel wird durch ein harmonium ersetzt werden, das den beduerfnissen im elisabeth-spital voll genuegt.

0923

L o k a l :

=====

fremdenverkehrsverband uebernimmt zimmervermittlung

5 wien, 25.3. (rk) auf die in den letzten jahren immer wieder laut gewordene kritik am erscheinungsbild und an der vermittlungspraxis der rot-weissen informationswaggons an den wiener stadteinfahrten hat nun die stadtverwaltung im einvernehmen mit der wiener handelskammer mit einer grundlegenden aenderung reagiert. ab 1. april sind information und zimmervermittlung an der westeinfahrt (auhof) und an der suedeinfahrt (triester strasse) dem fremdenverkehrsverband fuer wien uebertragen. der verband, der gesetzmaessig als nicht-kommerzielle interessensvertretung und werbeorganisation fuer den wiener tourismus fungiert, gewaehrleistet die neutrale beratung und betreuung aller anreisenden gaeste.

die initiative zu dieser neuuebernahme des tourist-services war schon im vergangenen winter von fremdenverkehrsstadtraetin vize-buergermeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r ausgegangen. gemeinsam mit landesfremdenverkehrsdirektor dr. helmut k r e b s und den zustaendigen magistratsdienststellen wird auch das aussehen der informationsstellen in kuerze wesentlich veraendert. die vielkritisierten eisenbahnwaggons werden fuer museale zwecke abgestellt, nach einer gaertnerischen ausgestaltung des gelaendes wird am auhof bis ende mai ein fertigteilbau errichtet. bei der suedeinfahrt, wo voraussichtlich zu ostern mit dem auskunftsdienst begonnen wird, sind ueberhaupt andere standorte fuer das tourist-service im gespraech.

im zusammenhang mit diesen verbesserungen wird ferner ab 1. april wieder ein zentraler zimmernachweis im fremdenverkehrsverband eingerichtet und mit 1. mai auch der informationsschalter an der ddsg-anlegestelle vom verband uebernommen. die finanzierung des neuen tourist-services teilen sich der magistrat und die wiener handelskammer. hotellerie-fachverbandsvorsteher kommerzialrat otto s c h e i n e r beurteilt die neue regelung fuer die wiener hotels durchaus optimistisch.

L o k a l :

=====

statt autowracks nun spielende kinder
abstellplatz in der uttendorfgasse wird umfunktioniert

7 wien, 25.3. (rk) der autoabstellplatz in der uttendorfgasse im 14. bezirk hat ausgedient. die fristverlaengerung fuer diesen abstellplatz - im interesse jener autofahrer verfuegt, deren fahrzeuge nicht den sicherheitsbestimmungen entsprachen - laeuft in den naechsten tagen ab. der asphaltierte platz, auf dem einige grosse kastanienbaeume stehen, soll kuenftig den kindern aus der umgebung zum rollschuhlaufen, rollerfahren und radfahren dienen. umweltstadtrat peter s c h i e d e r wies die zustaendigen dienststellen an, den platz in den naechsten tagen dafuer zu adaptieren.

da man zu jahresbeginn mit recht annehmen musste, dass viele autofahrer, deren fahrzeuge noch nicht ueberprueft oder deren fahrzeuge einer ueberholung gar nicht mehr wert waren, nicht recht wussten, wo sie ihre autos abstellen sollten, wurde der abstellplatz in der uttendorfgasse fuer diese zwecke angeboten.

die stadtverwaltung wollte dadurch erreichen, dass die verkehrsunsicheren autos auf oeffentlichen verkehrsflaechen abgestellt werden. seit einigen wochen ist die zahl der abgestellten fahrzeuge unveraendert. dies laesst darauf schliessen, dass kein echter bedarf mehr vorhanden ist. wiens autofahrer haben sich ihrer unsicheren fahrzeuge entledigt. kein einziges der zur zeit auf dem platz an der uttendorfgasse abgestellten autos ist noch fahrtauechtig. den meisten pkws fehlen die raeder. alle fahrzeuge sind bis auf die karosserie abmontiert. da nicht anzunehmen ist, dass die besitzer auf ihr eigentum noch wert legen, wird die magistratsabteilung 48 alle abgestellten vehikel - es sind rund dreissig - donnerstag frueh abtransportieren.

anschliessend wird der ganze platz gesaebert, denn die glasscherben liegen stellenweise fuenf zentimeter hoch. ab freitag

./.

elf uhr vormittag soll der platz bereits den wiener kindern zum spielen zur verfuegung stehen.

fuer die muetter wird die stadtverwaltung einige baenke unter den baeumen aufstellen. der platz eignet sich vorzueglich zum rollschuhlaufen, radfahren und rollerfahren.

geehrte redaktion

sie sind herzlich eingeladen, zu dieser 'umfunktionierung' des platzes berichterstatter und fotografen zu entsenden.

bitte merken sie vor:

zeit: donnerstag, 28. maerz, 7 bis 12 uhr (abtransport und saeuberung)

freitag, 29. maerz, 11 uhr, (inbetriebnahme als spielplatz.

ort: uttendorfgasse an der linzer strasse, abstellplatz (der platz hat keine adresse, ist aber leicht zu finden).

1137

L o k a l :

=====

vandalen im stadtpark

8 wien, 25.3. (rk) vandalen wueteten in der nacht von sonntag auf montag im stadtpark. ihr zorn galt einer gruppe von rhododendron straeuchern direkt beim eingang neben dem gebaeude des stadtgarten-amtes. die straeucher wurden schwer beschaedigt. gegen die unbekanntten taeter wurde anzeige erstattet.

1139

L o k a l :

=====

baumfaellungen in der rosentalgasse: gewog gibt nach
umplanung und schadenswiedergutmachung

9 wien, 25.3. (rk) stadtrat peter s c h i e d e r fuehrte
vergangenen freitag und heute, montag, mit vertretern des aufsichts-
rates der gewog gespraechе ueber das ruecksichtslose vorgehen
dieser genossenschaft bei baumfaellungen in wien 14, rosental-
gasse 11 - 13. ergebnis des gespraechs: die baugenossenschaft
erklaerte sich bereit, das wohnbauprojekt umzuplanen, die noch
bestehenden baumgruppen zu schuetzen, den angerichteten schaden
durch ersatzpflanzungen und errichtung einer gruenflaeche in einem
der gruenflaechenarmen inneren bezirke wiens wiedergutzumachen.

auf diesem grundstueck hatte die gewog bekanntlich baeume
faellen lassen, obwohl von der stadt wien ein verfahren zur unter-
naturschutz-stellung einiger baeume eingeleitet worden war, die
genossenschaft davon in kenntnis gesetzt wurde und ausserdem noch
keine baubewilligung vorlag.

die vertreter der genossenschaft erklarten in diesem gespraech,
dass sie die vorfaelle in der rosentalgasse zutiefst bedauern, umso
mehr, da die genossenschaft bei ihren anderen bauten sehr umwelt-
freundlich vorgegangen sei und auch derzeit noch in den garten-
anlagen bei ihren haeusern in wien vermehrt baeume pflanze. die
vertreter des aufsichtsrates der gewog erklarten darueber hinaus,
dass sie zu entsprechenden massnahmen bereit seien, um diese
unruehmliche angelegenheit aus der welt zu schaffen und schlugen
eine reihe konkreter massnahmen vor.

stadtrat schieder erklarte, dass er vom naturschutzverfahren
und von der anzeige nicht absehen werde und er nach wie vor auf die
bestrafung bestehen wuerde. die vorschlaege der genossenschaft zu
einer bereinigung dieser angelegenheit bezeichnete er als ein
zeichen des guten willens der gewog, ihre handlung wieder gut
zu machen.

die gewog erklarte sich bereit, eine umplanung vorzunehmen,
um auf diesem grundstueck, ausser den auf grund forstrechtlichen

gutachtens als krank bezeichneten baeume, keine weiteren faellungen vorzunehmen.

sie verpflichtete sich, fuer die baeume, die unter naturschutz gestellt werden, entsprechende erhaltungsmassnahmen einzuleiten und fuer die gefaellten baeume entsprechend den bestimmungen des kommenden baumschutzgesetzes ersatzpflanzungen vorzunehmen. darueber hinaus wird die gewog als zeichen ihres guten willens in einem der inneren bezirke wiens, der ueber wenig gruen verfuegt, fuer die bevoelkerung eine gruenflaeche errichten.

die vertreter der gewog versicherten stadtrat schieder, dass sie bei weiteren bauvorhaben den fragen gruen und erhaltung des baumbestandes besonderes augenmerk schenken werden.

1255

w i r t s c h a f t :

=====

stromverbrauch stieg 1973 um mehr als 6 prozent

3 wien, 25.3. (rk) aus dem wirtschaftsbericht der wiener stadtwerke, den stadtrat franz n e k u l a montag dem gemeinderatsausschuss fuer die staedtischen unternehmungen vorlegte, geht hervor, dass sich 1973 gegenueber dem vorjahr der stromverbrauch um 6,4 prozent, der gasabsatz um 5 prozent erhoehrte. diese steigerungsraten liegen unter den erwartungen. der grund dafuer liegt in den ueberdurchschnittlichen temperaturen, vor allem in der heizperiode gegen jahresende. auch die appelle, energie zu sparen, haben sich ausgewirkt.

die e-werke haben 4.745 millionen kilowattstunden strom abgegeben. es wurden wieder annaehernd zwei drittel davon in eigenen werken erzeugt, etwa ein drittel von der verbundgesellschaft bezogen. dank der langfristigen vorratspolitik blieb die sogenannte ''oelkrise'' ohne auswirkung auf die stromversorgung. wichtigstes ereignis im berichtsjaehr war die inbetriebnahme des ersten blocks im neuen kraftwerk donaustadt.

bei den gaswerken wirkt sich die umstellung auf erdgas immer staerker aus: die abgabe von stadtgas sank um 8,9 prozent auf 781 millionen kubikmeter, die abgabe von erdgas stieg um 91 prozent auf 256 millionen kubikmeter. innerhalb dieses einen jahres wurden die stadtgaszaehler um 96.000 weniger, die erdgaszaehler um 95.400 mehr.

fuer 23.464 wohnungen und betriebe wurden heizgasantraege eingebracht. dank der umstellung auf erdgas konnten 99,8 prozent davon genehmigt werden. damit konnten die gaswerke neuerlich einen wichtigen beitrag zu einer umweltfreundlichen heizung leisten.

0921

k o m m u n a l :

=====

bestattungstarife werden angeglichen

10 wien, 25.3. (rk) der gemeinderatsausschuss fuer die staedti-
schen unternehmungen beschloss montag mit den stimmen der spoe, die
seit 1968 unveraendert gebliebenen tarife der staedtischen bestattung
um durchschnittlich 3 prozent oder 225 schilling pro bestattungsfall
anzuheben. stadtrat franz n e k u l a verwies darauf, dass die
personalausgaben der sehr personalintensiven bestattung seti 1968
um 84 prozent, die uebrigen aufwendungen um 36 prozent gestiegen
sind. trotz allen bemuehungen ist es jetzt nicht mehr moeglich,
diese mehraufwendungen auszugleichen. im wirtschaftsplan
fuer 1974 wird deshalb mit einem defizit von 7 millionen schilling
gerechnet, das durch die tariferhoehung beseitigt werden soll.
dabei ist allerdings die letzte benzinpreiserhoehung, die das
unternehmen mit 500.000 bis 800.000 schilling belastet, noch nicht
beruecksichtigt.

seit 1968 sind auch die leistungen, die von krankenkassen,
versicherungen, gewerkschaften usw. an die hinterbliebenen bezahlt
werden, wesentlich gestiegen, beim wiener verein zum beispiel im
durchschnitt von 3.010 auf 5.246 schilling. in der regel kassiert
die bestattung diese betraege und rechnet sie dann mit den hinter-
bliebenen ab. voriges jahr wurden dabei 18,7 millionen schilling an
die hinterbliebenen zurueckgezahlt, da die sterbekostenbeitraege
in der mehrzahl der faelle hoeher waren als die bestattungskosten.

die tariferhoehung aendert nichts daran, dass die tarife
sozial gestaffelt sind und die verschiedenen leistungen nach indivi-
duellen wuenschen miteinander kombiniert werden koennen.

L o k a l :

=====

mks-impfungen in wien abgeschlossen

11 wien, 25.3. (rk) der direktor des veterinaeramtes, dr. hermann s w o b o d a , berichtete im finanzausschuss des gemeinderates ueber die juengsten faelle von maul- und klauenseuche. der seuchenfall in mannswoerth machte es notwendig, in den angrenzenden wiener bezirken 3, 10 und 11 schutzimpfungen vorzunehmen, wobei rund 5.500 schweine geimpft wurden. die impfaktion ist bereits abgeschlossen.

1432

w i r t s c h a f t :

=====

steuer- und versorgungsprobleme

12 wien, 25.3. (rk) der finanzausschuss des gemeinderates befasste sich montag mit zwei antraegen der oevp, die steuer- und versorgungsprobleme zum inhalt hatten.

im ersten antrag wurde verlangt, den faelligkeitstermin der getraenkesteuer um einen monat zu verschieben, damit er mit dem faelligkeitstermin der mehrwertsteuer und der alkoholsteuer zusammenfaellt. stadtrat hans m a y r (spoe) verwies darauf, dass der magistrat ermaechtigt ist, in einzelfaellen auf antrag eine solche verlegung von steuerterminen zu vereinbaren. bisher wurden nur in wenigen faellen solche wuensche geaeussert, was darauf hindeutet, dass das verlangen danach nicht gross ist. aus der vorgeschlagenen regelung wuerden sich auch rechtliche probleme ergeben.

im zweiten antrag wird eine ausreichende nahversorgung der bevoelkerung durch einbau von geschaeftslokalen in den einzelnen wohnbloecken verlangt. in der stellungnahme des magistrats, die gr. c z e t t e l (spoe) vertrat, wird darauf hingewiesen, dass durch die wohnbaufoerderung, durch vorkehrungen der stadtplanung und durch die existenzgruendungskredite bereits entsprechend vorgesorgt werde. ueberdies laufe eine untersuchung des instituts fuer standortplanung ueber dieses thema, das grundlagen fuer weitere ueberlegungen und verbesserungen bringen werde. gr. p e l z e l m a y e r (oevp) kritisierte vor allem das fehlen von installateuren, elektrikern und anderen handwerkern sowie die vielfach fehlende konkurrenz im einzelhandel in den neuen wohngebieten. stadtrat m a y r (spoe) betonte, dass ueberall, wo es technisch und raeumlich moeglich ist, geschaeftslokale errichtet werden - allerdings keine, die die wohnqualitaet beeintraechtigen. gewissen veraenderungen in der struktur der nahversorgung seien unvermeidlich. es waere falsch, sich nur auf die kleinen geschaeft oder nur auf die einkaufszentren zu orientieren, das ziel muesse das nebeneinander beider geschaeftsformen sein. dabei bemuehe sich die planung um eine moeglichst grosse palette von handels- und dienstleistungsunternehmen.

beide magistratsberichte wurden mit den stimmen der spoe gebilligt.

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Dienstag, 26. März 1974

Blatt 603

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:

Frühjahrsputz in Wiens Gärten
 13,4 Millionen Subventionen
 Expertenteam zur Reorganisation des Spitalwesens
 Verkehrsbetriebe: 11 Prozent weniger Einnahmen
 10 zusätzliche Klassen für AHS Bernoullistraße
 Drittes Institut für Erziehungshilfe eröffnet
 Sternwartepark: Noch keine Entscheidung über
 Öffnung
 Debatte über Bestattungstarife
 Kaufhausgiganten: Problem auf Bundesebene zur
 Diskussion stellen

Lokal:

Parkplätze statt alter Marktstände
 Stadtbahnstationen sollen schöner werden
 "Ampelbatterie" für den Verteilerkreis Favoriten

Wirtschaft:

Viktualienmarkt: Landstraße übersiedelt

Sport:

Rundturnhalle in Wien-Simmering fertiggestellt

Kulturdienst:

Wiener Musikstudierende: "Wir machen eine Oper"

Chef vom Dienst 42 800/Durchwahl 2971
 von 7.30 bis 19.30 Uhr

geehrte redaktion

=====

13 wien, 26.3. (rk) auf einladung des presseclub concordia
wird buergermeister leopold g r a t z uebermorgen

donnerstag, den 28. maerz, 11 uhr,

ueber

massnahmen der stadt wien gegen abbruchspezialisten

berichten. an der pressekonferenz nehmen auch wohnungsstadtrat
vizebuergermeister hubert p f o c h und stadtgestaltungsstadtrat
ing. fritz h o f m a n n teil.

bitte merken sie vor:

zeit: donnerstag, 28. maerz, 11 uhr.

ort: presseclub concordia, 1, bankgasse 8.

+ + +

durch den aktuellen termin der buergermeister-pressekonferenz
ist es gleichzeitig notwendig, die fuer den 28. maerz angesetzt
gewesene pressekonferenz von stadtrat ing. fritz hofmann ueber den
beginn der bauarbeiten fuer die ausgestaltung der

fussgaengerzone favoritenstrasse

zu verschieben. diese pressekonferenz findet nun

freitag, den 29. maerz, um 11 uhr,

im rathaus, steinerner saal 2, zugang ueber feststiege 2 (neben
dem gemeinderatsbuffet) statt.

bitte merken sie vor:

neuer termin:

zeit: freitag, 29. maerz, 11 uhr.

ort: rathaus, steinerner saal 2.

k o m m u n a l :

=====

fruehjahrsputz in wiens gaerten

1 wien, 26.3. (rk) fuer die erhaltung, instandsetzung und verschoenerung von gruenflaechen in staedtischen wohnhausanlagen sollen in der naechsten zeit nicht weniger als 22 millionen schilling ausgegeben werden. darueber hinaus werden zahlreiche spielplaetze und wege in den verschiedensten wohnhausgaerten staubfrei gemacht. allein die umgestaltung und die instandsetzung schadhafter einfriedungen, ballfanggitter und hinweistafeln wird rund zwei millionen schilling kosten.

darueber hinaus wird man in der naechsten zeit mit der instandsetzung von gartenanlagen und verwilderten parks beginnen. so sind beispielsweise fuer die instandsetzung der gartenanlage am hamerlingplatz im 8. bezirk und fuer den pezzlpark im 17. bezirk betraechtliche mittel vorgesehen. auch im prater sollen verschiedene gruenflaechen, wege und grasflaechen wieder in den optimalen zustand versetzt werden.

an der unteren alten donau wird man in der naehe der grossen buchtstrasse die ausgestaltung des ufers fortsetzen. auch entlang des donaukanalufers haben die gaertner im 2., 3. und 9. bezirk hochbetrieb: fuer gaertnerische herstellungsarbeiten an der linken und rechten seite des donaukanals wird allein in diesem bereich eine million schilling aufgewendet. der ausschuss fuer umweltangelegenheiten stimmte dieser tage der vergabe der mittel zu.

auch das mobilar der gartenanlagen muss instandgesetzt werden. so werden allein 285.000 schilling aufgewendet, um 560 baenke zu reparieren und neu anzustreichen. der finanzausschuss genehmigte diesen betrag.

0912

k o m m u n a l :

=====

13,4 millionen subventionen

2 wien, 26.3. (rk) subventionen in einer gesamthoehe von 13,4 millionen schilling genehmigte der finanzausschuss des gemeinderates auf antrag von stadtrat hans m a y r . die groesste einzelpost, naemlich 6,950.000 schilling, betrifft den zuwandererfonds. der tierschutzverein bekommt 110.000 schilling, von denen 70.000 schilling dafuer bestimmt sind, die bezahlung der hundeabgabe zu erleichtern. subventioniert werden auch die freiwilligen feuerwehren von reichenau an der rax, wildalpen und breitenfurt, in deren arbeitsbereich waelder liegen, die eigentum der stadt wien sind.

weitere subventionen: sozialdienst des komitees fuer sozialarbeit 2,250.000 s, verein schuelerheime 2 millionen s, hilfswerk fuer behinderte und schutzbeduerftige 600.000 s, internationale vereinigung der multiple-sklerose-gesellschaften 330.000 s, institut fuer bauforschung 250.000 s, oesterreichischer staedtebund 200.000 s, taubstummen-fuersorgeverband 140.000 s, internationaler sozialdienst oesterreichs 130.000 s, arbeitskreis fuer stadtgeschichtsforschung 120.000 s, verein fuer bewaehrungshilfe und soziale jugendarbeit 95.000 s, konferenz 'neue initiative der ost-west-zusammenarbeit' 80.000 s, arbeitgemeinschaft fuer volksgesundheit 75.000 s, sozialwissenschaftliche arbeitgemeinschaft 20.000 s, aktion osterhase 10.000 s, verband der christlichen hausgehilfinnen 7.000 s und verein der amtsvormuender oesterreichs 3.000 s.

0915

k o m m u n a l :

=====

expertenteam zur reorganisation des spitalwesens

3 wien, 26.3. (rk) wiens spitalswesen soll, entsprechend der ankuendigung von gesundheitsstadtrat dr. alois s t a c h e r , mit hilfe einer reihe von sofortmassnahmen reformiert werden. zu diesem zweck wurde vor kurzem im rahmen des anstaltenamtes ein aus spezialisten bestehendes dreierteam geschaffen, das die organisatorischen und medizinischen probleme der wiener krankenanstalten loesen soll. dem expertenteam, das bereits seine beratungen aufgenommen hat, gehoeren der leiter des anstaltenamtes der stadt wien senatsrat dr. s i e b e n s o h n , der wirtschafts- und management-spezialist direktor w i l f i n g und der baufachspezialist dipl.-ing. w i n t e r von der magistratsabteilung 34 an. nach eingehender pruefung der gegenwaertigen situation in den spitaelern wird es aufgabe dieses beratungsorgans sein, alternativvorschlaege zur bewaelltigung der probleme auszuarbeiten.

0917

o m m u n a l :

=====

verkehrsbetriebe: 11 prozent weniger einnahmen

4 wien, 26.3. (rk) die befoederungserloese der wiener verkehrs-
betriebe sind 1973 gegenueber dem vorjahr, wie stadtrat franz
n e k u l a dem gemeinderatsausschuss fuer die staedtischen
unternehmungen mitteilte, um 143 millionen oder fast 11 prozent
gesunken. der hauptgrund dafuer ist, dass die durchschnittliche
einnahme pro fahrgast von 312,8 auf 287,9 groschen zurueckgegangen
ist. das hat zwei ursachen: erstens muessen die verkehrsbetriebe
seit 1. jaenner 1973 die mehrwertsteuer bezahlen, die nicht auf die
fahrgaeste ueberwaelzt wurde, was allein rund 8 prozent minder-
einnahmen ausmacht. zweitens ist der anteil der ermaessigten fahr-
scheine, vor allem der schuelerstreckenkarten, weiter gestiegen.

0918

k o m m u n a l :

=====

10 zusaetzliche klassen fuer ahs bernoullistrasse

5 wien, 26.3. (rk) zu der allgemein bildenden hoeheren schule in wien 22, bernoullistrasse, wird ein zehnklassiger pavillon dazu-gebaut. der finanzausschuss des gemeinderates beschloss, diesen bundesbau vorzufinanzieren. dazu wird die stadt wien einen kredit in der hoehe von 10,5 millionen schilling aufnehmen und an das finanzministerium weitergeben. die stadt wien verzichtet nicht nur drei jahre lang auf die rueckzahlung dieses kredits, sondern traegt auch einen teil der anfallenden zinsen.

0919

ko m m u n a l :

=====

drittes institut fuer erziehungshilfe eroeffnet
hilfe fuer psychisch gestoerte kinder

8 wien, 26.3. (rk) auf dem areal, der vor der fertigstellung stehenden 'stadt des kindes' im 14. bezirk, muehlbergstrasse 7, hat vor kurzem wiens drittes institut fuer erziehungshilfe seine taetigkeit aufgenommen. aehnliche einrichtungen gibt es bereits im 19. bezirk, heiligenstaedter strasse 82, und im 5. bezirk, siebenbrunnenfeldgasse 7.

aufgabe dieser durch das jugendamt der stadt wien ins leben gerufenen institution ist es, psychisch gestoerten kindern durch eine individuelle ambulante behandlung zu helfen. dazu steht ein speziell ausgebildetes team von psychiatern, psychologen, sozialarbeitern und paedagogen zur verfuegung, wobei die individuelle behandlung der kinder auf der basis einer einmal oder zweimal woechentlichen ordination erfolgt.

die zunehmende bedeutung der institute fuer erziehungshilfe kommt auch in der zahl der staendig steigenden betreuungsfaelle zum ausdruck: waren es im jahr 1960 278 faelle, so zaehlte man 1968 bereits 423 kinder und jugendliche und im vergangenen jahr stieg die zahl auf 575 betreute an. die 'child guidance clinic', wie die englische bezeichnung lautet, ist daher, wie jugendamtsleiter obersensatsrat dr. walter p r o h a s k a versichert, heute aus dem rahmen der behandlung erziehungsschwieriger kinder nicht mehr wegzudenken.

morgen mittwoch, wird vizebuengermeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r dem neuen institut fuer erziehungshilfe gemeinsam mit univ.-prof. dr. b e r n e r , vorstand der psychiatrischen universitaetsklinik, sowie dem leiter der institute fuer erziehungshilfe, dr. b a u m g a e r t l , einen besuch abstatten und sich ueber die aufgaben dieser beratungs- und therapieeinrichtung eingehend informieren.

k o m m u n a l :

=====

sternwartepark: noch keine entscheidung ueber oeffnung

14 wien, 26.3. (rk) man werde mit dem rektor der wiener universitaet wegen der oeffnung des sternwarteparks weitere gespraechefuehren, erklaerte dienstags buergermeister leopold gratz im wiener stadtsenat auf eine anfrage von oevp-stadtrat wilhelm neusser. entgegen der urspruenglichen meinung, dass ueber die zugaenglichmachung dieses parkgelaendes das zustaeendige ministerium zu entscheiden habe, geht naemlich aus einem verfassungsrechtlichen gutachten hervor, dass ueber dieses der universitaet gehoerende grundstueck auch nur die universitaet entscheiden koenne. die bisher gefuehrten gespraecher haben bisher ein unbefriedigendes ergebnis gebracht.

umwelt-stadtrat peter schieder ergaenzte, dass die universitaet derzeit nur bereit sei, einen fuenft meter breiten streifen freizugeben. damit sei aber der bevoelkerung nicht gedient.

1230

k o m m u n a l :

=====

debatte ueber bestattungstarife

15 wien, 26.3. (rk) der wiener stadtsenat beschloss am dienstag die aenderung des tarifes der staedtischen bestattung mit den stimmen der sozialistischen stadtraete.

die oevp-stadtraete sprachen sich dagegen aus und verlangten, die tariferhoehung durch innerbetriebliche rationalisierungen abzufangen. stadtrat n e k u l a wies darauf hin, dass die bestattung gerade durch ihre rationalisierungsmassnahmen hoehere gebuehren bisher auffangen konnte. in den letzten sechs jahren sind jedoch allein die lohnkosten um 84 prozent gestiegen. dazu kommen nun noch die benzinpreiserhoehung und bevorstehende weitere lohnerhoehungen.

1240

k o m m u n a l :

=====

kaufhausgiganten: probleme auf bundesebene zur diskussion stellen

16 wien, 26.3. (rk) im zusammenhang mit dem abschluss eines optionsvertrages mit einer franzoesischen firma ueber den verkauf von grundstuecken in inzersdorf kam es dienstag im wiener stadt-senat zu einer laengeren diskussion. (die 'rathaus-korrespondenz' berichtete ueber diesen vertrag zur errichtung eines ueberregionalen einkaufszentrums auch am 22. maerz.)

buergermeister leopold g r a t z meinte im resumee, dass man das problem der kaufhausgiganten im gruenen auf bundesebene zur diskussion stellen muesse. auch gespraechе zwischen wien und nieder-oesterreich waeren nicht ziel-fuehrend. es geht vielmehr im konkreten fall darum, ob ein solches einkaufszentrum auf wiener boden oder in niederoesterreich (in voesendorf) entsteht.

oevp-stadtrat wilhelm n e u s s e r hatte im zusammenhang mit dem von vizebuergermeister hubert p f o c h referierten geschaeftsstueck davor gewarnt, dass ein solches zentrum die kaeufer-schichten aus den inneren stadtbereichen abziehen werde. in den usa sind teilweise solche riesigen kaufhaeuser bereits verboten, auch in holland strebe man entsprechende gesetzliche massnahmen an.

oevp-stadtrat dr. g o l l e r ergaenzte, indem er von den risiken fuer die wirtschaftsstruktur unserer stadt warnte.

das geschaeftsstueck wurde mit den stimmen der sozialistischen stadtraete angenommen.

L o k a l :

=====

parkplaetze statt alter marktstaende

6 wien, 26.3. (rk) der finanzausschuss des gemeinderats behandelte einen antrag der spoe, auf dem areal des ehemaligen grossmarktes im bereich naschmarkt parkplaetze anzulegen.

gemeinderat g r a t z l (spoe) vertrat den bericht des magistrats, aus dem hervorgeht, dass nach abbruch der alten staende kurzfristig parkplaetze angelegt werden koennen. damit solle jedoch der endgueltigen planung nicht vorgegriffen werden.

der finanzausschuss billigte einstimmig diesen bericht und bewilligte 250.000 schilling fuer den abbruch der marktstaende des ehemaligen grossmarkts, der bereits nach inzersdorf uebersiedelt ist. der detailmarkt aber bleibt unveraendert bestehen.

0921

l o k a l :

=====

stadtbahnstationen. sollen schoener werden

7 wien, 26.3. (rk) die mehrzahl der wiener stadtbahnstationen wird in naechster zeit umgebaut und renoviert, teilte stadtrat franz n e k u k a im gemeinderatsausschuss fuer staedtische unternehmungen zu einem diesbezuglichen antrag der fpoe mit.

die station burggasse soll einen zweiten abgang erhalten, damit sie vom verkehrsknotenpunkt urban loritz-platz und von der stadthalle leichter zu erreichen ist. ausserdem plant man, zwei neue stadtbahnhaltestellen zu errichten: eine im bereich lerchenfelder strasse und eine in michelbeuern. letztere ist vor allem fuer die besucher des allgemeinen krankenhauses gedacht.

auch die stadtbahnstationen der wiental-donaukanallinie werden neu gestaltet: da auf diesen trassen in zukunft die u-bahn-blinie u 4 verkehren wird, ist es notwendig, entsprechend den fortschritten des u-bahn-baus die haltestellen umzubauen und zu renovieren.

0923

L o k a l :

=====

''ampelbatterie'' fuer den verteilerkreis favoriten

9 wien, 26.3. (rk) der gemeinderatsausschuss fuer stadtgestaltung und verkehr hat am mittwoch den bau von vier koordinierten und automatischen verkehrslichtsignalanlagen fuer den kuenftigen verteilerkreis favoriten genehmigt. die anlagen werden in folgenden bereichen installiert: favoritenstrasse - laaer berg-bad, verkehrskreis - ludwig von hoehnel-gasse, favoritenstrasse - lehmgasse und verkehrskreis - grenzackergasse. die gesamt-kosten fuer diese ''ampelbatterie'' machen rund 2,1 millionen schilling aus, von denen die stadt bloss 422.000 schilling zu tragen hat, weil der groessere teil vom bund finanziert wird. die meisten der strassen-zuege sind naemlich bundesstrassen.

1036

w i r t s c h a f t :

=====

viktualienmarkt landstrasse uebersiedelt

11 wien, 26.3. (rk) der viktualienmarkt im zentrum landstrasse muss uebersiedeln: die halle, in der er sich jetzt befindet, wird abgerissen, um einem neubau platz zu machen, der spaeter die detailmaerkte aufnehmen wird. das provisorium, in dem 56 verkaufskojen fuer den viktualienmarkt vorgesehen sind, wird in der sogenannten brueckenhalle des frueheren fleischgrossmarktes untergebracht werden. der finanzausschuss des gemeinderats bewilligte dafuer 5,2 millionen schilling.

1049

s p o r t :

=====

rundturnhalle in wien-simmering fertiggestellt

10 wien, 26.3. (rk) die guten erfahrungen mit der rundturnhalle in der grossfeldsiedlung - sie wird von rund 130 aktiven sportlern frequentiert und steht etwa 60 stunden in der woche den amateursportlern zur verfuegung - hat die gemeinde wien ermutigt, weitere vier hallen zu bauen.

die erste der vier rundturnhallen in der kaiser-ebersdorfer strasse in wien-simmering ist fertiggestellt. mit einem basketballmatch der ungarischen nationalmannschaft gegen einen suedfranzoesischen klub, wird diese halle am 3. mai eroeffnet werden. sportstadtrat kurt h e l l e r wird persoendlich den ''aufwurf'' vornehmen.

die rundturnhalle ist mit einer elektronischen anzeigentafel und allen technischen errungenschaften ausgestattet.

die zweite rundturnhalle in der siedlung per albin hansson-ost soll zu schulbeginn, anfang september fertiggestellt sein.

in der steinergasse, in wien-atzgersdorf, wird derzeit an einem tunnel zwischen schule und turnhalle gebaut. sie wird voraussichtlich noch heuer den betrieb aufnehmen.

mit der fertigstellung der vierten rundturnhalle in der meissnergasse in wien-donaustadt, ist 1975 zu rechnen.

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Mittwoch, 27. März 1974

Blatt 619

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:

8-Meter-Tanne wurde verpflanzt

Wiener Badesaison beginnt am 3. Mai

Universitätskinderklinik: Diagnostik- und
Behandlungszentrum für **entwicklungs**gestörte KinderLokal:

Mehr Bundesdeutsche, weniger Amerikaner

Dr. Rudolf Jonas zum Gedenken

Künstler helfen Kindern

Kulturdienst:

Anna Kallina - zum Gedenken

Chef vom Dienst 42 800/Durchwahl 2971

7.30 bis 19.30 Uhr

k o m m u n a l :

=====

8-meter-tanne wurde verpflanzt

1 wien, 27.3. (rk) beim umspannwerk kendlerstrasse in ottakring wurde ein besonders schoener baum, eine dreissigjaehrige, 8 meter hohe silberdoppel-tanne, durch umpflanzung gerettet. das umspannwerk muss derzeit zur sicherung der stromversorgung ausgebaut werden. die tanne muss dem erweiterungsbau platz machen, doch sorgte das e-werk dafuer, dass sie erhalten bleibt. zugleich wurde mit pappelpflanzungen begonnen. die baeume bringen nicht nur neues gruen in diese gegend, sondern dienen auch als laermschutz.

0906

k o m m u n a l :

=====

wiener badesaison beginnt am 3. mai
endspurt im stadthallenbad und im dianabad

7 wien, 27.3. (rk) die staedtische baederverwaltung ist fuer die diesjaehrige badesaison zum endspurt angetreten: der oeffnungstag fuer die sommerbaeder wurde mit 3. mai fixiert. bei einer besichtigung der baustellen des schafbergbades, des stadthallenbades und des dianabades durch vizebuergemeister hubert p f o c h und umweltstadtrat peter s c h i e d e r wurde am donnerstag festgestellt, dass auch diese drei modernen grossbaeder noch in der heurigen saison der wiener bevoelkerung zur verfuegung stehen werden.

das schafbergbad - im vorjahr noch provisorium mit teilbetrieb - wird in erweitertem umfang gleichzeitig mit den uebrigen sommerbaedern geoeffnet. die eroeffnung des stadthallenbades ist noch im fruehjahr vorgesehen. im august werden die europameisterschaften im schwimmen, springen und wasserball stattfinden.

stadtrat schieder setzte sich dafuer ein, dass der oesterreichische schwimmkader fuer diesen wettbewerb so rasch wie moeglich im stadthallenbad trainieren kann. 'wir werden alles unternehmen, damit die schwimmer ab mai das trainingsbecken probemaessig benuetzen koennen', sagte schieder. im dianabad sind die arbeiten so weit abgeschlossen, dass im april der probetrieb aufgenommen werden kann. dazu vizebuergemeister pfoch: 'nach ablauf des mehrwoechigen probetriebes werden wir die eroeffnung festlegen koennen'.

alle drei baeder werden das baederkonzept der stadt wien einen grossen schritt vorwaertsbringen. sie zaehlen zu den schoensten und modernsten baedern oesterreichs. das schafbergbad, mit dem grossartigen wien-panorama als naturkulisse, wird ueber 2.500 quadratmeter wasserflaeche in vier becken verfuegen. neben dem 50-meter-sportbecken, sind zwei nichtschwimmerbassins und ein spezielles

warmwasserbecken vorgesehen. an umkleidemoeglichkeiten koennen heuer 600 kabinen und 2.300 kaestchen benuetzt werden. noch nicht fertig ist das restaurant, das unabhaengig vom badebetrieb auch im winter geoeffnet sein wird. ein provisorium wird es jedoch geben.

fuer das stadthallenbad, nach den plaenen von prof. dr. roland r a i n e r errichtet, stand eine relativ kleine bauflaeche zur verfuegung. sie konnte maximal genuetzt werden. das 50 mal 25 meter grosse und 2 bis 5 meter tiefe sportbecken, die zuschauertribuenen und das lehrschwimmbecken sind auf das zweite obergeschoss angehoben, so dass im erdgeschoss trainingsbecken und sauna und im 1. untergeschoss die garderoben fuer besucher platz haben. umkleidemoeglichkeiten: rund 750 garderobekaesten, rund 200 kabinen und eine schuelergarderobe. neben einem restaurant verfuegt das bad ueber eine sonnenterrasse und eine barfusswiese fuer den sommer. erster gesamteindruck: die architektur verleugnet nicht den zweckbau, die konstruktion ist nicht verdeckt, bietet aber durch die lebhaft fargebung ein harmonisches bild: rote dachtraeger, silbergraue zwischenteile, blaues wasser, sandfarbige verkachelung, schwarze sitzreihen auf den tribuenen.

wirkt dieses bad in seiner gesamtheit sportlich, so weist das neue dianabad den charakter eines echten familienbades auf. die gedaempften naturfarben des materials schaffen eine ruhige atmosphaere, besonders die holzdecke in der 48 mal 42 meter grossen und 12 meter hohen schwimmhalle. diese halle fuer 500 besucher enthaelt das beliebte wellenbecken mit sprunganlage, ein sportbecken, ein lehrschwimmbecken und ein kinderplantschbecken. in der mitte der halle befindet sich eine geheizte sitzpyramide und an den waenden sind teilweise waermebaenke. in der weissen klinkerverkleidung konnten die aus dem alten dianabad geretteten mosaikbilder angebracht werden.

im fuenfgeschossigen umkleidetrakt sind neben restaurant und kleinen geschaeften die dampf- und saunabaeder sowie im letzten geschoss die kuranstalt mit elektro- und hydrotherapie untergebracht. spezialitaet der kuranstalt: eine badewanne mit taille - ein grosses geigenfoermiges becken, dessen ungewoehnliche form die guenstige verabreichung von wassermassagen ermoeoglicht.

l o k a l :

=====

mehr bundesdeutsche, weniger amerikaner

2 wien, 27.3. (rk) guenstig entwickelt hat sich der wiener fremdenverkehr im februar: die gesamtzahl der wien-besucher betrug 16.502 (um 656 mehr als im februar 1973). uebernachtungen wurden 44.963 registriert, gegenueber 38.670 im gleichen monat des vorjahrs.

den ersten platz in der auslaenderliste nehmen nach wie vor die besucher aus der deutschen bundesrepublik ein (9.879 gegenueber 8.980 im februar 1973). an zweiter stelle folgen zwar gewohnt die gaeste aus den usa. ihre zahl war jedoch mit 3.474 besuchern gegenueber 3.988 im gleichen monat des vorjahres leicht ruecklaeufig.

etwas nachgelassen hat auch der besuch der jugendherbergen, wo 2.693 februar-gaeste einer vorjahrs-besucherziffer von 3.079 gegenueberstehen.

0907

L o k a l :

=====

dr. rudolf jonas zum gedenken

4 wien, 27.3. (rk) auf den 31. maerz faellt der 65. geburtstag von dr. rudolf j o n a s .

rudolf jonas kam 1909 in floridsdorf als vorletztes der acht kinder der eheleute josef und katharina jonas zur welt. er studierte an der wiener universitaet medizin und wurde 1933 als dr. med. promoviert. seine weitere ausbildung als facharzt fuer chirurgie erhielt er an der klinik denk. 1946 wurde dr. jonas primarius der chirurgischen abteilung des mautner markhof-kinderspitals der stadt wien. dr. rudolf jonas hatte waehrend seiner studienzeit eine grosse anzahl von fahrten ins in- und ausland unternommen. als erfahrener bergsteiger wurde er 1935 als expeditionsarzt der oesterreichischen vatnajoekull-expedition nach island eingeladen. 1938 nahm er an der expedition professor rudolf schwarzgrubers in das gebiet des himalaya teil. 1954 konnte dr. rudolf jonas zum zweiten mal an einer bergfahrt in den himalaya teilnehmen. auf einladung der oesterreichischen himalaya-gesellschaft uebernahm er die leitung und aertzliche betreuung der oesterreichischen himalaya-expedition 1954, die das gebiet des saipal in westnepal erforschte. noch im gleichen jahr erschien sein erlebnisbericht ueber die expedition: ''ho pasang (rufz)'' ''oesterreichische bergsteiger in westnepal.'' neben weiteren reisebuechern hat dr. rudolf jonas mehrere fachwissenschaftliche arbeiten aus dem gebiet der kinderchirurgie sowie einen aertzlichen ratgeber fuer bergsteiger und skifahrer verfasst. dr. rudolf jonas war direktor des mautner markhof-kinderspitals, praesident der oesterreichischen himalaya-gesellschaft und vorstand der akademischen sozialen arbeitgemeinschaft. er starb am 5. februar 1962 und wurde am doeblinger friedhof beigesetzt.

0956

L o k a l :

=====

kuenstler helfen kindern

8 wien, 27.3. (rk) begabten, gefaehrdeten und behinderten kindern moechte die ''aktion osterhase'' helfen, die von mehreren wohlfahrtsorganisationen durchgefuehrt wird. sie wird von studenten der hochschule fuer angewandte kunst auf ungewoehnliche art und weise unterstuetzt: durch selbstgestaltete plakate wollen die jungen kuenstler die oeffentlichkeit auf diese aktion aufmerksam machen.

vizebuergemeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r begruesste die initiative der studenten und betonte, dass dadurch nicht nur fuer die ''aktion osterhase'' geworben werde, sondern auch junge menschen gelegenheit zu schoepferischer betaetigung erhielten. eventuell koenne die jugend in zukunft auf geeigneten plaetzen plakate selbst entwerfen und damit ihre wuensche bekanntgeben.

die ''aktion osterhase'' wird heuer zum fuenften mal durchgefuehrt. man will damit begabte kinder foerdern, behinderten kindern helfen und gefaehrdete kinder schuetzen.

1222

k o m m u n a l :

=====

universitaetsklinik:

diagnostik- und behandlungszentrum fuer
entwicklungsgestoerte kinder

6 wien, 27.3. (rk) die frueherkennung und behandlung von entwicklungsgestoerten kindern ist in den letzten jahren zu einem wichtigen neuen aufgabengebiet der kinderheilkunde geworden. vor sieben jahren wurde an der universitaetsklinik wien, vorstand prof. dr. hans a s p e r g e r , eine abteilung fuer entwicklungsdiagnose und cerebrale bewegungsstoerungen eingerichtet. hauptaufgabe ist vor allem eine gezielte entwicklungskontrolle von sogenannten risikokindern. um noch korrigierend eingreifen zu koennen, muss die erkennung von entwicklungsstoerungen im ersten lebensjahr erfolgen. die besten erfolgsaussichten hat die behandlung aber, wenn die diagnose bereits in den ersten lebensmonaten gestellt wird.

im april vergangenen jahres wurde in zusammenarbeit und mit hilfe des gesundheitsamtes der stadt wien mit dem weiteren ausbau dieses zentrums begonnen. mittwoch wurde diese nunmehr erweiterte einrichtung von gesundheitsstadtrat dozent dr. alois s t a c h e r und prof. dr. hans a s p e r g e r offiziell eroeffnet. infolge der damit erhoekten untersuchungs-kapazitaet, konnten 1973 fast 2.000 entwicklungsdiagnostische untersuchungen kostenlos durchgefuehrt werden und bei zahlreichen kindern rechtzeitig entwicklungsfoerdernde, heilgymnastische, heilpaedagogische und andere behandlungsmassnahmen begonnen werden.

die taetigkeit des zentrums umfasst:

- 1) die erfassung von risikoneugeborenen vorwiegend der 1. und 2. universitaets-frauenklinik (10 bis 15 prozent der lebendgeborenen) durch neurologische untersuchungen und aufnahme in eine evidenzkartei.

2) entwicklungsdiagnostische nachuntersuchungen von

- o risikoneugeborenen,
- o saeuglingen, die von praktischen aerzten, mutterberatungen, ambulanzern oder spitaelern zugewiesen werden,
- o kindern, die von ihren eltern ohne zuweisung zur untersuchung gebracht werden.

zur zeit ist die diagnostische und therapeutische kapazitaet dieser untersuchungsstelle bereits voll ausgelastet, doch kann mit dem einzug in den kinderlinik-neubau - in etwa einem halben jahr - mit einem weiteren ausbau dieser einrichtung gerechnet werden. desweiteren ist daran gedacht, nebenstellen dieses diagnostik- und behandlungszentrums in wien einzurichten und diese mit fachkraefte zu besetzen, die an der universitaetskinderlinik die notwendige ausbildung erhalten haben.

stadtrat s t a c h e r wies im rahmen der eroeffnung auf den umstand hin, dass sich die stadt wien bereits seit jahrzehnten um das wohl gerade der juengsten - der saeuglinge und kleinkinder - bemuehe. ein beweis dafuer sind die seit vielen jahren bestehenden schwangerenberatungsstellen der stadt wien, die fuer die aerztliche betreuung der mutter und des Kindes sorgen. so werden gegenwaertig etwa 40 prozent der neugeborenen wiens und viele kleinkinder in den mutterberatungsstellen regelmaessig auf ihren gesundheitszustand kontrolliert. allein im vergangenen jahr wurden 94.000 beratungen durchgefuehrt.

prof. a s p e r g e r hob besonders hervor, dass die zahl der cerebral geschaedigten kinder von jahr zu jahr immer groesser werde. dank der intensiven wissenschaftlichen arbeit sei es gelungen, eine vielzahl neuer erfolgreicher methoden fuer die behandlung geschaedigter kinder zu entwickeln.

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Donnerstag, 28. März 1974

Blatt 628

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Pressekonferenz Bürgermeister Gratz: Hilfe für
Mieter-Telefon Nummer 43 81 14
Maßnahmen der Stadt Wien gegen Abbruchspezialisten

Gleichrichterstation Hauptzollamt für U-Bahn

Die "Stadt des Kindes" vor der Fertigstellung

Lokal: Radfahrspielplatz an der Uttendorfgasse

Baumfällungen und Ersatzpflanzungen in Aspern

Kahlenberg-Autobus bis 21 Uhr

Wirtschaft: Stadtrat Mayr: Kosten für Seuchenschlachtungen
wären Bundessache

Kulturdienst: Dr. Otto Kallir - 80. Geburtstag

Chef vom Dienst 42 800/Durchwahl 2971
von 7.30 bis 19.30 Uhr

w i r t s c h a f t :

=====

stadtrat mayr: kosten fuer seuchenschlachtungen waeren bundessache

9 wien, 27.3. (rk) bei einer pressefuehrung durch das fleischzentrum st. marx verwies wirtschaftsstadtrat h a n s m a y r auf die hohen kosten, die in st. marx durch die bereitstellung des auslandsschlachthofes als seuchenschlachthof entstehen. die noetigen anlagen und einrichtungen muessen geschaffen und instandgehalten werden, viele ueberstunden und sonntagsarbeit sind notwendig, die anlagen muessen desinfiziert werden. diese ausgaben, betonte stadtrat mayr, koenne man nicht dem wirtschaftsunternehmen fleischzentrum anlasten - aber auch nicht der stadt wien. jede andere ortschaft wehrt sich dagegen, dass kranke tiere in sie gebracht werden. wien nimmt das im gesamtoesterreichischen interesse auf sich - und muss dafuer auch noch die kosten tragen. es waere bundessache, diese leistung wiens zu subventionieren, nicht durch eine einmalige subvention, sondern entsprechend den laufenden ausgaben.

das fleischzentrum st. marx naehert sich seiner fertigstellung. die modernsten einrichtungen entsprechen nicht nur allen hygienischen anforderungen, sondern sind in der organisch zusammengefuegten dreiteilung - aufbringung des lebendviehs, schlachthof, fleischmarkt - auch aeusserst rationell. die dimensionen, um die es hier geht, sind aus einem vergleich ersichtlich: der energiebedarf in st. marx, vor allem fuer das kuehlhaus, die klimatisierung des fleischmarktes und das heisswasser, entsprechen dem einer stadt von der groesse st. poeltens. die gesamt-kosten des neuen fleischzentrums, das naechstes jahr fertig wird, betragen 550 millionen schilling.

stadtrat mayr kuendigte an, dass voraussichtlich im mai dem landtag die aenderung der fleischabgabe vorgelegt wird. die bisherige abgabe auf lebendvieh wird aufgehoben, dafuer eine neue abgabe eingefuehrt, die fuer fleisch eingehoben wird, das unter umgehung von st. marx auf den wiener markt kommt. diese massnahme,

./.

betonte stadtrat mayr, hat ausschliesslich gesundheitspolitische bedeutung. sie soll die einwandfreie versorgung wiens sichern. fiskalisch ist die abgabe bedeutungslos. der stadtverwaltung waere es am liebsten, wenn die einnahmen aus dieser abgabe null waeren. das wuerde bedeuten, dass alles fleisch, das in wien verkauft wird, der strengen kontrolle in st. marx unterliegt.

+++

k o m m u n a l :

=====

gleichrichterstation hauptzollamt fuer u-bahn

1 wien, 28.3. (rk) da die u-bahn einen wesentlich hoeheren strombedarf als die stadtbahn haben wird, muss die gleichrichterstation hauptzollamt der wiener e-werke, von der aus die stadtbahn derzeit mit strom versorgt wird, ausgebaut werden. da sie waehrend der bauarbeiten stillgelegt werden muss, wurde ein provisorischer ersatz in form von drei kleineren gleichrichterstuetzpunkten geschaffen. zwei von ihnen, hauptzollamt und stadtpark, stehen bereits in betrieb. die dritte in der naehe des schwedenplatzes wird anfang april fertig. danach beginnt der umbau der zentralen gleichrichterstation, der etwa ein jahr dauern wird. dann ist alles fuer die stromversorgung der linie u 4 - auf den trassen der wiental- und der donaukanallinie der stadtbahn - bereit.

0906

k o m m u n a l :

=====

die ''stadt des kindes'' vor der fertigstellung

4 wien, 28.3. (rk) auf einer 48.000 quadratmeter grossen park- und wiesenlandschaft zwischen muehlbergstrasse und hofjaegerstrasse in wien-penzing wurde eine kinderstadt erbaut, deren errichtung zum 50. geburtstag der republik oesterreich vom wiener gemeinderat beschlossen worden war. diese kinderstadt steht nun vor der fertigstellung.

bis zu dreihundert pflegekinder der stadt wien werden in der ''stadt des kindes'' in echter familiensituation aufwachsen.

die stadtvater wollen diese kinderstadt als ''schule des lebens'' sehen, wo junge menschen zur gemeinschaft erzogen werden.

architekt anton schweiger hat die fuenf vierfamilienhaeuser - mit wohnungen fuer jeweils zehn bis zweielf kinder und ihre betreuer - entlang einer art fussgaengerstrasse gebaut, deren rueckwaertige haelfte einen hof- und spielbereich fuer kinder bildet.

eine zentralkueche, mit modernsten geraeten ausgestattet, sorgt fuer das leibliche wohl der bewohner. in allen wohnungen ist ausserdem eine komplette kueche eingerichtet, die jede familie individuell benuetzen kann.

im freizeitbereich befindet sich ein mehrzwecksaal - fassungsraum 200 personen - und ein sportbereich. das hallenbad mit einem schwimmbekken von 10 mal 25 meter und einem plantschbekken fuer kleinkinder ist der stolz der erbauer der kinderstadt.

in der ''stadt des kindes'' gilt der grundsatz der lebensnaehe. die kinder werden oeffentliche kindergaerten und schulen besuchen.

nicht weniger als 57 betreuer, darunter gymnastiklehrer, paedagogen und erzieher stehen bereit, fuer die juengsten in unserer gesellschaft eltern, lehrer und vor allem vorbild zu sein.

l o k a l :

=====

ab freitag:

radfahrspielplatz an der uttendorfgasse

5 wien, 28.3. (rk) der fruehere abstellplatz fuer ''pickenlose'' autos an der uttendorfgasse bei der Linzer strasse im 14. bezirk, erhaelt ab morgen, freitag, eine neue funktion. die stadtverwaltung liess den asphaltierten und baumbestandenen platz von den wracks raeumen und stellt ihn auf initiative des bezirksvorstehers von penzing, heinrich m u e l l e r , fuer die kinder aus der umgebung zum spielen zur verfuegung. der platz eignet sich insbesondere fuer rollschuhlaufen, rad- und rollerfahren. die magistratsabteilung 48, die das saubermachen des platzes besorgt, wird morgen in den vormittagsstunden mit den arbeiten fertig. von elf uhr an haben wiens kinder einen neuen spielplatz.

1014

l o k a l :

=====

baumfaellungen und ersatzpflanzungen in aspern

3 wien, 28.3. (rk) wegen des weiteren ausbaues der gross-enzersdorfer strasse als bundesstrasse muessen im bereich der einmuendung in die erzhertzog karl-strasse einige baeume gefaellt werden. das stadtgartenamt beginnt nun mit diesen arbeiten. insgesamt muessen dem ausbau der strassen 16 baeume weichen. als ersatz wird in unmittelbarer naehe die gleiche zahl an baeumen neu gepflanzt.

0952

kahlenberg-autobus bis 21 uhr

6 wien, 28.3. (rk) entsprechend der jahreszeit wird der betrieb der autobuslinie 21 (grinzing-cobenzl-kahlenberg) in den abendstunden verlaengert. ab samstag, dem 30. maerz, faehrt der letzte autobus von grinzing um 21 uhr, vom kahlenberg um 21.20 uhr ab.

1020

k o m m u n a l :

=====

hilfe fuer mieter: telefon 43 81 14

9 wien, 28.3. (rk) alle mieter, die der ansicht sind, dass fuer die erhaltung ihres wohnhauses zu wenig getan wird, finden ab morgen, freitag, unter der telefonnummer 43 81 14 den rat und die hilfe eines fachmannes der baupolizei. das gab buergermeister leopold g r a t z donnerstag in einer pressekonferenz bekannt.

der buergermeister, der gemeinsam mit vizebuergermeister hubert p f o c h und den stadtraeten ing. fritz h o f m a n n und hans m a y r das pressegespraech fuehrte, teilte mit, dass die bestrebungen einiger hauseigentuerer, haeuser abzureissen, in letzter zeit stark zugenommen haben. offenbar sind die meldungen, dass im juli ein neues mietengesetz kommt, der grund dafuer: diese hauseigentuerer erwarten vom neuen gesetz eine behinderung ihrer absichten und wollen sie deshalb noch vorher verwirklichen. vizebuergermeister pfoch ergaenzte, dass derzeit dem magistrat die gerichtlichen abbruchgenehmigungen fuer 97 haeuser mit rund 800 wohnungen bekannt sind. den mietern wurden notstandsbescheinigungen ausgestellt. infolge der steigenden zahl von hausabbruechen sind die vormerkungen beim wohnungsamt, die vor einigen jahren den tiefstand 16.000 erreicht hatten, wieder auf annaehernd 20.000 angestiegen.

buergermeister gratz unterstrich, dass man zwei arten von faellen unterscheiden muss. niemand denkt daran, die konservierung aller alten haeuser zu veranlassen, weil das den grundsatz der stadterneuerung widersprechen wuerde. man muss jedoch den missbrauch des gesetzes verhindern, der darin besteht, dass man ein haus so lange repariert, bis die renovierung nicht mehr wirtschaftlich erscheint, also die sogenannte wirtschaftliche abbruchreife erreicht ist. der gemeinde ueberlaesst man es dann, den mietern ersatzwohnungen zu geben. das neue mietengesetz wird dem einen riegel vorschieben: die hauseigentuerer werden verpflichtet

./.

sein, den mietern entsprechende ersatzwohnungen zu verschaffen.

die schaedigung durch solche abbruchpraktiken ist dreifach: erstens wird volksvermoegen vorzeitig desolat gemacht, zweitens werden die bisherigen mieter geschaedigt, drittens auch die kuenftigen, die mit dem gewinn des abbruchspekulanten belastet werden.

der buergermeister unterstrich, dass hier nicht eine kampagne gegen die hausbesitzer gestartet werden soll. es geht um einige wenige, die den ganzen stand in misskredit bringen.

gewisse moeglichkeiten, der spekulaton entgegenzuwirken, gibt die 1972 geschaffene bestimmung, wonach mittel aus der wohnbaufoerderung verweigert werden koennen, wenn die grundstueckskosten zu hoch oder die aufschliessungskosten unwirtschaftlich sind. die stadt wien hat das bereits mehrmals getan. vizebuergermeister pfoch teilte dazu mit, dass man auch auf die kreditinstitute einwirken wird, um eine freie finanzierung solcher vorhaben nach moeglichkeit zu unterbinden.

buergermeister gratz kuendigte dann folgende massnahmen an:

1.) ein hauptproblem ist es, dass die mieter zu wenig ihre moeglichkeiten kennen, eine hausreparatur zu erzwingen, und dass die stadtverwaltung meist erst zu spaet von abbruchspekulationen erfahrt - vielfach erst, wenn die mieter bereits gerichtlich gekuendigt sind und zum wohnungsamt kommen. die auskunftsstelle mit der telefonnummer 43 81 14 soll hier eine einfache moeglichkeit fuer mieter schaffen, sich rechtzeitig zu informieren und etwas zu unternehmen.

2.) in das gerichtsverfahren zur erhaltung einer abbruchgenehmigung aus wirtschaftlichen gruenden muss keine behoerde eingeschalten werden. der hausherr kann auch mit einem privaten gutachten zu gericht gehen. mit unterstuetzung der mieter und der mietervertreter wird die gemeindeverwaltung bestrebt sein, in moeglichst vielen faellen gutachten im interesse der mieter zu erstellen.

3.) wenn renovierungsauftraege an hauseigentuemern erteilt wurden, wird die baupolizei noch energischer als bisher mit ersatzvornahmen vorgehen - also diese arbeiten auf kosten des hauseigentuemers durchfuehren lassen.

./.

4.) die stadtverwaltung ist bereits, in allen faellen, die an sie herangetragen werden, in maximaler form einzuschreiten.

5.) an die magistratischen bezirksaemter ist die weisung ergangen, mit der gesetzlichen hoechststrafe vorzugehen, um instandsetzungen zu erzwingen.

6.) fuer ende april wird der buergermeister die fachsektion ''mietenrichter'' in der vereinigung oesterreichischer richter zu einer diskussion mit den fachbeamten der stadt einladen.

darueber hinaus betonte buergermeister gratz, ist es notwendig, im zusammenhang mit dem kommenden bodenbeschaffungs- und assanierungsgesetz und einem ueberdenken der bestimmungen der wohnbaufoerderung den gesamtcomplex des wohnungsrechtes zu pruefen.

vizebuergermeister pfoch verwies darauf, wie vielfach die bodenpreise in die hoehe getrieben werden: ein hauseigentuemer verkauft an eine gesellschaft, die ihm selber gehoert, dann weiter an einen strohmann und wieder weiter an eine neue gesellschaft, die ihm ebenfalls gehoert. mit jedem dieser scheinkaeufe steigt der preis.

zum kuerzlich im fernsehen aufgezeigten fall in der leopoldauer strasse, wo 160 mieter vor der kuendigung stehen, teilte vizebuergermeister pfoch mit, dass die gemeinde bereit ist, das haus zu kaufen. allerdings verlagen die eigentuemer 10 bis 14 millionen schilling, waehrend die magistratsexperten den wert auf 3 bis 4 millionen schaeetzen. auch dabei wuerde noch ein beträchtlicher gewinn, etwa eine halbe million, fuer den eigentuemer abfallen.

zum fall muenzgasse 1 stellte der vizebuergermeister fest, dass sich praesident hahn im oevp-pressediens zu unrecht das verdienst daran zugeschrieben hat, dass die foerderung dafuer verweigert wurde. pfoch selbst hat diesen antrag vor der sitzung des wohnbaufoerderungsbeirates von der tagesordnung abgesetzt.

eingehend schilderte der vizebuergermeister die geschichte des sogenannten jordanhauses auf dem judenplatz. durch ausnuetzung aller rechtlichen moeglichkeiten und durch einen verkauf waehrend des verfahrens ist es den eigentuemern bisher gelungen, die durchfuehrung der angeordneten instandhaltungsarbeiten teilweise hinauszuschieben. sie werden aber als ersatzvornahme durchgefuehrt werden.

gratz und mayr zum bauring

in der pressekonferenz nahmen buergermeister leopold g r a t z und wirtschaftstadtrat hans m a y r auch zur situation des bauring wien stellung.

der buergermeister erklaeerte, dass die affaere um das bauring-geschaeft in saudi-arabien nachtraeglich ein starkes argument fuer die bildung der holding fuer die privatrechtlichen unternehmen der stadt wien liefere, zu der er im vergangenen sommer die initiative ergriffen habe. weder die nachtraegliche kontrolle durch das kontrollamt oder den rechnungshof noch die formale kontrolle durch den aufsichtsrat koennten die gewahr dafuer bieten, dass fehlentwicklungen rechtzeitig erkannt werden.

stadtrat mayr stellte fest, dass keiner der am geschaeft in saudi-arabien beteiligten mit einer solchen entwicklung habe rechnen koennen. die situation koenne noch nicht abschliessend beurteilt werden. vier mitarbeiter des rechnungshofes werden an ort und stelle versuchen, einen genauen ueberblick zu gewinnen. der flughafen werde termingerecht bis mitte april, bis auf einige nebengebäude, fertig sein. schwieriger sei die lage bei der strasse, die erst zur haelfte fertig sei.

der bauring, betonte stadtrat mayr, wird saniert werden. diese frage koenne man nicht isoliert vom gesichtspunkt einer firma betrachten. ein konkurs des baurings haette fuer die bonitaet der anderen unternehmungen der stadt wien folgen, die nicht zu tragen waeren. die sanierung werde durch eine erhoehung des stammkapitals erfolgen. die stadt wien sei bereit, den rechnungshof bei der ueberpruefung der angelegenheit einzuschalten, doch muesse dazu noch die zustimmung der anderen teilhaber eingeholt werden.

buergermeister gratz meinte, man muesse diesen fall zum anlass nehmen, um die gesamte geschaeftsphilosophie der unternehmungen der stadt zu ueberdenken. das motiv fuer einen privatwirtschaftlichen betrieb der stadt duerfe nicht allein der gewinn sein. gewiss seien geschaeftliche gewinne erfreulich. aber angesichts der groesse des budgets der stadt wien koenne ein erhoffter gewinn von einigen millionen schilling nicht das entscheidende kriterium dafuer sien, ob man etwas tut oder nicht. man brauche andere motive. beim bauring seien die motive fuer seine existenz gegeben: er bedeute ein unbedingt notwendiges zusaetzliches

angebot auf dem hochbausektor. seine wichtige funktion sei zum beispiel daran erkennbar, dass sich erst nach der gruendung der montagebaugesellschaft auch andere firmen fuer moderne baumethoden zu interressieren begannen.

auf eine zusatzfrage erklaerte buergermeister gratz, dass der auftrag in saudi-arabien vom vorstand des baurigns genehmigt worden sei. als der fruehere finanzstadtrat otto schweda davon erfahren habe, habe er alle folgeauftraege sofort untersagt. (schluss)

1435

L o k a l :

=====

bessere verbindung zur suedautobahn

10 wien, 28.3. (rk) ab morgen, freitag, 9 uhr, steht die ver-
bindungsrampe vom kuenftigen verteilerkreis favoriten zum autobahn-
zubringer richtung stadtauswaerts dem verkehr zur verfuegung.
damit ist eine verbesserung fuer den aus favoriten zur suedautobahn
fliessenden verkehrs gewahrleistet.

1442

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Freitag, 29. März 1974

Blatt 641

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:

Kommende Woche: Zwei weitere städtische Be-
ratungsstellen für Familienplanung
Fußgängerzone Favoritenstraße
Dipl.-Ing. Kojetinsky feierlich verabschiedet
Wiener Gemeinderat
Fortsetzung Pressekonferenz Hofmann: "Geburts-
tagsgeschenk" für Favoriten
"Notruf" der Baupolizei überlastet

Lokal:

Die Verkehrsmaßnahmen der kommenden Woche:
Teilweise Sperre der Nußdorfer Straße
Kinderspielplatz in der Uttendorfgasse in
Betrieb

Kulturdienst:

Sensationeller archäologischer Fund: Römisches
Herkules-Relief entdeckt

Chef vom Dienst: 42 800/Durchwahl 2971

Samstag: 10.00 bis 17.00 Uhr

Sonntag: 14.00 bis 17.00 Uhr

geehrte redaktion

=====

4 wien, 29.3. (rk) der amtsfuehrende praesident des stadtschul-
rates fuer wien, abg. dr. hermann s c h n e l l , moechte sie ueber

die schulsituation in wien im schuljahr 1974/75

und die damit zusammenhaengenden probleme informieren. wir laden
sie daher herzlich zu einer

p r e s s e k o n f e r e n z

ein, die am freitag, dem 5. april, 11 uhr, im presseforum, 1, volks-
gartenstrasse 3, stattfindet.

bitte merken sie vor:

zeit: freitag, 5. april, 11 uhr.

ort: presseforum, 1, volksgartenstrasse 3, 3. stock, konferenz-
zimmer.

0918

k o m m u n a l :

=====

kommende woche:

zwei weitere staedtische beratungsstellen fuer familienplanung

2 wien, 29.3. (rk) kommenden montag, den 1. april, werden der wiener bevoelkerung zwei weitere staedtische beratungsstellen fuer familienplanung zur verfuegung stehen. und zwar: in der schwangerenambulanz des wilhelminenspitals, 16, montleartstrasse 37, diensttag und donnerstag von 13 bis 15 uhr und in der semmelweiss-frauenklinik 18, bastiengasse 36-38, montag bis freitag von 8 bis 12 uhr sowie diensttag und donnerstag von 16 bis 18 uhr.

wie die bisherigen erfahrungen in den ersten beiden, bereits am 18. maerz eroeffneten, eheberatungs- und familienplanungsstellen der stadt wien im 1. bezirk, gonzagagasse 23 (montag und donnerstag 16 bis 18.30 uhr) und im 12. bezirk, meidlinger hauptstrasse 2 (mittwoch von 16 bis 18.30 uhr) gezeigt haben, ist das interesse beziehungsweise die frequenz der ratsuchenden ueberaus gross. an den ersten fuenf beratungsabenden wurden diese beiden stellen von insgesamt 130 personen frequentiert. dabei zeigte es sich, dass der grossteil der ratsuchenden - naemlich 70 - frauen waren. weiters kamen 24 ehapaare und 12 maenner. ausser in wirtschaftlichen, sozialen, psychologischen und rechtlichen fragen wurde auch bei problemen der familienplanung rat und hilfe erteilt.

0909

k o m m u n a l :

=====

fussgaengerzone favoritenstrasse

5 wien, 29.3. (rk) nach der kaerntner strasse werde nun auch die aeussere favoritenstrasse in eine fussgaengerzone umgestaltet, erklarte freitag stadtrat ing. fritz h o f m a n n bei einer pressekonferenz. am 1. april werde mit den arbeiten zwischen buchen-gasse und gudrunstrasse sowie in der quellenstrasse zwischen Leibniz-gasse und wielandgasse begonnen. diese fussgaengerzone soll ende september fertiggestellt sein, die kosten werden elf millionen schilling betragen. der restliche teil der favoritenstrasse bis zum columbusplatz wird spaeter ausgestaltet.

der plan, die aeussere favoritenstrasse zwischen reumannplatz und columbusplatz in eine fussgaengerzone umzuwandeln, ist schon waehrend der projektierungsarbeiten fuer die u-bahn gefasst worden. im zuge des u-bahn-baues sind daher die entsprechenden vorarbeiten respektive aenderungen fuer die fussgaengerzone beruecksichtigt worden.

die fussgaengerzone soll gleichsam das ''wohnzimmer'' des 10. bezirktes werden und den buergern einen oeffentlichen raum zurueckgeben, in dem sie, frei von laerm und abgasen, in ruhe bummeln koennen und auch erholung finden. die plaene fuer die favoritner fussgaengerzone haben die architektengemeinschaft fuer den u-bahn-bau - verantwortlich in diesem fall architekt marschalek - und architekt stein entworfen.

die gestaltung des bodens wird so vorgenommen,daß jeweils bänder aus betonplatten quer zur favoritenstrasse verlegt werden und dazwischen der boden aus asphalt bestehen wird. in einigen kleineren bereichen werden auch pflasterungen mit granitsteinen vorgenommen. selbstverstaendlich wird es zwischen gehsteig und fahrbahn keinen niveauunterschied mehr geben. durchgehend wird eine sechs meter breite fahrspur fuer den lieferverkehr, der an den vormittagsstunden in gewohnter weise moeglich sein wird, zur verfuegung stehen.

in der ersten phase werden lediglich in der quellenstrasse sieben neue baeume gepflanzt und somit der dortige baumbestand

auf 15 stueck erhoert. die gesamte fussgaengerzone wird mit eigens dafuer entwickelten kandelabern beleuchtet, die vier plexi-glaskugeln aufweisen.

weitere gestaltungselemente werden vitrinen aus glas und aluminium und ein springbrunnen sein.

die bauarbeiten selbst sind so terminisiert, dass im april lediglich die alten gehsteige abgetragen und eine neue decke eingebracht wird, auf der ab mai mit den pflasterungsarbeiten begonnen wird. die pflasterungsarbeiten sind so koordiniert, dass auch waehrend der bauzeit der notwendige Lieferverkehr gewaehrleistet wird. die arbeiten sind in vier unterabschnitte geteilt.

(forts.moegl.)

0935

k o m m u n a l :

=====

dipl.-ing. kojetynsky feierlich verabschiedet

6 wien, 29.3. (rk) im arbeitszimmer des stadtbaudirektors wurde freitag der in den ruhestand tretende obersenatsrat dipl.-ing. richard k o j e t i n s k y feierlich verabschiedet. zu der feier hatten sich neben den stadtraeten ing. h o f m a n n und s c h i e d e r magistratsdirektor dr. e r t l und obersenatsrat dr. t h e u e r sowie viele kollegen der tiefbaugruppe und anderer abteilungen eingefunden.

stadtbaudirektor prof. dr. k o l l e r wuerdigte in einer kurzen und herzlichen rede die fast vierzigjaehrige taetigkeit kojetynskys im dienste der stadt wien. besonders erwaehte er den bau der muellverbrennungsanlage am floetzersteig, die unter kojetynsky als leiter der tiefbaugruppe wegweisend fuer ganz oesterreich geworden ist. der gedanke des umweltschutzes, der damals vereinzelt vertreten wurde, wird jetzt auf breitester basis begruesst. kolle bedauerte es, dass er nicht gleichzeitig mit der verabschiedung kojetynskys dessen nachfolger das dekret des buergermeisters ueberreichen koenne. bis zur ernennung eines nachfolgers werde senatsrat dipl.-ing. e l l i n g e r als rangaeltester beamter der gruppe tiefbau interimistisch die leitung uebernehmen.

stadtrat ing. hofmann sprach kojetynsky den dank der politiker fuer seine taetigkeit aus, die stets mit dem einsatz seiner ganzen persoenlichkeit verbunden war.

0945

L o k a l :

=====

die verkehrsmassnahmen der kommenden woche:

teilweise sperre der nussdorfer strasse

3 wien, 29.3. (rk) am montag kommender woche beginnen gleisarbeiten in der nussdorfer strasse zwischen schubertgasse und dreihackengasse, die voraussichtlich drei monate lang zu einer empfindlichen behinderung des verkehrs fuehren werden: die nussdorfer strasse muss fuer den durchzugsverkehr in richtung stadtwarts zwischen schubertgasse und dreihackengasse gaenzlich gesperrt werden, in der gegenrichtung wird bloss eine fahrspur zur verfuegung stehen. die umleitung erfolgt durch den strassenzug schubertgasse-sobieskigasse-dreihackengasse. etwa anfang mai wird die sperre bereits ab der ayrenhoffgasse wirksam. verkehrsbehoenden und polizei empfehlen den autofahrern, nach moeglichkeit gssraeumig der nussdorfer strasse auszuweichen.

ebenfalls am montag wird die aspernstrasse zwischen erzherrzog karl-strasse und dem asperner heldenplatz voraussichtlich fuer vier monate fuer den durchzugsverkehr gesperrt werden. die ursachen sind die verlegung neuer wasser- und gasrohre sowie die erneuerung der strasse selbst. die umleitungen: stadtauswaerts durch oberdorfgasse und langobardenstrasse, stadteinwaerts durch die eisenhutgasse und die haberlandgasse.

0911

Kommunal:Wiener Gemeinderat
=====

Wien, 29.3. (RK) Zu Beginn der Sitzung des Gemeinderates am Freitag, teilte Bürgermeister Leopold Gratz mit, daß eine an ihn gerichtete dringliche Anfrage der ÖVP vorliege, die sich mit den Verlusten des Baurings im Zusammenhang mit dem Bau eines Militärflughafens und einer Straße in Saudi Arabien befasse. Über die Verlesung und Besprechung der Anfrage wird vor Schluß der Sitzung abgestimmt. Ferner lagen sechs Anfragen der FPÖ und zwei der ÖVP vor.

Die SPÖ beantragte die Änderung der Bedingungen für verschiedene Kreditaktionen und die Schaffung einer Nachbarschaftshilfe zur Betreuung der Kinder berufstätiger Mütter, genannt "Tagesmütter".

Von der ÖVP lagen folgende Anträge vor: Neuregelung und Herabsetzung der Spitalsgebühren, strengere Einhaltung der Vorschriften für Hunde in Parkanlagen und Schaffung eigener Hundetummelplätze, Einsatz qualifizierter Gastarbeiter zur schulischen Hilfe der Gastarbeiterkinder, Ergänzung der Wiener Bauordnung zur besonderen Berücksichtigung der Belange Körperbehinderter und alter Menschen, ~~Wieder~~instandsetzung der Hütteldorfer Brücke, Vorfinanzierung allgemeinbildender höherer Schulen im 11. und 22. Bezirk, Erklärung des Ensembles Gersthofer Straße 123-166 zur Schutzzone sowie Änderung der Bestimmungen über die Errichtung von sogenannten "Kabelböcken".

Die FPÖ forderte in ihren Anträgen die Überprüfung des Projekts der zweiten Landepiste des Flughafens Schwechat, eine Verlängerung der Autobuslinie 35 A vom Friedrich Engels-Platz bis zur Schnellbahnstation Traisengasse und dringende Maßnahmen zur Erhaltung von Wohnhäusern.

In den Verwaltungsausschuß der Zentralsparkasse wurden sodann auf eine 6jährige Funktionsdauer die Gemeinderäte Adalbert Busta und Ing. Walter Hofstetter mit den Stimmen der ÖVP und SPÖ gewählt.

Bildhaueratelier

Daraufhin beschloß der Gemeinderat mit den Stimmen der SPÖ und ÖVP einen Drei-Millionen-Kredit für die Weiterführung der Bauarbeiten am Bildhaueratelier von Prof. Wotruba (Antragstellerin GR. Johanna Dohnal, SPÖ). GR. Dkfm. Bauer (FPÖ) bezeichnete die Finanzierung des Bildhauerateliers aus Mitteln des Kulturschillings als unakzeptabel, da diese der Altstadterhaltung vorbehalten seien. Dazu stellte Vizebürgermeister Gertrude Fröhlich-Sandner (SPÖ) in einer Wortmeldung klar, daß die Beträge aus dem Kulturschillinggesetz "vor allem für die Altstadterhaltung" verwendet werden sollen. Im übrigen amortisieren sich die Investitionen in das Atelier dadurch, daß Wotruba seine Kunstwerke der Stadt Wien zur Verfügung stelle.

Maulbertsch-Ausstellung

Als dritte Rate für die Durchführung der Anton Maulbertsch-Ausstellung wurde von GR. Hermine Fiala (SPÖ) der Betrag von 2,280.000 Schilling beantragt. Gleichzeitig wurde die Festlegung der Eintrittspreise für alle drei Veranstaltungsorte mit 40 S, für den Einzelbesuch des Piaristenklosters mit 25 S und für die Einzelkarte für Halbthurn oder Heiligenkreuz-Guttenbrunn mit je 15 S vorgeschlagen. Als einziger Debattenredner wies GR. Ascherl (SPÖ) darauf hin, daß das Kulturamt der Stadt Wien seine Serie großer Ausstellungen bildender Künstler - von Van Gogh bis Picasso - fortsetze. Der Redner berichtete über eine Stichprobenuntersuchung des Statistischen Zentralamtes über das kulturelle Verhalten der Bevölkerung, nach der nur acht Prozent der Befragten mit dem kulturellen Veranstaltungsangebot nicht zufrieden wären. 24 Prozent empfinden kulturelle Veranstaltungen als zu teuer, 40 Prozent der Befragten erklärten, sie hätten zu wenig Zeit, kulturelle Veranstaltungen zu besuchen. Nicht minder stark sei die Gruppe jener, denen der Weg zu einer kulturellen Veranstaltung zu weit sei. Der Redner schlug vor: Noch mehr Kontakte mit Schulen und Jugendorganisationen, noch mehr Information der Bevölkerung, insbesondere in den Stadtrandgebieten, noch mehr Einführungsvorträge, lesbarere Kataloge und eine besser verständliche Kunstkritik. So werde noch mehr Demokratisierung des Kulturgeschehens erreicht.

Abstimmung: Einstimmig angenommen.

Subventionen

Einen Gesamtbetrag von mehr als 13,3 Millionen S weist eine Subventionsliste auf, die StR. Mayr (SPÖ) vorlegte. Darin sind folgende größere Posten enthalten: 2,250.000 S für den Sozialdienst des österreichischen Komitees für Sozialarbeit, 600.000 S für die Gesellschaft "Österreichisches Hilfswerk für Behinderte und Schutzbedürftige", 2 Millionen S für den Verein Schülerheime, 330.000 S für die Internationale Vereinigung der Multiplen-Sklerose-Gesellschaften und 6,950.000 S für den Fonds zur Beratung und Betreuung von Zuwanderern nach Wien. Kritik an dem zuletzt genannten Betrag übte GR. Dr. Hirnschall (FPÖ), der die Ansicht vertrat, daß es nicht Aufgabe der Gemeinde Wien, sondern der Unternehmer sei, für die von ihnen beschäftigten Gastarbeiter menschenwürdige Unterkünfte zur Verfügung zu stellen. Wenn überdies mit diesen Mitteln für die Rückwanderer im Heim Malzgasse Wohnungen besorgt würden, wäre dies ungerecht gegenüber den Delogierten aus Abbruchhäusern. GR. Dr. Maria Flemming (ÖVP) kritisierte, daß eine Subvention von 35.000 S für die Beratungsstelle für Drogensüchtige, die vom Verein für Bewährungshilfe und soziale Jugendarbeit unterhalten wird, viel zu gering sei. Im Schlußwort erklärte StR. Mayr, daß die Absiedlung des Heimes Malzgasse notwendig sei. Wenn den Insassen andere Unterkünfte zur Verfügung gestellt würden, geschehe das nicht nur in deren Interesse, sondern auch im Interesse der Wiener in der Umgebung, weil eine Slumbildung vermieden werden müsse. Was die Subvention für die Drogenberatungsstelle betreffe, würde diese noch weitere Mittel erhalten.

Abstimmung: Mit den Stimmen von SPÖ und ÖVP angenommen.

Baugrundzins-Änderung

Die Neuregelung des Entgeltes für Baurechtsgründe, die der Ekazent und der Konsumgenossenschaft Wien zur Errichtung von Ladenstraßen und Einkaufsmärkten zur Verfügung gestellt werden, betraf ein Antrag von GR. Outolny (SPÖ). GR. Krenn (FPÖ) kritisierte als Debattenredner den seines Erachtens allzu "günstigen" Baugrundzins. Er sprach sich gegen Exklusivbedingungen für die Ekazent und die Konsumgenossenschaft Wien aus und regte in diesem Zusammen-

hang einen echten freien Wettbewerb an, wobei er einen diesbezüglichen Antrag stellte. GR. Outolny sprach sich in seinem Schlußwort gegen diesen Zusatzantrag aus, da erfahrungsgemäß bei privaten Bewerbern bisher die entsprechenden Garantien gefehlt hätten.

Abstimmung: Der Antrag wurde mit den Stimmen der SPÖ und ÖVP angenommen, der Zusatzantrag mit den Stimmen der SPÖ abgelehnt.

Schulneubau in der Bernoullistraße

GR. Sagmeister (SPÖ) referierte über die Vorfinanzierung der Baukosten des zehnklassigen Pavillons zur Erweiterung der allgemeinbildenden höheren Schule im 22. Bezirk, Bernoullistraße, in der Höhe von 10,5 Millionen S.

GR. Prof. Bittner (ÖVP) begrüßte namens seiner Fraktion die Errichtung dieses Pavillons im Hinblick auf die außerordentlich große Schulraumnot im 22. Bezirk. Gerade bei den allgemeinbildenden höheren Schulen sei im Sinne einer Chancengleichheit rasche Hilfe notwendig, da derzeit zum Teil unzumutbare Zustände herrschten. Schon jetzt sollte man daran denken, eine zweite Mittelschule für den 22. Bezirk zu errichten.

GR. Gertrude Stichl (SPÖ) wies auf den enormen Bevölkerungszuwachs im 22. Bezirk hin. Derzeit sei die Einwohnerzahl von 82.000 bereits überschritten. Auf den Debattenbeitrag ihres Voredners eingehend, meinte sie, daß die Schulraumnot bei den AHS-Schulen auf mangelhafte und ungenügende Maßnahmen beziehungsweise Versäumnisse der früheren ÖVP-Regierung zurückzuführen sei. Trotz intensiver Bemühungen der Bezirksvorstehung und des Stadtschulrates habe man seitens der damaligen Regierung wenig Verständnis und Bereitschaft zur Lösung der Probleme gezeigt. Erst in der Ära von Unterrichtsminister Leopold Gratz und von Bürgermeister Slavik sei der Bundesschulbau forciert vorangetrieben worden. Als unbedingte Notwendigkeit für die nächste Zeit nannte sie den Bau eines zusätzlichen Bundesrealgymnasiums sowie einer Handelsakademie und einer Handelsschule für den 22. Bezirk.

Abstimmung: Einstimmig angenommen.

Einkaufszentrum

GR. Lustig (SPÖ) stellte den Antrag auf Abschluß eines Optionsvertrages zwischen der Stadt Wien und der Societe des Centres Commerciaux S.A. betreffend den Verkauf von Teilflächen der städtischen Liegenschaften der Katastralgemeinde Inzersdorf, - Draschegründe - .

Es handelt sich um 165.000 Quadratmeter Grund, östlich der Autobahn Süd, für die Erbauung eines Einkaufszentrums.

Der Referent verwies darauf, daß eine zehnmonatige Option zugesagt wurde und bei Nichteinhaltung die Gesellschaft zwei Millionen S an die Gemeinde Wien zu zahlen habe.

GR. Krenn (FPÖ) erklärte, daß keine Notwendigkeit besteht, auf den Draschegründen ein Einkaufszentrum zu erbauen. Es wäre besser, diese Gründe als Bauland zu erhalten.

GR. Dr. Peter Mayr (ÖVP) meinte, daß ein gleiches Projekt in Vösendorf entsteht und schon aus städtebaulichen Gründen dieses Projekt abgelehnt werden müsse. Außerdem seien die Geschäfte in den Wiener Geschäftsstraßen rückläufig und vor allem die Geschäfte der Innenstadt durch den U-Bahn-Bau schwer geschädigt.

GR. Ing. Nedwed (SPÖ) führte aus, daß es nicht unbedingt begrüßenswert sei, daß im Süden Wiens ein Ekazent entsteht. Doch sind wir gezwungen auf grüner Wiese zu bauen, denn es ist in diesem Bauhoffnungsgebiet eine neue Käuferschicht vorhanden.

In seinem Schlußwort erklärte GR. Lustig, daß durch den Bau des Einkaufszentrums der Umsatz in Wien bleibe. Es beteiligen sich außerdem fast ausschließlich österreichische Firmen. Vor allem ist auch die Existenz vieler kleiner Handelsgeschäfte gesichert.

Abstimmung: Mit den Stimmen der SPÖ angenommen.

Bestattungs-Tarife

StR. Nekula (SPÖ) legte den Antrag vor, die seit 1968 unveränderten Tarife der Städtischen Bestattung um durchschnittlich drei Prozent oder 225 Schilling pro Bestattungsfall zu erhöhen. Er verwies darauf, daß seit 1968 die Personalkosten um 84 Prozent und der sonstige Aufwand um 36 Prozent gestiegen seien. Man müsse nun den Tarif den wirtschaftlichen Gegebenheiten anpassen, da

sonst die Bestattung heuer laut Wirtschaftsplan einen Verlust von rund 7 Millionen S haben würde. Dabei sei zu berücksichtigen, daß seit 1968 die Krankenkassen und Versicherungen ihre Leistungen im Todesfall wesentlich erhöhten, so daß den Hinterbliebenen durch die Tarifierhöhung in den meisten Fällen keine Mehrkosten entstünden.

Dkfm. Bauer (FPÖ) erklärte, daß Bürgermeister Gratz voriges Jahr zur Nikolozeit versprochen habe, daß die kommunalen Dienstleistungen ein Jahr lang nicht verteuert würden. Er werde jetzt zum zweiten Mal desavouiert. Das Prinzip der Kostendeckung sei bei bestimmten kommunalen Betrieben richtig, aber es würden nicht immer alle Möglichkeiten der Rationalisierung und der Kosteneinsparung ausgeschöpft. Dkfm. Bauer erklärte, daß ihm die Einsicht in die Kostenrechnung der Bestattung verweigert worden sei, obwohl man Transparenz versprochen habe. Schließlich stellte er fest, daß die tatsächliche Erhöhung mehr als 6 Prozent betrage.

Dkfm. Ammann (ÖVP) korrigierte den Vorredner: Der Bürgermeister habe seine Erklärung, es werde ein Jahr lang keine Tarifierhöhung geben, am 26. November abgegeben. Am 1. Februar sei jedoch der Strom teurer geworden, nun würden auch Kranksein und Sterben teurer. Die Einzelleistungen der Bestattungen würden um 14 bis 50 Prozent teurer. Wie komme man dann auf drei Prozent im ganzen? Im Ausschuß habe man das damit erklärt, daß gewisse Leistungen, etwa Teppiche in den neuen Aufbahrungshallen, nicht mehr nötig seien. Tatsächlich entfalle nur die Hälfte der Leistungen bei einer Bestattung auf die Eigenleistungen der Bestattung, die übrigen, etwa Parten und Sänger, vermittele sie nur. Die Erhöhung der Eigenleistungen der Bestattung mache 6,4 Prozent aus. Der Redner kritisierte, daß Verstorbene oft erst nach 48 oder mehr Stunden abgeholt würden. Man solle die Totenbeschau und den Abholdienst verbessern. Kostensteigerungen könnten durch Rationalisierungen, etwa im Sargbetrieb, aufgefangen werden.

GR. Deistler (SPÖ) wies den Vorwurf mangelnder Information zurück: Den Ausschußmitgliedern seien sehr ausführliche Unterlagen übermittelt worden. Der ÖVP warf er einen Meinungswandel vor: 1968 habe die damalige Stadträtin Dr. Schaumayer die Erhöhung der Bestattungstarife mit wirtschaftlichen Notwendigkeiten begründet.

Jetzt, da die ÖVP keine Verantwortung mehr trage, falle es ihr leicht nein zu sagen. Gerade bei der Bestattung sei sehr stark rationalisiert worden, etwa durch den Umbau der Aufbahrungshallen, die Modernisierung der Dekorationen und die Schaffung zusätzlicher Möglichkeiten für Kremationsfeiern. Das wirke sich preislich stark aus. Wien habe die niedrigsten Bestattungstarife.

StR. Nekula stellte fest, daß Bürgermeister Gratz in der Pressekonferenz am 26. November erklärt habe, es würden keine Tarife erhöht, wenn nicht unvorhergesehene Preissteigerungen dazu zwängen. Das sei hier der Fall. Es gehe dabei nicht um die Erzielung eines Gewinns, sondern um eine ausgeglichene Gebarung, wie sie im Statut vorgeschrieben sei. Der FPÖ warf er vor, nur die halbe Wahrheit zu sagen. "Sie bekommen, wie versprochen, alle Informationen," sagte StR. Nekula zu Dkfm. Bauer, "aber Sie müssen zu mir kommen, ich werde Ihnen nicht nachlaufen". StR. Nekula zitierte, womit die frühere Stadträtin Dr. Schaumayer 1968 die Erhöhung der Bestattungsgebühren und 1972 die Erhöhung der Friedhofsgebühren begründet habe. Was damals richtig gewesen sei, werde jetzt von der ÖVP in Frage gestellt. Dabei habe 1968 die Erhöhung 12 Prozent gegenüber jetzt 3 Prozent für den einzelnen Bestattungsfall, 16 Prozent gegenüber jetzt 6,47 Prozent für die Eigenleistungen der Bestattung betragen. Zur manchmal verspäteten Abholung Verstorbener: Die Bestattung stehe Tag und Nacht bereit, Verstorbene abzuholen - aber sie könne es erst tun, wenn ihn der Totenbeschauer, ein Arzt, freigegeben habe.

Abstimmung: Mit den Stimmen der SPÖ angenommen.

Bauring-Debatte

GR. Hirnschall (FPÖ) begründete einen Antrag seiner Fraktion, dessen Kernpunkt vorsieht, die Sanierung des Bauringes aus öffentlichen Mitteln zu unterlassen und im Falle eines Konkurses die Weiterbeschäftigung schuldloser Angestellter zu sichern. Der Antrag sei deswegen dringlich zu behandeln, weil nach Zeitungsmeldungen eine eindeutige Willenserklärung der SPÖ vorliege, den Bauring zu sanieren.

GR. Rautner (SPÖ) begründete die Ablehnung der Zuerkennung der Dringlichkeit für seine Fraktion. Der FPÖ-Antrag sei nicht

ernst zu nehmen. Arbeitsmarktpolitische und wirtschaftliche Gründe sprächen dagegen.

Dem Antrag wurde die Dringlichkeit gegen die Stimmen der ÖVP und FPÖ nicht zuerkannt.

Anschließend daran wurde eine dringliche Anfrage der ÖVP verlesen, die sich ebenfalls mit dem Bauring beschäftigte. In dieser Anfrage richteten die GR. Dr. Günther Goller und Fritz Hahn an Bürgermeister Leopold Gratz acht detaillierte Fragen.

1. Wer bei der Bewerbung und Annahme des Auftrages für den Bau eines Militärflughafens und eines Straßenbaues in Saudi-Arabien Geschäftsführer des Bauringes war und wer zu jener Zeit die Interessen der Stadt Wien im Aufsichtsrat des Unternehmens wahrzunehmen hatte?

2. Was den Bürgermeister dazu veranlaßt habe, den vom Kontrollamtsbericht erstatteten Ergänzungsbericht über bedenkliche Wahrnehmungen bei der **Abwicklung des Geschäftes in Saudi-Arabien** nicht zu beachten, obwohl die ÖVP-Fraktion rechtzeitig am 5. Juli 1973 darauf hingewiesen und eine genaue Untersuchung verlangt habe?

3. In welcher Form der Bürgermeister die Verantwortung für die Auswirkungen tragen werde?

4. Ob der Bürgermeister die Auffassung vertrete, daß mit der Lösung der Dienstverhältnisse zu den früheren Geschäftsführern wirklich alle Verantwortlichen für das Arabien-Geschäft erfaßt worden seien und ob die Frage der strafrechtlichen Verantwortung beziehungsweise zivilrechtliche Wiedergutmachung der Schäden geprüft worden sei?

5. Ob der Bürgermeister die in Pressemeldungen wiedergegebenen Absichten teile, Geschäfte mit Saudi-Arabien fortzusetzen?

6. Ob dem Bürgermeister bekannt sei, in welcher Höhe bei Kreditinstituten Obligos bestehen, die unter Umständen zu Lasten der Stadt Wien abgedeckt werden müßten?

7. Was der Bürgermeister unternommen habe, um das volle Ausmaß der Verluste möglichst abzuwenden?

8. Ob sich der Bürgermeister darüber im klaren sei, daß angesichts der aufklärungsbedürftigen Situation die Gründung einer Holding im gegenwärtigen Zeitpunkt nur zu einer Verschleierung derartiger Mißerfolge und zu unzumutbaren Belastungen gesunder gemeindeeigener Unternehmungen führen würde?

In der Begründung der Dringlichkeit warf StR. Dr. Goller (ÖVP) dem Kontrollamt vor, den Gemeinderat im Unklaren gelassen zu haben. Eine Sieben-Zeilen-Notiz sei alles gewesen, was das Kontrollamt in seinem Bericht zu diesen Verlusten zu sagen hatte. Die Öffentlichkeit habe ein Recht darauf, die Wahrheit über die Verlustgeschäfte zu erfahren, denn der Bauring sei nicht Besitz verschiedener Bürgermeister oder der SPÖ-Fraktion, sondern aller Steuerzahler.

Der Anfrage wurde einstimmig die Dringlichkeit zuerkannt.

Als erster Debattenredner drückte StR. Dr. Goller (ÖVP) die große Sorge seiner Partei über die Tatsache aus, daß die internen kritischen Äußerungen über das Saudi-Arabien-Geschäft des Baurings so lange unberücksichtigt blieben. Auch bestehe keine Klarheit über die Möglichkeit von Folgeaufträgen. Die Alleinschuld für das Debakel sei nicht ausschließlich den ausgeschiedenen Geschäftsführern anzulasten. Dr. Goller stellte die Frage, ob etwa die Darstellung des geschäftlichen Mißerfolgs so lange verschleppt werden sollte, bis der Bauring in die neue Holding eingebracht ist.

StR. Goller stellte darüber hinaus ausführliche Zahlenvergleiche an, was mit dem bisher bekanntgewordenen Verlustbetrag von 600 Millionen hätte finanziert werden können: Zum Beispiel 10.000 zusätzliche Kindergartenplätze, zehn Pensionistenheime oder 3000 moderne Wohnungen. Die Verlustsumme entspräche dem Durchschnittseinkommen von 100.000 Österreichern.

GR. Dr. Hirnschall (FPÖ) nannte drei Kriterien für die saudi-arabische Pleite: Unfähigkeit des Managements, Untätigkeit des Aufsichtsrats und Nichtfunktionieren seiner Kontrolltätigkeit sowie die Sorglosigkeit des Auftraggebers in der Person des Finanzreferenten. Für die Öffentlichkeit stelle sich die Frage, ob ein derartiges, der Gemeinde gehörendes Unternehmen mit öffentlichen Geldern saniert werden müsse. Hier sollten die gleichen Spielregeln wie für Privatunternehmen gelten. Die FPÖ bedaure daher, daß ihr dringlicher Antrag auf Ablehnung der Bauring-Sanierung vom Gemeinderat abgelehnt wurde.

GR. Dkfm. Bauer (FPÖ) erklärte, jeder Ausflug der Stadt Wien in die Privatwirtschaft ende mit entlarvender Regelmäßigkeit mit einem Debakel. Die neue Geschäftsführung trete zudem offenbar die Flucht nach vorne an und sehe eine neue Fata morgana, wenn sie unwidersprochen erkläre, in Saudi-Arabien könnten neue große Aufträge erhalten werden. Das Defizit des Unternehmens nähere sich der Milliarden-Grenze, mache das Vier- bis Fünffache des Grundkapitals aus und daher müßte von Gesetz wegen der Konkurs angemeldet werden. Die FPÖ sei dagegen, den Verlust aus dem Steuersäckel wettzumachen. Diese Konsequenz im nachhinein sei man dem Steuerzahler schuldig. Die Sorge um die Arbeitsplätze sei nur auf den ersten Blick schwerwiegend, da seiner Meinung nach, fuhr Bauer fort, bei der heutigen arbeitsmarktpolitischen Situation keine Schwierigkeit bestehen dürfte, neue Arbeitsplätze zu finden oder auch im Gemeindedienst neue Leute einzustellen. Firmen, die Großaufträge der Stadt hätten, könnten zudem verpflichtet werden, gewisse Kontingente an Arbeitern zu übernehmen und schließlich würden künftig bereits absehbare Großbauvorhaben der Stadt weitere Möglichkeiten eröffnen. Erst wenn dann noch Gelder für Härteausgleich oder für Umschulungen notwendig wären, dann würde die FPÖ gerne ihre Zustimmung geben. Zudem würde durch ein solches Vorgehen zwar unfreiwillig, aber doch ein stabilitätspolitischer Beitrag geleistet werden.

Als nächster Debattenredner sprach GR. Reinhold Suttner (SPÖ), nach dessen Meinung in der Debatte um den Bauring bewußt an Tatsachen vorbeigegangen werde. Der Höhepunkt sei heute mit der dringlichen Anfrage der ÖVP erreicht worden. Er erklärte, daß selbstverständlich lediglich die Geschäftsführer und niemand sonst in dem selbständigen Unternehmen handlungsfähig gewesen seien. Die Aufträge in Saudi-Arabien seien zudem unter tatkräftiger Mitwirkung der Bundeskammer und des Botschafters zustande gekommen. Aber Tatsachen seien nicht gefragt, nur Krisen seien gefragt, erklärte Suttner. Er zitierte sodann Äußerungen des heutigen ÖVP-Stadtrates Dr. Goller aus dem Jahr 1966, nach denen die ÖVP Mühe gehabt habe, die Wasserkrise zu einem Politikum zu machen und erntete dafür eine Reihe von Zwischenrufen. Der Bauring sei der ÖVP offenbar aus Konkurrenzgründen seit langem ein Dorn im Auge und man müsse fragen, welche Interessenten dahinterstecken. ("Die Steuerzahler", rief Stadtrat Lehner, ÖVP.) Dem Aufsichtsrat sei

bereits am 4. Mai 1972 über das saudi-arabische Projekt berichtet worden und damals hätten die ÖVP-Gemeinderäte Dr. Habl und Dr. Wöber keinerlei Fragen gestellt. Der damalige Finanzstadtrat Schweda habe im Juli 1972 überdies der Geschäftsführung des Bauringes mitgeteilt, keine weiteren Aufträge in Saudi-Arabien anzunehmen, solange keine klare Übersicht über die bisherige Tätigkeit in Arabien vorliege. Allen war natürlich klar, daß man aus den geschlossenen Verträgen nicht aussteigen könne. Und er habe den Eindruck, meinte Suttner, die Volkspartei wolle diesen Anlaß nutzen, um sich von ihrem Kräfteverfall zu erholen. Abschließend erklärte Suttner, er verwahre sich dagegen, ohne Beweise irgendjemanden schuldig zu sprechen. Seine Partei sei selbstverständlich an einer restlosen Klärung interessiert. Die ÖVP habe jedenfalls dem Unternehmen und der Sicherung der Arbeitsplätze für 4.000 Beschäftigte keinen guten Dienst erwiesen. ("Aber den Steuerzahlern, denn wir sind nicht die Vertreter des Bauringes", rief GR. Dr. Glatzl, ÖVP.)

GR. Dr. Schaumayer (ÖVP) betonte, die ÖVP weide sich nicht am Bauring-Debakel, sondern bedaure, daß ein gemeinde-eigener Betrieb auf Kosten der Steuerzahler solche Abenteuer riskiere. Im Zeitpunkt der Auftragsübernahme sei kein ÖVP-Mandatar über das Geschäft in Saudi-Arabien informiert gewesen. Der Vorwurf der politischen Spekulation gehe ins Leere: Nicht derjenige schädige ein Unternehmen, der verantwortungslos Geschäfte aufzeigt, sondern derjenige, der sie unkontrolliert durchführt. Der Aufsichtsrat sei nicht rechtzeitig informiert worden. Es gäbe Firmen mit entsprechender internationaler Erfahrung, die man in solchen Fällen als Partner heranziehen könnte. Nun gelte es, das Ausmaß des Debakels möglichst zu verringern. Die Voraussetzung dafür - und für Überlegungen der Sanierung in dieser oder jener Form - sei Klarheit. Es müsse endlich Schluß mit der Kette wirtschaftlicher Abenteuer in dieser Stadt sein.

GR. Dr. Wöber (ÖVP) erklärte, daß sich er und GR. Habl im März 1973 im Aufsichtsrat des Bauring gegen das Projekt in Saudi-Arabien ausgesprochen hätten. Die SPÖ habe so wie jetzt geglaubt, das sei böse, in Wirklichkeit sei es sachlich gewesen. Für Juni habe man eine Sitzung versprochen, sie sei abgesagt worden. Offenbar seien der SPÖ der Wahlkampf und der Aufbau von Bürgermeister Gratz wichtiger gewesen, als die gefährdeten Arbeitsplätze im Bauring.

Abschließend meldete sich Bürgermeister Gratz zur Beantwortung der Anfrage. Er betonte, daß eine solche Anfrage das legitime Recht und sogar die Pflicht eines Gemeinderates sei. Wenn allerdings der Generalsekretär der ÖVP am Tag vor Einbringung der Anfrage die Salzburger Wähler auffordert, an den Wiener Bauring zu denken, dann könne man nur schwer annehmen, daß nicht politische statt sachlicher Motive im Vordergrund stünden. Der Gebrauch von Ausdrücken wie "Konkurswirtschaft", "Milliardendefizit" und "Bereicherung" könne dazu führen, daß durch Mutmaßungen, die dann nicht bestätigt werden, der Ruf eines Unternehmens verantwortungslos geschädigt werde.

In Beantwortung der Anfrage teilte der Bürgermeister mit: Das Offert für den Bau des Flughafens erfolgte 1970, der Auftrag 1971. Die Offertlegung für den Straßenbau erfolgte 1970, der Auftrag 1972. Der Kontrollantsbericht, der nach Ansicht der ÖVP nicht beachtet worden sei, habe dazu geführt, daß nach Rücksprache mit dem Vorsitzenden des Aufsichtsrates und weiteren Klarstellungen das Dienstverhältnis mit den beiden Geschäftsführern des Baurings gelöst wurde. Zur Frage nach der Verantwortung des Bürgermeisters stellte dieser fest, daß er für das Kontrollamt die Verantwortung trage, welches - wie auch aus der Anfrage selbst hervorgehe - durchaus nicht untätig war.

Die Frage nach der Verantwortlichkeit einzelner Personen sei viel zu ernst und zu bedeutsam, um dazu in Form einer persönlichen Auffassung Stellung zu nehmen. "Ich habe deshalb den Leiter des Kontrollantes angewiesen", sagte Gratz, "das Saudi-Arabien-Geschäft in allen Einzelheiten, auch an Ort und Stelle, zu überprüfen und mir einen Bericht zu erstatten, der, soweit dadurch nicht Geschäftsgeheimnisse verletzt werden, selbstverständlich auch dem Gemeinderat übermittelt werden wird".

Zur Frage weiterer Auslandsgeschäfte des Baurings erklärte Gratz, daß ein streng begrenztes und genau kalkuliertes weiteres Engagement erfolgen könne, wenn es dadurch möglich würde, den Verlust zu verringern.

Was eventuelle Obligos betreffe, so werde auch diese Frage in die Prüfung durch das Kontrollamt einbezogen werden.

Zur Frage bezüglich der Holding erklärte Gratz: "Über die Gründung der Holding-Gesellschaft wird sicher ausführlich im

Gemeinderat diskutiert werden. Feststeht, daß jedenfalls nur ein gesundes Unternehmen, d. h. in diesem Fall ein saniertes Unternehmen, in die Holding eingebracht werden kann. Die Gründung der Holding-Gesellschaft selbst soll keineswegs zu einer Verschleierung von Mißerfolgen führen, sondern, wie ich bereits mehrere Male Anlaß hatte darzulegen, die Interessen der Stadt Wien in den privatwirtschaftlichen oder gemischtwirtschaftlich geführten Unternehmungen wahrnehmen. Eine Holding-Gesellschaft beziehungsweise deren Geschäftsführung hat weitaus größere Möglichkeiten einer Begleitkontrolle der Unternehmungen als etwa das Kontrollamt oder der Rechnungshof, die jeweils nur eine Nachkontrolle vornehmen können".

Der Bürgermeister erklärte abschließend, man müsse sich überlegen, ob sich ein Unternehmen, das der Stadt Wien gehört, überhaupt in dieser Form im Ausland betätigen solle. Das Gewinnmotiv dürfe jedenfalls nicht ausschlaggebend sein, der Existenz- und der Betriebsgrund müsse über das Gewinnmotiv hinausgehen. Die Bildung der Holding werde Anlaß geben, auch darüber nachzudenken.

"Wir alle", sagte Gratz, "haben ein eminentes Interesse daran, daß die Tatsachen schonungslos aufgedeckt werden". Allerdings solle man im Zusammenhang mit der bevorstehenden Novellierung der Stadtverfassung auch erwägen, ob nicht ein Organ geschaffen werden könnte, wie es im Nationalrat zur Erörterung der Teilberichte des Rechnungshofes über die verstaatlichte Industrie bestehe, damit alle Details ohne jedes Zögern besprochen werden könnten.

Gratz hob die bedeutenden Erfolge des Bauringes auf Wiener Böden hervor. Erst seine Initiative habe dazu geführt, daß sich auch andere Firmen in Wien mit der Montagebauweise befaßt hätten. Der Bauring stehe in Wien qualitäts- und preismäßig im Wettbewerb und habe dabei sehr wertvolle Leistungen erbracht, besonders im Wohnbau. Diese Leistungen müßten bei allen Überlegungen berücksichtigt werden.

(Ende des Sitzungsberichtes)

k o m m u n a l :

=====

fortsetzung pressekonferenz hofmann:

''geburtstagsgeschenk'' fuer favoriten

13 wien, 29.3. (rk) der erste teil der fussgaengerzone favoritenstrasse zwischen buchengasse und gudrunstrasse sei gleichsam auch ein geburtstagsgeschenk an den 10. bezirk, der am 27. september 1874 eingemeindet worden sei, erklaerte stadtrat ing. fritz h o f m a n n im verlauf der pressekonferenz am freitag im wiener rathaus. der stadtrat gab ueberdies bekannt, dass die in gruendung befindliche garagenbaugesellschaft voraussichtlich noch heuer mit der errichtung der grossen tiefgarage am reumannplatz - fassungsvermoegen 600 autos - beginnen werde. die kleinere tiefgarage oberhalb der wendeanlage der u-bahn sei im rohbau bereits fertig. sie werde 255 wagen platz bieten.

bezirksvorsteher emil f u c i k wies darauf hin, die geschaeftsleute der favoritenstrasse haetten ihm wiederholt versichert, sie haetten laengst alle verluste, die sie urspruenglich durch die bauarbeiten fuer die u-bahn erlitten haetten, in den beiden letzten jahren wettgemacht. dies sei auf die offene bauweise zurueckzufuehren, bei der die decke des u-bahn-tunnels sehr rasch aufgebracht werden konnte und damit die favoritenstrasse so viel parkraum erhalten hat, wie es ihn zuvor nie gegeben habe. die favoritner bevoelkerung jedenfalls begruesse ausdruecklich die fussgaengerzone, die dem bezirk - die juengste bevoelkerungszahl betrage bereits 160.500 menschen - ein echtes zentrum geben werde.

fuer die bauarbeiten der fussgaengerzone werde uebrigens, erklaerte stadtrat hofmann abschliessend, wieder ein sicherheitsingenieur zur verfuegung stehen, der wuenschen und beschwerden nachgehen werde: es ist dies dipl.-ing. walter e n g s t b e r g e r von der ma 28, der unter der telefonnummer 46 16 91, klappe 316, durchwahl, erreichbar ist.

k o m m u n a l :

=====

'notruf' der baupolizei ueberlastet

19 wien, 29.3. (rk) der 'notruf' der baupolizei, dessen
installierung buergermeister leopold g r a t z donnerstag
bei einer pressekonferenz bekanntgegeben hatte, ist am freitag
heissgelaufen. bis 13 uhr waren rund 150 anrufe registriert
worden. es handelte sich hauptsaechlich um mieter, die baugebrechen
meldeten und angst vor einer delogierung haben. auch ueber das
mietengesetz musste der diensthabende beamte, der ueber die nummer
43 81 14 erreicht werden kann, zahlreiche auskuenfte geben.

1551

L o k a l :

=====

kinderspielplatz in der uttendorfgasse in betrieb

14 wien, 29.3. (rk) der wunsch von bezirksvorsteher heinrich m u e l l e r , den autoabstellplatz in der uttendorfgasse in penzing zu einem radfahrplatz fuer kinder umzufunktionieren, ist erfuehlt: freitag vormittag nahmen rund fuenfzig kinder aus der umgebung von dem platz besitz. die stadtverwaltung denkt daran, diesen platz, der sich vor allem fuer radfahren und rollschuhlaufen besonders gut eignet, noch weiter auszugestalten.

umweltstadtrat peter s c h i e d e r hatte bekanntlich angeordnet, den mit wracks und abfaellen uebersaeten platz in kuerzester zeit zu raeumen. dies ist nun geschehen. die weitere gestaltung folgt in naechster zeit.

1402

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Samstag, 30. März 1974

Blatt 664

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Kommunal: Erster Sonderausbildungskurs für "Lehrschwwestern" beendet
Verbindungsstraße Flötzersteig - Auhof: Keine Beeinträchtigung von Wohn- und Erholungsgebieten
Dank des Gemeinderates für scheidenden Tiefbauchef
- Lokal: Jahrestagung der Naturwacht im Wiener Rathaus
Vogelschutzgebiet auf der WIG
- Wirtschaft: Neuer Ölbehälter im Kraftwerk Donaustadt
- Kulturdienst: Schönberg-Ausstellung mit Konzertreihe

Chef vom Dienst: 42 800/Durchwahl 2971

Samstag: 10.00 bis 17.00 Uhr
Sonntag: 14.00 bis 17.00 Uhr

k o m m u n a l :

=====

erster sonderausbildungskurs fuer 'Lehrschwestern' beendet

1 wien, 30.3. (rk) wiens staedtische krankenpflegeschulen werden noch im laufe des heurigen jahres zusaetzliches lehrpersonal erhalten. im allgemeinen krankenhaus fand die abschlussfeier fuer die absolventen des ersten sonderausbildungskurses fuer lehrschwestern statt: zwoelf schwestern - davon eine grazerin und elf wienerinnen - erhielten aus der hand von gesundheitsstadtrat dr. alois s t a c h e r ihre zeugnisse. sechs absolventinnen konnten ihre einjaehrige ausbildungszeit mit ausgezeichnetem erfolg beenden.

bei den kursteilnehmerinnen handelt es sich um bereits ausgebildete diplomierte krankenschwestern, die auf grund ihrer nunmehr erworbenen kenntnisse als lehrschwestern an krankenpflegeschulen unterrichten duerfen. im rahmen ihrer ausbildung wurden die diplomschwestern in den verschiedensten faechern der theorie und praxis geschult. auf dem unterrichtsplan standen unter anderem paedagogik, didaktik, rechtskunde, soziologie, gruppenarbeit, sowie aktuelle themen aus der modernen medizin und krankenpflege. der naechste sonderausbildungskurs fuer lehrschwestern ist fuer den kommenden herbst angesetzt.

+++

k o m m u n a l :

=====

verbindungsstrasse floetzersteig - auhof
keine beeinträchtigung von wohn- und erholungsgebieten

6 wien, 30.3. (rk) die baubewilligung fuer die strassenverbindung vom floetzersteig bis zum autobahnknoten auhof liegt nunmehr vor. der bezirksvorsteher des 14. bezirks heinrich m u e l l e r wandte sich in diesem zusammenhang an den stadtrat fuer stadtentwicklung und verkehr ing. fritz h o f m a n n und brachte verschiedene wuensche vor. stadtrat hofmann versprach die ueberpruefung dieser wuensche, weil aenderungen der detailplanung noch durchaus moeglich sind. er sicherte vor allem zu, dass weder wohn- noch erholungsgebiete durch den strassenbau beeintrachtigt werden.

+++

k o m m u n a l :

=====

dank des gemeinderates fuer scheidenden tiefbauchef

4 wien, 30.3. (rk) der tiefbauchef des wiener stadtbauamtes,
obersenatsrat dipl.-ing. richard k o j e t i n s k y ist in
den ruhestand getreten. aus diesem anlass sprach ihm der wiener
gemeinderat einstimmig den dank aus.

+++

L o k a l :

=====

jahrestagung der naturwacht im wiener rathaus

5 wien, 30.3. (rk) die derzeit geltende rechtslage bei natur- und umweltschutz, der ausblick auf das in kuerze in kraft tretende baumschutzgesetz, fragen des gewaesserschutzes und eine vorgesehene diskussion darueber, wie man die einhaltung der gesetzlichen vorschriften am besten ueberwachen und kontrollieren kann, waren die zentralen themen der jahrestagung der wiener naturwacht, die freitag nachmittag im wappensaal des wiener rathauses begann. hauptreferent der tagung: der naturschutzreferent der umweltschutz- abteilung des wiener rathauses und landesleiter der wiener naturwacht, dr. r e b h a h n . zentrales anliegen der rund hundert mitglieder der wiener naturwacht: die steigerung der zahl von baumfaellungen im wiener raum - negative beispiele gab es gerade in juengster zeit - zu verhindern.

+++

L o k a l :

=====

vogelschutzgebiet auf der wig

2 wien, 30.3. (rk) die tierschutzaktion ''der blaue kreis'' hat im auftrag des stadtgartenamtes auf dem gelaende der wig 74 am laaer-berg ein vogelschutzgebiet eingerichtet. die jungen mitarbeiter der organisation haben im vorjahr 60 nistkaesten aufgestellt, von denen mehr als 90 prozent von verschiedenen meisenarten, gartenrotschwaenzen, feldsperlingen usw. angenommen wurden. sogar drei baeumlaeuferkasten wurden von diesen seltenen singvoegeln besetzt.

buntspechte haben allerdings seither zahlreiche nistkaesten beschaedigt. diese wurden nun ausgebessert oder durch neue ersetzt. zugleich wurden neue, nur fuer buntspechte geeignete nistkaestchen montiert, um deren schaedliches wirken in grenzen zu halten. das vogelschutzgebiet wird weiter vom ''blauen kreis'' betreut.

''der blaue kreis'' wirkt seit fast zwei jahrzehnten im aktiven tier- und umweltschutz. unter anderem wurden etwa 26.000 nistkaesten verschiedenster art und futterautomaten fuer die winterfuetterung montiert, vor allem im raum wien. die organisation hat dafuer aus eigenem mehr als zwei millionen schilling aufgebracht. die stadt wien hat ihre taetigkeit voriges jahr mit 10.000 schilling subventioniert.

+++

w i r t s c h a f t :

=====

neuer oelbehaelter im kraftwerk donaustadt

3 wien, 30.3. (nk) die sogenannte 'oelkrise' hat gezeigt, wie wichtig eine ausreichende vorratshaltung der elektrizitaetswirtschaft ist. die vorratspolitik der wiener e-werke hat es nicht nur ermoeeglicht, die einwandfreie stromversorgung zu gewährleisten sondern auch oellieferungen, die den e-werken zugestanden waren, der industrie zu borgen.

in der fortsetzung dieser politik bauen die e-werke im kraftwerk donaustadt einen dritten oelbehaelter, der ebenso wie die beiden anderen 30.000 tonnen schweroel aufnehmen wird. im kraftwerk simmering koennen 206.000 tonnen gelagert werden. unter unguenstigsten voraussetzungen - volle ausnuetzung aller erzeugungskapazitaeten, kein einsatz von erdgas - brauchen die beiden kraftwerke zusammen 2.500 tonnen oel im tag. die vorraete reichen also fuer mindestens vier monate.

vorratspolitik ist allerdings teuer: der neue behaelter in donaustadt kostet 25 millionen schilling. in der vorgangenheit wurden die wiener e-werke von privater seite wiederholt kritisiert, weils sie soviel geld fuer vorratshaltung ausgeben. seit der 'oelkrise' sind diese kritiken allerdings verstummt.

+++++



60984 81800

